

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

01

Januar 2009

www.aachen.ihk.de

Preisverleihung:
Innovationspreis
für die Region Aachen

» Seite 6

Ehrung:
Fünf der bundesbesten
Azubis aus unserer Region

» Seite 10

Auslandsmessen:
Chance
für den Mittelstand

» Seite 12



UNSER THEMA:

Messen

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2009

- ▶ JANUAR Vom Messestand zum Messeauftritt
- ▶ FEBRUAR Mit Familienfreundlichkeit punkten
- ▶ MÄRZ Wirtschaft und Hochschulen
- ▶ APRIL Energie
- ▶ MAI Existenzgründung
- ▶ JUNI Mobilität und Verkehr
- ▶ JULI/AUGUST Förderung und Finanzierung
- ▶ SEPTEMBER Euregio
- ▶ OKTOBER Ausbildung
- ▶ NOVEMBER Der Wirtschaft eine Stimme geben
- ▶ DEZEMBER Migration und Wirtschaft

Sonder- Veröffentlichungen 2009

- ▶ JANUAR Arbeitssicherheit im Unternehmen
Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ FEBRUAR Architektur, Bauen und Erhalten
Ratgeber Recht
- ▶ MÄRZ Arbeitsplatzausstattung und Kommunikation
Ratgeber Recht
- ▶ APRIL Industrie- und Gewerbeimmobilien
Kurzurlaub und Wellness für UnternehmerInnen
- ▶ MAI Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Outsourcing und Zeitarbeit
Ratgeber Recht
- ▶ JUNI Unternehmensberatungen
Ratgeber Recht
- ▶ JULI/AUGUST Werben und Gestalten
Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ SEPTEMBER Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
Ratgeber Recht
- ▶ OKTOBER Versicherungen rund um Unternehmen
Ratgeber Recht
- ▶ NOVEMBER Verpackung und Druck
Energie und Umwelt
Ratgeber Recht
- ▶ DEZEMBER Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberaterin Susanne Royé.
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

Jetzt ist die Zeit für Innovationen!

Jetzt schlägt die Stunde der Innovatoren: Innovation in allen wirtschaftlichen Phasen ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für Unternehmen. Sie führt zu neuen Produkten und Dienstleistungen und ist der Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg. Im neuen Jahr müssen alle verantwortungsvollen Unternehmer hier den Hebel ansetzen, um die Krise zu meistern.

Die Wirtschaftsstruktur zwischen Erkelenz und Euskirchen hat eine große Branchenvielfalt. „Hidden Champions“ aus Industrie, Handel und Dienstleistung, die mit innovativen Produkten in ihren Marktsegmenten Weltmarktführer sind, haben hier ihre Heimat. In wirtschaftlich schlechten Phasen stehen wir Unternehmer vor großen Herausforderungen. Das vergangene Jahr hat gezeigt: Schnelle Gewinne um jeden Preis sind kein Rezept für dauerhaftes Wachstum. Nachhaltig erfolgreiche Unternehmen achten sowohl im Auf- als auch im Abschwung auf konservative Finanzierungsmodelle. So können sie ihre Pläne in allen Situationen verfolgen. Sie sind so in der Lage, notwendige strukturelle Anpassungen vorzunehmen oder neue Märkte zu erschließen.



Viele Mittelständler sagen immer wieder, dass sie in den vergangenen Jahren keine Zeit für Innovationen gefunden haben. Sie waren damit ausgelastet, ihre Aufträge abzuarbeiten. Sie können jetzt die Zeit der rückläufigen Konjunktur nutzen und über Verbesserungen im technischen Bereich und in ihren Geschäftsprozessen nachdenken. Oft können sie den Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb mit geringen finanziellen Mitteln vergrößern und gleichzeitig den Grundstein dafür legen, im nächsten Aufschwung von Anfang an durchzustarten. Dabei gibt es Unterstützung: In unserer Region stehen bei den Forschungseinrichtungen und der Kammer Technologietransferberater mit Rat und Tat zur Seite.

Innovationen kommen nicht von alleine – man muss sie sich hart erarbeiten. Nehmen wir uns das für 2009 gemeinsam vor. Dann werden wir einen beachtlichen Anteil daran haben, dass die Region auf den Erfolgspfad zurückkehrt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz', with a stylized flourish at the end.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

TITELTHEMA



Messen

Messen und Ausstellungen zählen zu den wichtigsten Werbe-, Marketing- und Kommunikationsplattformen der heutigen Zeit. Die größte Chance für eine erfolgreiche Präsentation ist die individuelle Messebeteiligung mit einem eigenem Stand. Die Firmengemeinschaftsausstellung sorgt durch die gemeinsame Präsentation auf einer Auslandsmesse für eine hohe Präsenz. **12**

Messestände online bestellen – Webbasiertes Veranstaltungsmanagement als günstige Alternative **11**

Rundum-Service für gekonnte Präsentation – Knight Corporation bietet Know-how rund um den Messestand **16**

Vom Messestand zum Messeauftritt – EXPOart verhilft Kunden zu einem ganzheitlichen Konzept **18**

Regionale Baumesse in Aachen: Chance für Messeneulinge
Aachen-Düren geht mit Köln zusammen **19**

KOMMENTAR

Jetzt ist die Zeit für Innovationen! **1**

FORUM

Festliche Preisverleihung an innovative Unternehmen –
Innovationspreis Region Aachen. **6**
Auf der letzten Meile wächst die Ungeduld – IHK erhebt Bedarf
für schneller Internetanschlüsse **7**
„Arbeit von Wirtschaftsjournalisten wichtig wie nie“ –
Ernst-Schneider-Preis in Hamburg verliehen **8**
Fünf Super-Azubis aus dem IHK-Bezirk Aachen –
Nationale Bestenehrung: Deutschlands Top-Azubis feierlich geehrt **10**

INTERNATIONAL

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **20**

UNTERNEHMEN UND MÄRKTE

Forschung & Technologie

Hochschulspots **24**
Mehr Studierende an der FH Aachen: 500 zusätzliche Studienplätze **26**

Wirtschaftsförderung

Thema Innovation lockte viele Besucher **26**
Zertifikateversteigerung treibt die Kosten hoch **26**
Aachen China Office – Offizielle Eröffnung in Ningbo **27**

Verkehr

Mauterhöhung vernichtet Existenzen –
72 Prozent der Transportleistungen erfolgen auf der Straße **29**



Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:

www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_1_2009.pdf

**Titelbild: Rene Tillmann/
Messe Düsseldorf**

Industrie- und Handelskammer
Aachen





Auf der letzten Meile wächst die Ungeduld

Auf dem Land fehlen die Breitbandanschlüsse wie DSL, V-DSL oder UMTS. Während in Ballungsgebieten die Zugänge zum Internet immer schneller werden, müssen viele ländliche Räume immer noch ohne hochleistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur auskommen. Dies hemmt mittlerweile Neuansiedlungen oder den Ausbau von Unternehmen, denn die Anbindung an die Datenautobahn ist heutzutage ebenso wichtig, wie an das Straßennetz.

» Seite 7



Mauterhöhung vernichtet Existenzen

Im vergangenen Jahr sorgte die Explosion der Rohöl- und Dieselpreissteigerungen und die Diskussion um die zum 1. Januar 2009 vollzogene Mauterhöhung für Schlagzeilen über das Transportlogistikgewerbe. Während die „Dieselpreisrallye“ bereits dazu geführt hat, dass deutsche Transportunternehmen 2008, trotz konjunkturbedingt zeitweise guter Auftragslage, „rote Zahlen“ schrieben, stellt die eklatante Mauterhöhung zur Jahreswende ein „Existenzvernichtungsprogramm“ für das deutsche Transportlogistikgewerbe dar.

» Seite 29



Weitere KURS-Lernpartnerschaften in der Region

Am Modell des Partnerunternehmens Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG können die Schüler und Lehrer der Maria Montessori Gesamtschule künftig das Thema Wirtschaft praxisnah erleben. Die Welt des Handels soll sich durch vielfältige Aktivitäten erschließen.

» Seite 42

FIRMENREPORT

CSB: „David-Kopf“ geht an David Heise	30
Wachstum bei VOSS Bürotechnik	31
Zweitausendeins eröffnet „Shop-in-Shop“ in der Mayerschen	32
OTTO GOURMET mit erweitertem Produktprogramm	33
S-UBG AG investiert in Ingenieurbüro WEIMED	33
Burghaus Kronenburg will mit Gourmet-Küche Gäste verwöhnen	34
Neuer Partner für Docutec	34
Neues Porsche Zentrum Aachen eingeweiht	35

IHK Aktuell

IHK-Junioren in Dubai	38
Industrie am Standort Deutschland: IHK-Ausschuss diskutiert Rahmenbedingungen	39

Bildung

Weitere KURS-Lernpartnerschaften auf den Weg gebracht – Porta Möbel Handels GmbH & Co.KG Aachen und die Aachener Maria Montessori Gesamtschule sind Partner	42
Viele Schulen haben Partner aus der Wirtschaft – KURS-Bildungsinitiative:	
Bilanz in den Regionalen Netzwerken der Kreise Heinsberg und Aachen	44
Unternehmenspreis der Landesregierung für die STRABAG AG	46

SERVICE

Service-Börsen	56
Handelsregister	58

Vorschau	64
Impressum	64

01

Januar 2009
www.aachen.ihk.de

Andrea Zang stellt im Kunstfenster der IHK aus

► Die Bilder der Künstlerin Andrea Zang sind bis zum 20. März in den Räumen der IHK Aachen zu sehen. Die Malerei ist für Andrea Zang das optimale Mittel, ihrer Fantasie Ausdruck zu verleihen. In erster Linie möchte sie den Betrachter unterhalten. Ihre Ausdrucksweise ist inspiriert durch Verehrung der alten Meister, ohne diese kopieren zu wollen.

In den aktuellen Bildern favorisiert sie Tiere mit fabelhaft anmutenden Eigenschaften als Protagonisten, die metaphorische Aussagen zu Themen der Politik, der Finanzwelt und des alltäglichen Lebens treffen. Die Substitution von Menschen und Gegenständen durch andersartige Wesen und Dinge eröffnet alternative Zugänge zu den verarbeiteten Themen.

i Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr,
Freitag bis 15 Uhr, Eintritt frei



Kosten senken bis zu 30%

EB 
Eckard Böhlke GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen an:

1. Vormontagen, Baugruppenmontagen, Serienteile bohren, stanzen, pressen, entgraten
2. Verpackungsarbeiten, Konfektionierungen, Sortierarbeiten von Massen- und Serienprodukten in Mio.-Stückzahlen z.B. Verbandskästen, Kosmetikartikel, Werbe- und Geschenkprodukte, Bestückung von Werbedisplays
3. Arbeitnehmerüberlassung, Fach- und Produktionspersonal, Industriehelfer, spezielle Werk- und Dienstleistungsverträge
4. Sicherheitsberatung und Werkschutz im industriellen und privaten Bereich

Wir beraten Sie und erstellen mit Ihnen ein Rationalisierungsgutachten mit exakt kalkulierten Festpreisen. Kosten entstehen nur bei Erfolg.

Vorhanden sind namhafte Referenzen, eigene Produktions- und Lagerhallen, eigener Fuhrpark und Vorrichtungsbau.

Unsere Dienstleistungen sind zertifiziert.

Senken Sie sofort Ihre Personal- Produktions- und Betriebskosten! Gemeinsam lösen wir mit unserem Dienstleistungsangebot Ihre Kostenprobleme.

Eckard Böhlke GmbH

Postfach 1213
D-53887 Mechernich
Mobil: 0172-9351956 • Tel.: 02443-48334 • Fax: 02443-8829
info@boehlke-gmbh.de • www.boehlke-gmbh.de

Marketing-Club Aachen holt „Global Player“ des Marketing nach Aachen

► Der Marketing-Club Aachen blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Namhafte Referenten sorgten für ausgebuchte Veranstaltungen. Beispielsweise der Japaner Minoru Tominaga, der als Managementberater und Motivationskünstler aus der Service-Wüste Deutschland eine Service-Oase machen möchte. Gerd Bostel, der als Marketingchef die Entwicklung der Marke Montblanc vom reinen Hersteller zur internationalen Luxusmarke mit stringenten Marketingstrategien beeinflusst oder Bernd M. Michael, einer der renommiertesten Markenprofis Europas, der die Power des Brand-Stretching beschrieb – warum die Einführung neuer Produkte eines großen Markenzeichens Erfolg versprechend ist.

Jahresauftakt 2009: Die aktuelle Cannes-Rolle

In das neue (Club)-Jahr startet der Marketing-Club traditionell mit der aktuellen Cannes-Rolle im Cinetower Kinopark Alsdorf. Bei Getränken und Snacks sind Mitglieder und Gäste am 20. Januar, 19 Uhr, willkommen zur Vorführung des 90-minütigen Films, in dem die 100 besten Werbespots der Welt gezeigt werden. Der Stellenwert der „Löwen“ in Gold, Silber und Bronze, die beim jährlichen International Advertising Festival in Cannes verliehen werden, entspricht dem des Oscars in der Filmbranche. Über 20.000 Arbeiten aus 80 Ländern haben die neun Fachjürs 2008 bewertet. Deutschland belegt dabei den respektablen Platz 2 hinter den USA.

i Teilnahmegebühr 25 Euro/Mitglieder frei.
Anmeldung: Fax: 02408 9566291,
E-Mail: info@mcaachen.de

@ www.mcaachen.de

CHIO Aachen ist die Nummer Eins

► Der CHIO Aachen ist weltweit die Nummer Eins unter den Freilandturnieren im Springreiten.

Bereits zum neunten Mal hat das Weltfest des Pferdesports jetzt diese renommierte Auszeichnung des Jahrbuchs L'Année Hippique gewonnen. Aachen setzte sich in diesem Jahr bei der Wahl der Springreiter und Fachjournalisten vor der Konkurrenz aus Calgary durch. Die Aktiven haben die fünf besten Turniere benannt, die Journalisten der „International Alliance of Equestrian Journalists“ brachten diese dann in eine Reihenfolge. Kürzlich durfte Turnierdirektor Frank Kemperman den begehrten L'Année Hippique Award 2008 beim Internationalen Springturnier in Maastricht entgegennehmen. „Der Preis ehrt uns und bestätigt die intensive Arbeit des gesamten Teams“, sagte Kemperman. „Und wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, dass der CHIO Aachen sein Niveau nicht nur hält, sondern weiter steigert.“

Die L'Année Hippique Awards werden im jährlichen Wechsel in den Disziplinen Springreiten, Dressur, Fahren und Vielseitigkeit vergeben. Die Auszeichnungen in den CHIO-Disziplinen Dressur und Fahren, die Aachen beide 2007 gewinnen konnte, werden erst 2009 wieder verliehen. Insgesamt hat der CHIO Aachen damit in den vier Disziplinen seinen 24. L'Année Hippique Award erhalten. 2009 wird das Weltfest des Pferdesports vom 26. Juni bis 5. Juli veranstaltet.

@ www.chioaachen.de



|| Eric Brüger (l.) übergibt im Namen der Fachpublikation L'Année Hippique die Urkunde an CHIO-Turnierleiter Frank Kemperman.

10. Logistics Forum Duisburg: Treffpunkt der Logistikdienstleister

► Unter dem Titel „Nachhaltigkeit durch Effizienz – Kosten senken, Ressourcen schonen“ findet vom 4. bis 5. März in der Duisburger Mercatorhalle das 10. Logistics Forum Duisburg statt. Zu diesem internationalen Branchentreffen kamen im Jahr 2008 900 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Auch für 2009 hat der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, die Schirmherrschaft übernommen.

Energiekosten, endliche Ressourcen und strengere gesetzliche Vorschriften steigen beständig. Um den nötigen Ressourceneinsatz effizient zu gestalten, bedarf es insbesondere pragmatischer, kurzfristig realisierbarer Lösungen. Ebenso notwendig sind jedoch übergreifende strategische Konzepte, um bei den sich permanent ändernden Rahmenbedingungen dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Ökonomische und ökologische Ziele können deshalb gleichermaßen umgesetzt wer-

den: durch innovative Technologien, optimierte Prozesse und intelligent gestaltete Netzwerke.

Diese Themen greift das Logistics Forum Duisburg mit Vorträgen namhafter Referenten und in Podiumsdiskussionen auf. Begleitet wird das Forum von einer Fachausstellung, bei der sich 2008 rund 60 Unternehmen und Institutionen präsentierten.

i Informationen im Internet unter www.bvl.de/lfld oder unter Tel.: 0421 173 84 34



BAUER ♦ KIRCH
SOFTWARE INTERNET AGENTUR

„Wir sichern Ihnen bei Google die besten Plätze!“
[Andreas Bauer]

Bauer + Kirch GmbH . Aachen . Monschau . Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 . info@bauer-kirch.de . www.bauer-kirch.de

II Die Preisträger 2008 (v.l.):
Unternehmensvertreter von Agroisolab und
Dr. Markus Boner, Agroisolab, Martin und
Peter Dohmen, Waagenbau Dohmen,
Sven Bakkes und Manuel Rejen, iOpener Media.



Foto: AGI mbH

Festliche Preisverleihung an innovative Unternehmen

Innovationspreis Region Aachen

Im Rahmen eines Festabends im Krönungssaal des Aachener Rathauses wurden drei Unternehmen mit dem mit je 5.000 Euro dotierten Innovationspreis Region Aachen 2008 ausgezeichnet. Die herausragenden Innovationen aller neun nominierten Unternehmen wurden vor über 500 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft präsentiert. In den drei Kategorien „Gründung“, „Wachstum“ und „Handwerk“ hatten sich 42 Unternehmen beworben.

Kategorie Gründung

In der Kategorie Gründung konnte der Preis an das Unternehmen iOpener Media GmbH überreicht werden, welches sich erst Anfang 2008 gegründet und in Aachen niedergelassen hatte.

iOpener hat ein System entwickelt, das reale und mobile Objekte durch Positions- und Telemetrie-Daten via Internet in virtuelle Umgebungen integriert. Die so genannte patentierte „iOpener-Echtzeit-Spieloption“ ermöglicht es Fans von Computer-Autorennen, sich in Echtzeit während eines Formel-1-Grand-Prix mit den Profifahrern am Bildschirm zu messen. Hierzu muss der Spieler sich lediglich in seine PlayStation, Xbox oder seinen PC online einloggen, und schon erhält der Computer die realen Positionsdaten der F1-Fahrer über Sa-

tellitennavigation sowie Telemetrie-Daten der realen F1-Wagen. Zusätzlich wird über Künstliche Intelligenz, einer Eigenentwicklung des Unternehmens, ein optimales Gleichgewicht zwischen realer und virtueller Welt hergestellt.

Kategorie Wachstum

In der Kategorie Wachstum erhielt die Agroisolab GmbH aus Jülich den Preis. Das Unternehmen war bereits im vergangenen Jahr mit einer anderen Innovation nominiert, und stellt dadurch seine Innovationsfähigkeit unter Beweis.

Der Schutz von Markenprodukten und Schutz vor Haftungsansprüchen führen zu dem Kundenwunsch, Produkte jederzeit analytisch wieder finden zu können. Dies ist mit dem neuen Marker-Konzept, einer patentierten Messtechnik bei nahezu vollständiger Fälschungssicherheit, möglich. So kann das Unternehmen beispielsweise für einen Futtermittelhersteller spezielles Futter für Legehennen markieren. Dadurch kann die Herkunft des Futters aus dieser Futtermühle nachgewiesen werden. Agroisolab hat in den letzten drei Jahren Produkte mit definierten Markierungen entwickelt. Damit ist eine Kennzeichnung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und kosmetisch-pharmazeutischen Produkten garantiert, ohne dass diese optischen oder chemischen Veränderungen unterliegen.

Kategorie Handwerk

In der Kategorie Handwerk konnte die Waagenbau Dohmen GmbH aus Würselen den Preis entgegennehmen.

Seitdem die Materialströme nachwachsender Rohstoffe in Biogasanlagen statistisch und mengenmäßig erfasst werden müssen und die Abrechnung der eingefahrenen Mengen mit den Landwirten nach Gewicht erfolgt, wurde seitens der Anlagenbetreiber eine neue Anforderung gestellt: Um eine Biogasanlage rentabel zu bewirtschaften, darf sie nur mit wenig Personal betrieben werden. Dies betrifft auch die Fahrzeugwaage. Deshalb hat Waagenbau Dohmen die Software „Do-Profi“ entwickelt, die es ermöglicht, dass Lkw-Fahrer zum Verwiegen ihrer Fracht den Schlepper nicht mehr verlassen müssen, sondern per Knopfdruck über Funk ihre Fahrzeuge selber verwiegen können. Diese Entwicklung hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Professor Volker Sander von der FH Aachen entwickelt.

Als Hauptsponsoren unterstützten den Innovationspreis Region Aachen die NRW.Bank und die Sparkassen der Region Aachen.

www.iopenermedia.com
www.agroisolab.de
www.waagenbau-dohmen.de

Auf der letzten Meile wächst die Ungeduld

IHK erhebt Bedarf für schnelle Internetanschlüsse

Auf dem Land fehlen die Breitbandanschlüsse wie DSL, V-DSL oder UMTS. Während in Ballungsgebieten die Zugänge zum Internet immer schneller werden, müssen viele ländliche Räume immer noch ohne hochleistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur auskommen. Dies hemmt mittlerweile Neuansiedlungen oder den Ausbau von Unternehmen, denn die Anbindung an die Datenautobahn ist heutzutage ebenso wichtig, wie an das Straßennetz.

Der Regionalausschuss für die Eifel der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) sieht im flächendeckenden Ausbau breitbandiger Infrastruktur ein vordringliches Ziel einer zukunftsorientierten regionalen Standortpolitik. Deshalb bereiten IHK und AGIT (Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer) in enger Kooperation mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung den Aufbau einer Breitbandinitiative für die gesamte Region Aachen vor.

„Wir wollen den Bedarf der Unternehmen, aber auch der privaten Nutzer ermitteln und auf dieser Grundlage mit den Telekommunikationsanbietern ins Gespräch kommen“, sagt IHK-Geschäftsführer Fritz Rötting. Die IHK unterstützt die regionalen Initiativen durch eine Internetplattform, die konkrete Anforderungen an schnellere Internetanschlüsse sammeln und vorhandene Defizite lokalisieren soll. Diese Informationen bündelt die IHK und stellt sie entsprechenden Unternehmen und Initiativen zur Verfügung. Die IHK Aachen ruft insbesondere alle betroffenen Unternehmen auf, zusätzlichen Bedarf an höheren Internetbandbreiten einzutragen:



Foto: Anne Ebert / Fotolia

„Unternehmer und Privatanutzer sollten dieses Angebot nutzen. Nur so können wir Argumente für den Ausbau sammeln“, sagt Rötting. Denn die Netze sind Eigentum der Netzbetreiber. Informationen über Abdeckung und Leistungsfähigkeit sind nicht öffentlich verfügbar. Beim Thema Bedarf sieht es mit der Transparenz nicht besser aus. Viele Nutzer haben eigene, oft negative Erfahrungen mit den Service-Hotlines der Telekommunikationsunternehmen. Aber einen Gesamtüberblick hat zurzeit niemand. Genau das wäre aber nötig, um handeln zu können. „Wir wollen, dass Unternehmen und Privatpersonen sich zusammenschließen und so Märkte schaffen für Telekommunikationsanbieter oder IT-Dienstleistungsunternehmen. Aber dafür muss man von einander wissen, und zwar genau von einander wissen“, umreißt Fritz Rötting das Ziel.

Breitbandinitiative startet

Damit wird die erste wichtige Grundlage gelegt. Weitere werden folgen, um eine „Breitbandinitiative Region Aachen“ zu initiieren. „Entscheidend wird ein konzertiertes Vorgehen der wichtigen regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung sein, um die gesamte ‚Technologieregion Aachen‘ – auch die eher ländlichen Bereiche – fit zu machen für das Informationszeitalter“, erklärt Ulrich Schirowski, Abteilungsleiter Regionalentwicklung bei der AGIT. Kammer und AGIT wollen sich gemeinsam dieser wichtigen Koordinations- und Managementaufgabe für die Region stellen.

Die Zukunftsinitiative Eifel ist die ideale Plattform, um einen erfolgreichen Start einer „Breitbandinitiative“ zu ermöglichen, denn hier sind alle Kreise, Kommunen, Wirtschaftsförderer und die Kammern zusammengeschlossen. Gemeinsam mit dem Kreis Euskirchen wollen IHK und AGIT am 19. Januar Lösungsstrategien bei einem Forum zum Auftakt diskutieren.



Die Plattform ist unter der Adresse
www.wirtschaftsregion-aachen-bedarfsatlas-internet.de
erreichbar.

Stahlbau

Gefühl

Der Blick auf das fertige Gebäude - das Gefühl der ersten Schritte durch den neuen Eingangsbereich. Innovativ, individuell - Ihr neues Gebäude von Peter Dammer Stahlbau.



Die Firma Peter Dammer ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, kundenindividuelle Wünsche im Stahlhochbau vom Bauantrag über Statik bis zur Bauleitung und Ausführung alles aus einer Hand wirtschaftlich, sicher, innovativ und termingerecht zu erfüllen.

peter dammer

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 · D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57. 12 97 0 · Fax: 0 21 57. 12 97 88
info@dammer.de · www.dammer.de



Foto: Stefan Malzkorn

„Arbeit von Wirtschaftsjournalisten wichtig wie nie“

Ernst-Schneider-Preise in Hamburg verliehen

Die Galerien der Handelskammer Hamburg leuchteten blau, der imposante Börsensaal war mit über 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien bis auf den letzten Platz belegt, als die Gewinner des Ernst-Schneider-Preises der IHKs bekannt gegeben wurden.

Frank Horch, Präses der Handelskammer Hamburg, sagte in seine Begrüßungsworten, dass angesichts der aktuellen Krisenszenarien die Arbeit von Wirtschaftsjournalisten wichtig wie nie zuvor sei. Er überließ die Bühne dem Fernsehmoderator Jörg Thadeusz, der durch einen unterhaltsamen und spannenden Abend führte und 25 Nominierungen vorstellte. Diese herausragenden Arbeiten waren von drei Juries in den Sparten Fernsehen, Hörfunk und Presse aus insgesamt 900 Einsendungen ausgewählt worden.

„Die Arbeit von Wirtschaftsjournalisten ist in der aktuellen Krisenlage wichtiger denn je.“

Frank Horch, Präses der Handelskammer Hamburg

Beteiligt hatten sich an der 37. Ausschreibung Journalisten von Spiegel, Stern, ZEIT, zahlreichen regionalen Zeitungen sowie allen großen öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern.

Thadeusz wies in seiner Moderation nicht nur auf das große Renommee des höchstdotierten deutschen Preis für Wirtschaftsjournalismus hin, sondern betonte den hohen Qualitätsanspruch, der den

Ernst-Schneider-Preis zu einer unter Journalistenkollegen äußerst begehrten und angesehenen Auszeichnung mache. Neben vielen freien Autoren zeichnete Thadeusz erstmalig auch RTL und die Süddeutsche Zeitung aus. Der Sender und die überregionale Zeitung erhielten den Veranstalterpreis für innovative Konzepte bei der Vermittlung wirtschaftlicher Inhalte.

Die besten Wirtschaftsbeiträge des Jahres waren:

Kategorie Wirtschaft in regionalen Printmedien (Dotierung 7.500 Euro):

- ▶ Marc Neller: Absturzgefahr, Der Tagesspiegel

Kategorie Wirtschaft in überregionalen Printmedien (Dotierung 7.500 Euro):

- ▶ Karsten Lemm: An diesem Haus hängt unser Wohlstand, Stern

Nachwuchspreis (Dotierung: Weiterbildung bis max. 5.000 Euro):

- ▶ Sebastian Jost, Die Welt / Welt am Sonntag

Kurzbeitrag Fernsehen (Dotierung 5.000 Euro):

- ▶ Gesa Dankwerth, Maike Pies (Red. Matthias Körnich): Urheberrecht (neuneinhalb – Nachrichtenmagazin für Kinder), ARD (WDR)

Große Wirtschaftssendung Fernsehen (Dotierung 7.500 Euro):

- ▶ Stefan Aust, Dr. Claus Richter (Red. Claudia Ruete): Wettlauf um die Welt (Dreiteiler), ZDF

Kategorie Wirtschaft in der Unterhaltung (Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 7.500 Euro) Preisteilung:

- ▶ Mathias Greffrath (Red. Barbara Schäfer): Unseren Garten bestellen, Hörfunk, BR

- ▶ Kathrin Pitterling (Autorin), Jörg Komorowski (Headwriter) (Red. Hans-Jürgen Börner): Hubert Burda – Zwischen Rebellion und Pflicht (Die Erben), Fernsehen ARD (NDR)

Kategorie Technik (Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 7.500 Euro) Preisteilung:

- ▶ Ute Schneider (Red. Manuela Kasper-Claridge): Geheimsache F 700, DW-TV
- ▶ Tom Schimmeck (Red. Tobias Barth): Tonfänger. Das Mikrofon – eine deutsche Geschichte, Hörfunk MDR

Kategorie Große Wirtschaftssendung Hörfunk (Dotierung 7.500 Euro):

- ▶ Heiner Wember, Tilman Wörtz (Red. Marita Knipper): China und Indien. Die neuen Imperien (sechsteilige Serie), WDR

Zwei Veranstalterpreise (für Neuerungen bei der Wirtschaftsberichterstattung)

- ▶ RTL für die Serie „Das Hartz IV-Tagebuch“ von Torsten Misler (Red. Thomas Präkelt, Torsten Misler) in „RTL aktuell“ und
- ▶ Süddeutsche Zeitung für das Konzept der Panorama-Seiten (Ressortleiter Wirtschaft Ulrich Schäfer)

IHK Investment-Club führt Unternehmen und private Investoren zusammen

Die Finanzierung größerer Projekte in Unternehmen ist neben einer Bankenfinanzierung häufig nur mit zusätzlichem privatem Kapital zu realisieren. Oftmals könnte dieses Kapital durch Privatpersonen mit unternehmerischem Interesse bereit gestellt werden. Die Kunst besteht darin, die richtigen Personen zusammenzuführen.

An der Stelle greift der IHK Investment-Club ein. Er erfasst gleichermaßen die Interessen der Unternehmen und Investoren und versucht, sie auf einen Nenner zu bringen.

Hauptadressaten sind Unternehmen aus der Region Aachen, die vor der Realisierung einer größeren Investitionsmaßnahme stehen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, dem Privatinvestor die Bücher zu öffnen und ihn in irgendeiner Form am Unternehmen zu beteiligen. Dies wird nach aller Regel keine unmittelbare Beteiligung im Sinne einer Gesellschaftsbeteiligung sein, sondern eher ein Darlehen mit weiter gehenden Rechten und beispielsweise auch einer „dynamischen“ Verzinsung. Auch andere Modelle sind verhandelbar.

Angesprochen werden sodann private Investoren, die bereit sind, statt in eine Festgeld- oder Aktienanlage in ein kleines oder mittleres Unternehmen zu investieren. Welches persönliche Engagement damit verbunden ist, soll bewusst offen bleiben. Als Mindestkapitaleinsatz hat der Investmentclub einen Betrag ab 50.000 Euro vorgesehen.

Die IHK Aachen nimmt die Wünsche und Bedarfe auf, prüft deren Ernsthaftigkeit und erfasst sie in einer Datenbank, um so eine möglichst zielgerichtete Zuordnung von kapitalsuchenden Unternehmen und möglichen Investoren zu ermöglichen. Wenn die Profile eines Unternehmens und eines Investors ausreichend viele Übereinstimmungen aufweisen, stellt die IHK einen Kontakt her. Zuvor können beide Parteien anhand der Profile entscheiden, ob sie einen Kontakt wünschen.

Mit dem Investment-Club ergänzt die IHK ihr Angebot, das mit dem IHK Nachfolger-Club seit zwei Jahren erfolgreich Unternehmen mit Nachfolgekandidaten zusammenführt. Der IHK Investment-Club ist neutral und diskret. Die IHK Aachen nimmt keine Bewertung der eingereichten Profile und der zugehörigen Unternehmen und Investoren vor. Die Bewertung und die Entscheidung für ein Investment liegt ausschließlich beim Unternehmen und dem Investor.



II Die IHK bringt Unternehmer und mögliche Investoren miteinander in Kontakt.



IHK Aachen, Thomas Wendland, Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen

Tel.: 0241 4460-272, Fax: 0241 4460-316, E-Mail: thomas.wendland@aachen.ihk.de



II IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen freut sich mit den Super-Azubis Kai Neuhaus, Ljuba Berg, Michael Gerhards, Andreas Wittig und Marc Rolke (v. l.) aus dem IHK-Bezirk Aachen über deren Erfolg.

Fünf Super-Azubis bei der Bestenehrung in Berlin

Fünf Auszubildende aus dem IHK-Bezirk Aachen reisten nach Berlin, um dort aus den Händen von DIHK-Präsident Ludwig-Georg Braun und Bundesarbeitsminister Olaf Scholz Urkunden und Pokale entgegenzunehmen. Warum? Diese Fünf gehören zu den 229 bundesbesten Azubis, die am 15. Dezember im Palais am Funkturm für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet wurden. Der DIHK-Präsident beglückwünschte die jungen Leute: „Sie haben eine tolle Leistung vollbracht. Sie sind die Super-Azubis 2008 in Ihrem Beruf – und das bei etwa 330.000 Teilnehmern an den Abschlussprüfungen. Sie haben damit beste Chancen, erfolgreich in Ihr Berufsleben einzusteigen.“

Braun warb dafür, das Ansehen der beruflichen Bildung weiter zu stärken. „Leistungsfähige junge Menschen, Politik, Gesellschaft und Medien müssen davon überzeugt werden, dass die duale Ausbildung nicht etwa ein Versorgungssystem für die Schwächeren, sondern ein Innovationssystem mit großen Chancen ist.“ Braun würdigte auch die besondere

Leistung der ausbildenden Betriebe: „Unsere duale Ausbildung lebt vom Engagement der Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen.“

Zu Gast waren neben den Super-Azubis und ihren Begleitern auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe, der Industrie- und Handelskammern, des DIHK, der Berufsschulen und Medienvertreter. Insgesamt waren mehr als 1.000 Personen der Einladung nach Berlin gefolgt. Der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz, machte den jungen Leuten Mut: „Die duale Ausbildung hat Zukunft. Denn Ausbildung schafft Zukunft – für die angehenden Fachkräfte wie für die Unternehmen.“

Alle Super-Azubis hatten ihre Prüfung mit mindestens „sehr gut“ bestanden. Über den Titel „Bundesbeste“ oder „Bundesbester“ musste auch in diesem Jahr häufig die zweite Stelle hinter dem Komma entscheiden. Insgesamt wurden 229 Bundesbeste ermittelt, davon 93 junge Frauen und 136 junge Männer.

Die Bundesbesten aus dem IHK-Bezirk Aachen:

- ▶ Ljuba Berg, Niederzier, Textilstopferin, Heimbach GmbH & Co. KG, Düren
- ▶ Michael Gerhards, Geilenkirchen, Mathematisch-Technischer Assistent, Universitätsklinikum Aachen
- ▶ Kai Neuhaus, Aachen, Verfahrensmechaniker Glastechnik,

SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG, Stolberg

- ▶ Marc Rolke, Würselen, Fachkraft für Süßwarentechnik, Fachrichtung Konfekt, ZENTIS GmbH & Co. KG, Aachen
- ▶ Andreas Wittig, Düren, Verpackungsmittelmechaniker, Smurfit Kappa Rheinwelle GmbH, Kreuzau

Messestände online bestellen

Webbasiertes Veranstaltungsmanagement als günstige Alternative

In den letzten Jahren hat die Komplexität und Geschwindigkeit des Veranstaltungsmanagements zugenommen. Immer mehr Veranstaltungen müssen in immer kürzerer Zeit zu reduzierten und transparenten Kosten geplant, durchgeführt und ausgewertet werden. Einen möglichen Lösungsansatz bietet das webbasierte Veranstaltungsmanagement.

Ein Anbieter im Bereich des webbasierten Veranstaltungsmanagement ist die WWM GmbH & Co. KG in Monschau: Auf Basis der myWWM-Softwarelösung betreut sie heute weit über 100 Portallösungen mit über 3.000 Veranstaltungen jährlich. Die myWWM-Lösung dient als einheitliche Bestell- und Kommunikationsplattform für alle Anforderungen im Bereich der Organisation von Messen und Events. Auf der Plattform können die Kunden alle verfügbaren Messestände, Displays und Werbemittel online einsehen und bestellen. Damit können Kunden bis zu 30 Prozent Kosten sparen.

Im Rahmen dieser Outsourcing-Lösung werden die verfügbaren Messe- und Präsentationssysteme sowie alle für Veranstaltungen benötigten Werbemittel in einem zentralen Lager eines Dienstleisters eingelagert, inventarisiert und gewartet. Die Systeme und Werbemittel werden anschließend auf dem Online-Portal erfasst und mit Detailfotos abgebildet.

Portallösung: breite Palette an Möglichkeiten

Für Bestellungen übernimmt der Dienstleister die komplette Logistik: Er lagert die Messe- und Präsentationssysteme sowie Werbemittel ein und repariert sie bei Beschädigungen. Die Bestände meldet er auf Wunsch regelmäßig zurück oder überträgt diese direkt in das ERP-System des Kunden für den Jahresabschluss.

Darüber hinaus bieten einige Dienstleister einen Aufbauservice zu Festpreisen an. Hierbei werden die gewünschten Messesysteme und Werbemittel zur Veranstaltung vom Personal des Dienstleisters angeliefert und aufgebaut. Nach der Veranstaltung werden alle Systeme abgebaut und ins Lager zurück transportiert.

Insbesondere größere Dienstleister bieten einen Pool an ausgewählten Messesystemen zur kostenlosen Miete an. Der Kunde benötigt lediglich seine individuellen Grafiken, die Messe- und Präsentationssysteme bekommt er zu jeder Veranstaltung kostenlos gestellt. Dies ist mehr als eine Marketing-Aktion: Der Anbieter ist hier in der Lage, schneller auf Beschädigungen zu reagieren und seine Monteure gezielter auf die Systeme zu schulen.

The screenshot shows the WWM website interface. At the top, there's a navigation bar with links like 'Kontakt', 'Kartmap', 'WWM Niederlassungen', 'Impressum', 'Jobs', and 'Login'. Below this is a banner with the text 'jung, dynamisch, innovativ' and a photo of four people. The main content area features a sidebar with categories like 'Branchenlösungen', 'Mobile Präsentationssysteme', 'Corporate Architecture', 'Digitaldruck', 'Services', 'Informationssysteme', 'Unternehmen', and 'Shop'. The central part displays 'WWM Faltdisplay-Wochen' with three featured products: 'ab € 795,-', 'ab € 695,-', and 'ab € 1195,-'. At the bottom, there's a detailed list of various display models and their specifications.

Integrierte Dienstleister mit eigener Digitaldruckerei bieten zudem Graphic-on-Demand an. So müssen die Grafiken für die Präsentationssysteme nicht auf Vorrat produziert werden. Im Falle eines Kapazitätssengpasses wird die fehlende Grafik umgehend nachproduziert. Damit können die anfänglichen Investitionen gering gehalten werden.

Die Vorteile des webbasierten Veranstaltungsmanagements liegen auf der Hand: Konzentration des eigenen Personals auf Kernkompetenzen, Reduktion des Bestandes an Messesystemen, da alle Mitarbeiter auf denselben Systempool zugreifen, sowie der professionelle Aufbau der Systeme zu günstigen Preisen.

@ www.wwm.de

The advertisement is for the 'Aachener Bau- & Immobilien Messe' held from May 8th to 10th, 2009. It features a large, stylized graphic of a house with the text 'bauen wohnen renovieren' overlaid. Below the graphic, it says 'Aachen, Krefelder Straße CHIO-Gelände' and provides the website 'www.baumesse-aachen.de' along with the phone number '0241 - 951 61 08'.

Nicht in der Masse untergehen

Auslandsmessen als Chance für den Mittelstand

Messen und Ausstellungen zählen zu den wichtigsten Werbe-, Marketing- und Kommunikationsplattformen der heutigen Zeit. Die größte Chance für eine erfolgreiche Präsentation ist die individuelle Messebeteiligung mit einem eigenem Stand. Aber auch andere Beteiligungsformen bieten sich an: Die Firmengemeinschaftsausstellung sorgt durch die gemeinsame Präsentation auf einer Auslandsmesse für eine hohe Präsenz. Ebenfalls interessant: das Kleingruppenförderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen.

Erste Schritte auf unbekanntem Terrain: Verschiedene Formen einer Messebeteiligung erleichtern den Einstieg in den ausländischen Markt. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet den Unternehmen in diesem Jahr wieder vielfältige Möglichkeiten, auf wichtigen Auslandsmärkten präsent zu sein. Von Delegationsreisen bis hin zu Messeprogrammen – das unter der Federführung von NRW.International erarbeitete Programm greift den Messeneulingen mit gezielten Maßnahmen unter die Arme.

Seit April 2007 verantwortet die von den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern des Landes und der NRW.BANK getragene NRW.International GmbH die landesweite Koordination der Außenwirtschaftsförderung.

An kleine und mittlere Unternehmen richtet sich die Kleingruppenförderung, die sich in einer Gruppe von mindestens drei und maximal zehn Unternehmen zusammenschließen, um gemeinsam auf einer Messe ihrer Wahl auszustellen. Einzige Bedingung für die Teilnahme an diesem Förderprogramm ist die Auswahl der Messe: Sie muss entweder beim Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) oder im m+a ExpoDataBase-Messeplaner gelistet sein. Ausgeschlossen sind hingegen Messen, an denen der Bund oder das Land NRW beteiligt sind. Weitere Kriterien können Unternehmen der Webseite www.elan.nrw.de entnehmen. Finanziert werden unter anderem der Standaufbau und Abbau, die Standmiete, das Miet-



Logistische Meisterleistung auf der IAA 2007: Display International realisierte für VW einen Messestand auf 11.000 Quadratmetern.

Förderprogramme des Landes NRW

Die Auslandsmesseförderung umfasst drei Messeprogramme, die mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW finanziert werden.

mobiliar, Dolmetscher sowie die gemeinsamen Vorbereitungs- und Werbemaßnahmen, wie Flyer, der Eintrag im Messekatalog und Schautafeln.



Foto: MainConcept GmbH

■ Richtig platziert: MainConcept auf der IBC 2008 in Amsterdam.

Hohe Aufmerksamkeit: Firmengemeinschaftsstände

An ausgewählten Fachmessen im Ausland beteiligt sich das Land Nordrhein-Westfalen mit so genannten Info-Service-Centern in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Ab einer Beteiligung von mindestens fünf Unternehmen ist das Land dort mit einer Servicestelle vertreten und steht den NRW-Ausstellern vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine gute Möglichkeit, an einer Auslandsmesse teilzunehmen, bietet zudem der NRW-Firmengemeinschaftsstand für mindestens zehn Unternehmen, betreut von einer Durchführungsgesellschaft. Die Vorteile: hohe Publikumsaufmerksamkeit durch gemeinsame Präsentation, organisatorische und technische Betreuung vor und während der Messe, firmenübergreifende Werbemaßnahmen, ein zentraler Dolmetschendienst, ein schlüsselfertiger Messestand und ein fachlich qualifizierter NRW-Landesinformant als Standleiter. Der abendliche NRW-Empfang gibt Gelegenheit zum informellen Austausch mit Kunden und Partnern. So haben die Unternehmen die Chance, ihre Dienstleistungen und

Produkte direkt in den Zielländern zu präsentieren – zu günstigen Konditionen.

Positive Wirkung für regionale Unternehmen

Diese Erfahrung machte die Dürener SLCR Lasertechnik GmbH Anfang 2008. Mit rund 50 Unternehmen präsentierte sich das Land Nordrhein-Westfalen auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand im TÜYAP Fair Convention and Congress Center in Istanbul. Der Anlass: die führende Industriemesse Eurasiens, World of Industry (WIN I). Das 1997 gegründete Unternehmen SLCR Lasertechnik war hier als Mitaussteller vertreten. „Als mittelständisches Unternehmen muss man die Kosten in überschaubaren Grenzen halten. Der Gemeinschaftsstand bietet die Möglichkeit, diese gleichmäßig auf verschiedene Schultern zu verteilen“, so Walter Carls, tätig im Vertrieb von SLCR Lasertechnik.

Mehrmals im Jahr ist das Unternehmen auf Messen im In- und Ausland vertreten. In der Türkei galt es vor allem, darauf hinzuweisen, was sich im Bereich der Laser-Oberflächenbearbeitung entwickelt. „Wir wollen Interesse wecken“, so Carls.

Auch für die Aachener MainConcept GmbH ist der Messeauftritt im Ausland seit Jahren fester Bestandteil der Firmenpolitik. Hier dreht sich alles um die zwei größten Broadcast-Messen für Europa und die USA: die NAB Show (National Association of Broadcasters) in Las Vegas und die IBC (International Broadcasting Convention) in Amsterdam.

Internationalität der Produkte erfordert weltweite Präsenz

Erste Messeerfahrungen machte das 1993 gegründete Unternehmen mit kooperierenden Branchenexperten, bald darauf investierten die Aachener in einen 18 Quadratmeter großen Probestand.

Seit 2003 hat MainConcept, mittlerweile Marktführer in der Entwicklung hoch qualitativer Codec-Technologie für die Bereiche Broadcast, Film, Verbraucherelektronik, Computer-Software, medizinische Anwendungen sowie Videoüberwachung und Sicherheit, einen eigenen Stand auf der IBC. Die Quadratmeterzahl wurde auf 50 aufgestockt. 2004 kam der eigene Messeauftritt in Las Vegas hinzu. Trotz der enormen Kosten für die beiden Auftritte zahle es sich sowohl kurz- als auch langfristig aus: „Broadcast ist der Ausgangsmarkt“, so Geschäftsführer und weltweiter Vertriebschef Muzaffer Beygirci. „Hier erreichen wir unsere Kunden.“

Eine breite Palette auf Industrie-Standards basierender Codecs hat MainConcept in den vergangenen Jahren entwickelt und damit die

Messegrafik aus Alsdorf

Logowerke.de

Grundlage für langjährige Partnerschaften mit führenden Unternehmen wie Adobe, Microsoft, Sonic Solutions, Sony oder Panasonic gelegt.

Doch nach wie vor sei es von zentraler Bedeutung, auf den Messen vertreten zu sein. „Unsere potenziellen und bestehenden Kunden besuchen diese Messen, um Codecs zu lizenzieren“, weiß Beygirci. Aus diesem Grund müsse der Berg eben zum Propheten kommen. „Die Internationalität unserer Produkte erfordert eine weltweite Präsenz.“

Walbert-Schmitz: Moderne Markenkommunikation

Der Auftritt der MainConcept GmbH in Amsterdam entsteht jedes Jahr in bewährter Zusammenarbeit mit der Werbe- und Messebau Walbert-Schmitz GmbH & Co. KG, einer der führenden europäischen Spezialisten für Messebau. Das unter anderem mit dem Designpreis red dot award 2008 ausgezeichnete Familienunternehmen tritt durch sein breites Angebotsspektrum im Bereich der dreidimensionalen Markenkommunikation hervor: Mit der Leitlinie „Vorsprung durch Ideen“ gestalten und realisieren die Aachener neben Messeprojekten auch Ausstellungen, Events, Kongresse, Ladenbau sowie Haupt- und Aktionärsversammlungen. Das Besondere: Walbert-Schmitz ist Spezialist für Konzept und Design wie auch Generalist in der Fertigung, so dass Lösungen hier autark umgesetzt werden können.



Foto: Werbe- und Messebau Walbert-Schmitz

II Ausgezeichnete Markenkommunikation für Bayer MaterialScience:

Für den Stand auf der JEC2008 in Paris erhielt Walbert-Schmitz den begehrten red dot award. In diesem Jahr wird der Messestand auf der Utech in Maastricht realisiert.

„Unser Ziel ist es, einen Messeauftritt nicht nur erfolgreich, sondern zu einem besonderen Markenerlebnis werden zu lassen“, so Burkhardt Mohns, geschäftsführender Gesellschafter von Walbert-Schmitz. Über 120 Mitarbeiter zählt das international agierende Unternehmen, das über ein weltweites Partnernetzwerk sowie zahlreiche lokale Kooperationspartner verfügt.

Zu den Kunden gehören sowohl mittelständische Unternehmen wie Datev, BPW und WOLF-Garten als auch internationale Player wie Bayer, Fujitsu Siemens Computers, Grohe, Motorola, Sharp oder TNT, die seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit dem 1966 in Aachen gegründeten Unternehmen setzen.

Der Name ist Programm: Display International

Von Anfang an mit dabei war die Display International Schwendinger GmbH & Co. KG, die zu den größten Messebauunternehmen in Deutschland gehört. Seit 1885 ist das familiengeführte Unternehmen am Standort Aachen präsent: zunächst als Reklameatelier Haupts, dann folgten die ersten Messestände und Ausstellungen. Heute bewältigen die Würselener Auftritte, die logistische Meisterleistungen darstellen: Für den langjährigen Kunden Volkswagen realisierte Display International einen Messeauftritt auf der IAA 2007 mit einer Gesamt-Standfläche von 11.000 Quadratmetern.

„So ein Auftritt muss innerhalb von zehn Tagen gestemmt werden“, erzählt Robert Waltmann, Geschäftsführer Vertrieb bei Display International. „Viele Mitarbeiter und Subunternehmen sind in diesen Prozess mit einbezogen und müssen koordiniert werden.“ Umfangreiche Planung erforderte jedoch nicht nur die hohe Quadratmeterzahl: Insgesamt realisierte Display International auf der IAA in Frankfurt Stände für sechs Großkunden aus fünf verschiedenen Ländern. Eine Herausforderung, die Display International bewusst sucht: „Lösungen von der Stange gibt es hier nicht, nur maßgeschneiderte Konzepte für Messen und den Innenausbau.“

Auf der internationalen Automobilmesse NAIAS 2007 in Detroit stellte Display International ein Höchstmaß an Know-how und Flexibilität unter Beweis: Neun Meter hohe Eiswände sowie eine 600 Quadratmeter große Eisfläche standen im Mittelpunkt des Messestandes von Mercedes Benz.

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				- Hallenbau ■ - Industriebau ■ - Gewerbebau ■ - Einzelhandel ■ - Autohäuser ■	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-9330200 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de					

II Display International beweist ein Höchstmaß an Know-how: Die 600 Quadratmeter große Eisfläche stand im Mittelpunkt des Mercedes-Benz-Auftritts auf der NAIAS 2007.



Foto: Display International

Internationale Projekte und regionaler Bezug

Aufgrund der frühen Positionierung auf dem ausländischen Markt erfolgte schon 1963 die Umfirmierung in Display International – ein Name, der Programm ist: „International ist nicht jeder, der sich einfach so nennt. Um Projekte im Ausland realisieren zu können, müssen zuverlässige Dienstleister mit vor Ort sein“, weiß Waltmann.

Kooperationspartner in Prag, Dubai, Seoul, Singapur, Neu Delhi, Shanghai, Tokio, Atlanta, Detroit und Toronto stellen den Qualitätsanspruch von Display International in allen Teilen der Welt sicher. Gerade auch in den USA seien Partner, die örtliches Montagepersonal zur Verfügung stellen, unerlässlich.

„Außerdem legen wir großen Wert auf einen breiten Branchen-Mix“, so Waltmann. Neben Projekten für die Automobilindustrie realisiert Display International unter anderem Marketing-Inszenierungen für die Branchen Chemische und Metallurgische Industrie, Apparate- und Maschinenbau, Sanitär, Elektro und Haustechnik, IT und Consumer

Electronics sowie Konsumgüter und Touristik. Trotz der internationalen Ausrichtung ist Display International eng mit der Region verwurzelt. Zu den regionalen Kunden gehören beispielsweise Grüenthal, LEONI Kerpen, Minichamps, Scherf, Schmetz und Westpharma. Auch für die Stadt Aachen gestaltete Display International bereits zwei Ausstellungen. Weitere Messebauer der Region sind im Internet-Business-Network (IBN) unter www.aachen.ihk.de/ibn.htm zu finden. Auch erste Messeerfahrungen lassen sich mit der IHK Aachen machen: Seit 2004 veranstaltet die Kammer regelmäßig eine branchenübergreifende China-Reise für Unternehmer – mit dem Ziel, Marktchancen aufzuzeigen und Kontakte herzustellen. Alljährlich fliegt zudem der eigens von den fünf euregionalen Kammern gecharterte Airbus zur CeBIT. Zu Beginn nutzten 20 Unternehmen das Angebot – 2008 starteten 150 Unternehmer der Region morgens vom Maastricht-Aachen Airport aus nach Hannover.

(Anja Gossen)

@ www.aachen.ihk.de/ibn.htm – www.auma-messen.de – www.elan.nrw.de – www.expodatabase.de/messedb – www.nrw-international.de/export
www.displayint.com – www.mainconcept.com – www.slcr.de – www.walbert-schmitz.de

Mit der IHK zur CeBIT

Vom 3. bis zum 8. März findet die Messe CeBIT in Hannover statt – mit den Angebotsschwerpunkten IT-Infrastruktur, Kommunikation, Business Processes, Banking, Security, Public Sector, Consumer Electronics, eHealth sowie Transport und Logistik. Die IHK Aachen organisiert ge-

meinsam mit den Euregiokammern in Eupen, Hasselt, Lüttich-Verviers und Maastricht am Mittwoch, 4. März, einen eintägigen CeBIT-Besuch. Auskünfte erteilt: IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: auwi@aachen.ihk.de

Zum zweiten Mal in Düren:
DIE MESSE RUND UM
BAUEN
WOHNEN
RENOVIEREN
ENERGIESPAREN
2009

BAUMESSE
02. - 04.10.
Düren
Annakirmesplatz

Hotline:
0800 / 53 333 35

www.baumesse.de

www.CUBIBLUE.COM

CUBIBLUE

**MOBILMARKETING
 MESSESTÄNDE
 EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11 ■ D-52156 Monschau ■ Fon +49 2472 8034-0
 Fax +49 2472 8034-70 ■ info@cubiblu.com ■ cubiblu.com

Rundum-Service für gekonnte Präsentation

Knight Corporation bietet Know-how rund um den Messestand



II Edith Knight setzt auf hohe Serviceleistung.

Teilnahme an Messen ist ein wichtiges Instrument im Marketing-Mix und eine ideale Gelegenheit, öffentlich zu zeigen, wer man ist und für was man steht. „Messen sind immer ein Gewinn, wenn man sie richtig nutzt und gut vorbereitet ist“, sagt Edith Knight, Geschäftsführerin der Knight Corporation Messedienstleistung aus Heinsberg.

Der Messewirtschaft von Deutschland geht es gut. Nach Angaben des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft, kurz AUMA genannt, ist der Messeplatz Deutschland weltweit die Nummer 1 in der Durchführung internationaler Messen. Das beste Ergebnis seit 2000 verzeichneten die internationalen Messen 2007. Auch im Jahr 2008 lag die deutsche Messewirtschaft auf Wachstumskurs.

Auch für die Knight Corporation war 2007 ein sehr gutes Jahr. Gewinn und Umsatz stiegen seit der Unternehmensgründung 2001 kontinuierlich. 2007 machte der Umsatz sogar einen Sprung um 50 Prozent nach oben. „Unser Erfolgsrezept ist unsere starke Serviceleistung. Das ist die komplette Betreuung der Kunden vor und während einer Messe“, erklärt Edith Knight ihr Wachstum im Unternehmen.

Das fängt bei der Suche nach der richtigen Ausstattung für den Messestand an. Das Ausstellungskonzept muss architektonisch zur jeweiligen Firma passen und sich vom Einheitsbrei absetzen. Wichtig ist hier die Frage nach den Kernkompetenzen des Unternehmens. „Die Corporate Identity bildet den Rahmen für das Erscheinungsbild“, betont die Messefachfrau. Geben pompöse Bauten, mehrgeschossige Messestände und große, schrille Displays den passenden Rahmen zur Produktpräsentation für das eine Unternehmen, so kann dies bei einem anderen zu viel des Guten sein. Die Kunst liege in der Betonung auf die passende Produktpräsentation, so die Heinsberger Unternehmerin.

„Das Internet kann den Messeauftritt nicht ersetzen.“
Edith Knight

Minimalistisch oder pompös – Konzept muss zum Stil des Unternehmens passen

Nicht jedes Ausstellungskonzept ist also für jeden Kunden gleichermaßen geeignet. Entscheidend sind Branche, Firmengröße und Standfläche. Meistens hat Edith Knight schon nach dem

ersten Kundengespräch konkrete Vorstellungen davon, wie der Messestand aussehen kann. Bereits im ersten Kundengespräch fertigt eine Designerin, die sie begleitet, eine Handskizze an. Eine 3D-Skizze vom Messestand erhält der Kunde, wenn alle Vorgespräche abgeschlossen sind. „Diesen Service wissen unsere Kunden zu schätzen“, sagt Edith Knight.

Für den Stand eines Weißblechherstellers war klar, dass er minimalistisch und nicht überladen in der Ausstattung sein sollte, aber mit einer traditionellen und seriösen Außenwirkung. Für Hersteller aus der Modebranche ist es dagegen wichtig, dass die Messeveranstaltung wie eine große, phantasievolle Bühne wirkt, hinter deren Kulisse erst die Produkte gezeigt werden. Geschmackvolle Vorhänge, attraktive Trennwände und Lounges spielen hier eine Rolle. „Auch das Zusammenspiel von Farben, Formen und Beleuchtung muss stimmen“, erklärt Edith Knight.

Das Standkonzept ist für die Kunden oft die entscheidende Komponente bei der Auftragsvergabe. „Wenn wir mit unserem Standkonzept nicht nur das vorgegebene Budget des Kunden einhalten, sondern darüber hinaus

noch weitere Anforderungen wie Bewirtungsservice nach dessen Budgetvorstellungen erfüllen, wird daraus meist eine langjährige Kundenbeziehung“, sagt Edith Knight. Als sie vor sieben Jahren ihr Unternehmen gründete, kaufte sie alle Dienstleistungen ein. Angefangen von der Entwurfskizze und Messestandzeichnung über Messebausysteme, Mobiliar und Beleuchtung bis hin zum Catering und Messehostessen. Inzwischen bearbeiten zwei Designerinnen und zwei Mitarbeiterinnen im Bereich Akquise circa 40 Anfragen im Monat. Nahezu jede zweite Anfrage führt zum Auftrag.

Messen sind unverzichtbar für die Kontaktpflege

Die Zeitpläne sind oft eng. Ob sie nur einige Wochen oder Monate zur Verfügung hat, macht für Edith Knight keinen Unterschied. Die Logistik ist entscheidend. Sie weiß aus Erfahrung, was sie im Detail für einen 100 oder 800 Quadratmeter großen Stand benötigt. Routiniert entscheidet sie, was sie einplanen und ordern muss. Dass auch ihre Lieferanten entsprechend schnell und zuverlässig reagieren, verdankt sie jahrelanger Zusammenarbeit.

Immerhin wird 60 Prozent des Standinventars geleast oder erst von einem der 25 Lieferanten hergestellt. Das eigene Messeinventar lagert in Viersen und Düsseldorf. Mit den meisten Lieferanten arbeitet Knight Corporation von Anfang an zusammen.

Sie führt ein Unternehmen, das auf Kooperation setzt. Ihre Profession ist das Ausstatten und Gestalten von Messeständen, aber auch die Kontaktpflege. Edith Knight nutzt jede Messe als Kommunikationsplattform, um bestehende Kontakte zu intensivieren und neue Verbindungen zu knüpfen. So sind auch Aufträge von Firmen aus England, Niederlande, Italien und erst vor kurzem aus Kasachstan zustande gekommen.

Für die Unternehmerin spielt es keine Rolle, ob sie für inländische oder ausländische Firmen arbeitet. Für ihre Kunden ist sie auf allen

europäischen Messeplätzen unterwegs. Aber ist im Zeitalter des Internets der Messeauftritt überhaupt noch notwendig? „Das Internet kann den Messeauftritt nicht ersetzen, denn dieser ist und bleibt die wichtigste Plattform, um Produkte zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen“, betont Edith Knight. (ne)

II Alles für den richtigen Auftritt:
Kunden schätzen es, ein verlässliches
Gesamtkonzept zu bekommen,
das zu ihrer Corporate Identity passt.

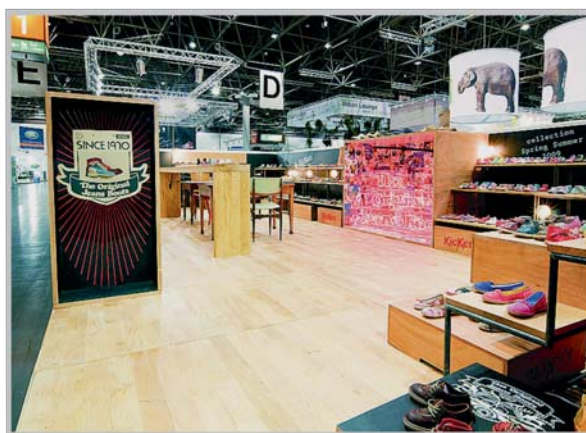


Foto: Knight Corporation

nuss. knacker.



zwanzig jahre. starke auftritte.
1988-2008 www.klisch-partner.de

nüsse knacken. das ist unser job.

gewusst wie. mit kreativität und erfahrung,
kenntnis, an welchem punkt man ansetzt und
natürlich mit den richtigen werkzeugen.

fordern sie uns. wir beraten, planen und bauen.
wir gestalten und organisieren.

wir kümmern uns um ihren kompletten auftritt vor,
während und nach der messe.

Klisch+Partner
messe. mit konzept.

Eupener Str- 213 · 52066 Aachen · 02 41/60 90 3-0 · info@klisch-partner.de

Vom Messestand zum Messeauftritt

EXPOart verhilft Kunden zu einem ganzheitlichen Konzept

Foto: EXPOart



II Peter Nußbaum:
Messeerfolg ist planbar und messbar.

Der „Messe-Auftritt“ ist ein Thema, das Messeverantwortliche seit Jahren beschäftigt. Peter Nußbaum, Geschäftsführer der EXPOart Consulting für Messen und Ausstellungen GmbH in Niederzier, weiß als Kommunikationsberater, dass Marketing-Budgets nur dann effizient genutzt werden können, wenn der Schritt vom Messestand zum Messeauftritt gelingt.

Wirtschaftliche Nachrichten: Sie sind mit der EXPOart Consulting seit mehr als 15 Jahren als Berater im Messegeschäft tätig.

Welche Entwicklung beobachten Sie in den letzten Jahren?

Peter Nußbaum: Wir als Berater beziehungsweise Partner unserer Kunden haben über einen längeren Zeitraum festgestellt, dass Kunden heute andere Anforderungen an eine Messebeteiligung stellen. Die Marke und die dazu passenden Kommunikationskonzepte treten heute sehr stark in den Vordergrund und lassen einen Messestand zum Messeauftritt werden. Dies immer wieder neu zu inszenieren, sehen wir als Herausforderung an. Dass die Messebudgets in den letzten Jahren stagnieren oder sogar gesunken sind, macht uns als unabhängige Berater für die Kunden immer wichtiger.

WN: Was macht für Sie einen Messeauftritt aus?

Nußbaum: Die Messebeteiligung ist der wertvollste öffentliche Auftritt des Unternehmens im Jahr und zugleich die teuerste Investition in den Vertrieb. Unsere Beratung geht weit über die Planung und Realisierung eines einfachen Messestandes hinaus. Ein Messeauftritt ist für uns die gesamte integrierte Kommunikation rund um die Messe und das Unternehmen. Wir definieren die Ziele der Messebeteiligung mit den Kunden und kreieren dann ein Konzept, um genau diese Vorgaben zu erreichen. Dazu nutzen wir Elemente der klassischen Werbung, der Live-Kommunikation, der Architektur, des Stand-

baus und der allgemeinen Kundenkommunikation. Das Ergebnis ist dann weit mehr als ein Messestand.

WN: Für wen ist ein ganzheitlich geplanter Messestand notwendig und nützlich?

Nußbaum: Im Grunde für alle, die ihre Messebeteiligung erfolgreicher machen wollen. Denn jedes Unternehmen will und muss sein Messebudget effizient einsetzen. Hier sehen wir uns als unabhängiger Berater in der Pflicht, die richtigen Maßnahmen zum Erfolg des Unternehmens zu ergreifen. Bei einem ganzheitlich geplanten Messestand wird für den Kunden die Effizienz leichter nachvollziehbar. Durch den Mix an kommunikativen Elementen wird zielgenau der Erfolg angepeilt, zum Beispiel höhere Besucherzahlen, qualifizierte Kontakte, Kundenbindung durch Vor- und Nachkommunikation, längere Verweildauer an den Produkten. Dies alles ist messbar.

@ www.expoart.de



Designbüro für Messen und Ausstellungen

Gildenweg 30

D-52428 Jülich

fon: 02461 - 340486

MESSE
AUSSTELLUNG
DESIGN



contact@follmann-concepts.de



www.follmann-concepts.de



Regionale Baumesse in Aachen: Chance für Messeneulinge

Vom 8. bis 10. Mai findet die „Aachener Bau- und Immobilien Messe“ zum vierten Mal auf dem Gelände des CHIO an der Krefelder Straße statt. Private Bauherren und Fachbesucher können sich rund um die Themen Bauen, Wohnen, Sanieren, Energie und Finanzieren informieren.

Als regionale Veranstaltung bietet die Messe vor allem ortsansässigen kleinen und mittleren Betrieben eine geeignete Plattform, um

direkt mit ihren Kunden in Kontakt zu treten. Schließlich ist Messe eine der direktesten Formen der Werbung. Für Firmen, die als „Neulinge“ teilnehmen möchten, gibt es vom Veranstalter Beratung zur Standgestaltung und Planung des eigenen Messeauftritts.

i Informationen gibt die ABIT GmbH unter www.baumesse-aachen.de oder Tel.: 0241 9516108

BELLPHONE

Telekommunikation
Systemlösungen Notrufanlagen

Zollernstraße 5 52070 Aachen
WWW.BELLPHONE.DE

Familienfreundliche Baumesse in Düren

Nach dem großen Erfolg der 1. Baumesse auf dem Annakirmesplatz in Düren im Herbst 2008, steht für MESA-Chef Wolfgang Becker und sein Team fest: „Wir kommen wieder.“ Etliche Aussteller haben sich schon angemeldet und so mancher Fachmann, der vor der Erstveranstaltung noch kritisch war, will jetzt auf jeden Fall dabei sein. Und so heißt es dann vom 2. bis 4. Oktober wieder „Bauen-Wohnen-Renovieren-Energiesparen“. Bei der Zweitveranstaltung dürfen die Besucher mit fünf Leichtbau-Hallen auf dem Annakirmesplatz rechnen.

Themenschwerpunkt bleibt das Energiesparen. Dazu gehören auch Informationen und Fachvorträge von unabhängigen Beratern. Da MESA-Messen Familienmessen sind, finden auch exklusive Möbel und Wohnaccessoires reichlich Platz. Natürlich kommen auch die Kleinen nicht zu kurz.

Am Samstag und Sonntag gibt es eine kostenlose Betreuung für Kinder ab drei Jahren.

Informationen bei Wolfgang Becker unter, Tel.: 02421 407900 oder auf www.baumesse.de
Öffnungszeiten 10 bis 18 Uhr, Eintritt 5 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign

PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG
Honigmannstraße 7
D - 52146 Würselen

Fon 0 24 05 / 41 38 80
Fax 0 24 05 / 41 38 88
info@prosign.com

VALERES

Industriebau GmbH

International 400.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



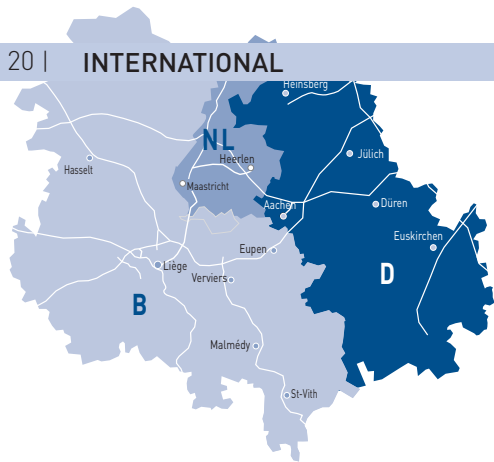
für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

**Kostenbewusstsein, garantierte
Qualität und schnelle Umsetzung
machen uns zum idealen Partner**

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de





kurz & bündig

NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Geografische Benelux-Länderkunde

► Axel Wieger ist Professor für Geografie an der RWTH Aachen. Seit 30 Jahren unternimmt er mit seinen Studenten Exkursionen nach Belgien und den Niederlanden, hat etliche Studien publiziert, zum industriellen Wandel in der Provinz Lüttich, dem Städtewesen Belgiens oder den naturgeografischen Voraussetzungen in der Euregio. Seit 1976 ist keine deutsche Länderkunde der Benelux-Staaten mehr publiziert worden, und in Deutschland wird sein Buch „Beneluxstaaten“ dank touristischer und wirtschaftlicher Verflechtungen auf großes Interesse stoßen. 88 Prozent der im Duisburger Hafen umgeschlagenen Güter stammen zum Beispiel aus den Niederlanden. Deutsche Exporte in die Niederlande rangieren auf Platz 6, nach Belgien auf Platz 10.

Die von Wieger selbst entworfenen Landkarten umfassen eine große Bandbreite, unter anderem Klima- und Bodenkarten, Waldverteilung, Sprachräume und Bevölkerungsdichte. Und was die „Blaue Banane“ beziehungsweise die „Gelbe Banane“ im Schnittpunkt zweier Wirtschaftsagglomerationsbänder bedeuten, wird in diesem Buch auch erklärt!

i Alex Wieger: „Benelux-Staaten“
226 Seiten m. 143 Abb., 39,90 Euro, WBG-Verlag

Eupener Bildband als Visitenkarte

► Ganz schlicht „Eupen“ ist das Buch betitelt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen und dem ansässigen Grenz-Echo Verlag ist der großformatige Bildband entstanden. Die Zeit für einen neuen Blick in die ostbelgische Weserstadt ist reif, denn das letzte Buch über Eupen ist vor 20 Jahren erschienen. Die in Heimbach in der Eifel lebende freie Journalistin Ulrike Schwier-Höger hat aus kritischer Distanz anregende Texte über eine Stadt im Wandel hinter der deutsch-belgischen Grenze geschrieben. Kultur und Natur kommen in dem Buch gleichermaßen stark zur Geltung. Die faszinierenden Fotos dazu hat der Verantwortliche des Grenz-Echo Verlags, Guido Bertemes, gemacht. Die Texte sind in den drei euregionalen Sprachen verfasst.

i „Eupen“
Grenz-Echo Verlag, Eupen, 240 Seiten, 39,95 Euro



Abbildung: GEV

Neuer Euregio-Direktor

► Der Eupener Politiker und ehemalige grüne Gemeinschaftsminister Hans Niessen wird erster Direktor der Euregio Maas-Rhein. Der 58-Jährige setzte sich in einem internationalen Auswahlverfahren gegen 51 weitere Bewerber durch. Seit März 2008 wartet die Euregio auf einen Direktor, der durch einen europäischen Kandidatenauf Ruf gesucht wurde. Hans Niessen hat Ende des Jahres sein Mandat als Ecolo-Abgeordneter im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft niedergelegt und residiert ab 1. Januar in den neuen Räumlichkeiten des Verwaltungssitzes der Euregio Maas-Rhein in Eupen. Er nimmt sein Mandat für vorerst 30 Monate – mit der Option auf Verlängerung – wahrnehmen. Bisher lag die Leitung des Büros immer in der Hand der Region, die auch turnusmäßig den Vorsitz in der Gouverneurskonferenz hatte.

Dr. Jürgen Linden ist Ehrenbürger von Heerlen

► Der Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhielt die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Heerlen. Dies hatte der Rat der niederländischen Stadt einstimmig beschlossen. Damit zeichnete die Stadt, so der Heerleener Bürgermeister Toine Gresel, Lindens Jahrzehnte langen Einsatz im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus. Die Ehrenbürgerschaft sei der Dank für die ebenso visionäre wie tatkräftige Rolle, die Linden bei der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Euregio gespielt habe. Die „Ehrenbürgerschaft mit goldener Gedenkmünze“ ist die höchste Auszeichnung einer niederländischen Gemeinde und wurde in Heerlen letztmalig vor 25 Jahren verliehen.

Neue Euregio Technologie-Region

► Die Provinz Lüttich strebt mit den Nachbarregionen Niederländisch-Limburg, Nord-Brabant, Nordrhein-Westfalen und Belgisch-Limburg die Gründung einer Exzellenz-Technologie-Region (RET) an. Ziel der Initiative sind grenzüberschreitende Projekte, zum Beispiel im Bereich der Chemie und der Medizintechnologie.

Der für die Euregio zuständige belgische Abgeordnete Julien Mestrez betonte im Rahmen einer Pressekonferenz unter anderem auch den Lütticher Flughafen Bierset, der zum europäischen Logistikzentrum im Bereich der Biotechnologie ausgebaut werden soll.



Kelmiser wird Leiter der ZDF „heute“-Redaktion

► Seit 2001 arbeitet der belgische Journalist Luc Walpot aus dem belgischen Kelmis als Leiter des ZDF-Studios in Kairo. Er studierte ab 1978 an der RWTH Aachen Soziologie und Politische Wissenschaft. Als Redakteur beim Belgischen Rundfunk und Freier Journalist beim Kölner WDR war er seit 1997 für das ZDF als Redakteur und Reporter in Berlin tätig.

Nach übereinstimmenden Medienberichten wird Walpot zukünftig der neue Leiter der ZDF „heute“-Redaktion in Mainz.

II Luc Walpot ist neuer Leiter der ZDF „heute“-Redaktion.

Michelin 2009

► Die Königin der europäischen Gastronomie ist Süd-Limburg! Drei Restaurants mit je zwei Michelin-Sternen sind hier zu Hause. Neben Margot Reutens „Da Vinci“ in Maasbracht – übrigens die einzige 2-Sterne-Chefköchin der Niederlande! – gehören „De Leuf“ in Ubachsberg und das „Beluga“ in Maastricht mit zu den Spitzenadressen. Weitere vier Einzelsterne sind ebenfalls in Maastricht zu besuchen: „Au Coin des Bons Enfants“, „Chateau Neercanne“, „Toine Hermesen“ und „Tout à Fait“. Im belgischen Limburg ist das „Clos St. Denis“ in Vliermaal das einzige 1-Sterne-Restaurant neben dem wallonischen „Hélioport“ in Lüttich.

Und wer ist Sterne-dekoriert in der deutschen Euregio? Das „Charlemagne“ und „La Bécasse“ in Aachen sowie das Heinsberger „St. Jacques“ in der Burgstuben-Residenz tragen jeweils einen Michelin-Stern.

Ryan Airs Sieg über belgische Flughafengebühr

► Beim Rückzug vom Aachen-Maastricht Airport hatte Ryan Air-Chef Michael O’Leary Ernst gemacht. Seine Drohung, wegen der geplanten Einführung einer Flugticketgebühr in Belgien (zwischen fünf und 50 Euro pro Ticket) seine Flugaktivitäten in Charleroi einzustellen, zeigte Wirkung.

Die für 2009 geplante Maßnahme, die dem belgischen Staat mehr als 130 Millionen Euro eingebracht hätte, scheiterte am energischen Widerstand der flämischen und der wallonischen Region, die befürchteten, dass die Attraktivität ihrer Regionalflughäfen erhebliche Einbußen erleiden würden.

Kongresshotel anstatt Ritterspiele?

► Die ostbelgische Gemeinde Kelmis ist an dem Ankauf der Eyneburg in Hergenrath interessiert, zumal die Betreiber zum jetzigen Zeitpunkt einen Verkauf nicht mehr ausschließen, da Veranstaltungen wie Ritterspiele und Halloween-Feste die hohen Kosten der Burg nicht decken.

Die Gemeinde würde den Kauf der Burg mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Euregio stemmen wollen. Des Weiteren wäre ein privater Investor von Nutzen, der zum Beispiel ein Kongresshotel mit Wellnessangebot innerhalb der alten Burgmauern schaffen könnte. Derzeit verschafft sich die Gemeinde Kelmis Klarheit über Kosten und mögliche Partner.



II Die Zukunft der Eyneburg in Hergenrath ist ungewiss.

(rm)

EU-Haushaltsausgaben an der Zukunft ausrichten

Die EU-Haushaltspolitik muss künftig neue Schwerpunkte setzen – weg von der Agrarpolitik hin zu den Zukunftsthemen. Das ergibt eine Konsultation der EU-Kommission, an der sich der DIHK beteiligt und darüber hinaus über den Dachverband Eurochambres eingebracht hat.

Die Forderung des DIHK: Die EU soll mehr in die Forschungs- und Bildungspolitik investieren. Eine so ausgerichtete Finanzplanung leistet einen Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung sowie zur Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen.

ARBEITSSICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

PURE MOTION

CHARLES SCHUMANN UND DER
ALUMEDIC LIMITED VON WAGNER-
BÜROSTÜHLE MIT DONDOLA-SITZGELENK*.
DER BRINGT BEWEGUNG* IN IHREN
BÜROALLTAG.



*DIE BEWEGUNG MACHT DEN UNTERSCHIED:

Die neuen AluMedic-Designbürostühle von Wagner sind alle mit dem US-patentierten Dondola-Sitzgelenk ausgestattet. Das gesundheitsfördernde Dondola-Sitzgelenk wurde unsichtbar in das Design des Bürodrehstuhls integriert und unterstützt so das durchdachte Design des AluMedic. Mit dem durch das Dondola-Sitzgelenk ermöglichten, bewegten Sitzen hebt sich der AluMedic deutlich von anderen Designbürostühlen ab.

WWW.WAGNER-WELLNESS.DE

JETZT DIE AKTIONSPREISE NUTZEN!



AluMedic® 5, 10, Ltd, Ltd. „S“

ab € 519,-

**Viehausen
& Gartz**

bürovoll eingerichtet

Kölner Straße 30 - 41812 Erkelenz
Tel.: 02431/96030 - Fax: 02431/960322
info@viehausen-gartz.de
www.viehausen-gartz.de

Schutz der Mitarbeiter stellt besonderen Wirtschafts

Arbeitsunfälle sind keine Seltenheit. Erst Anfang Dezember des vergangenen Jahres wurde ein 45 Jahre alter Bauarbeiter auf einer Großbaustelle in Aachen von einer einstürzenden Mauer erschlagen. Wenn Unternehmer Arbeitsschutzgesetze und Verordnungen sowie Unfallverhütungsvorschriften nicht umsetzen und nicht regelmäßig überprüfen, gefährden sie nicht nur ihre Mitarbeiter, sondern auch ihre eigene Existenz.

Über Möglichkeiten der Beratung, die Förderrichtlinien sprach unsere Mitarbeiterin Christiane Chmel mit Heinz Wimmer, Leiter des sicherheitstechnischen Büros ZWS Arbeitsschutz in Stolberg, Mitglied im Verband der deutschen Sicherheitsingenieure (VDSI) und anerkannter Unternehmensberater sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Welcher Grund führte zur Förderung der Arbeitsschutzberatung und welches Ziel soll erreicht werden?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat erkannt, dass Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere die Gesunderhaltung der Mitarbeiter einen besonderen Wirtschaftsfaktor darstellen. Das Bundesministerium möchte, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit unterstützen, damit kleine und mittlere Unternehmen im Wettbewerb besser aufgestellt sind. Hiermit soll bei dem Unternehmen ein Anreiz geschaffen werden, externes aktuelles sicherheitstechnisches Fachwissen in der Arbeitsschutzberatung in Anspruch zu nehmen.

Was sollten Unternehmer bei der Inanspruchnahme der Arbeitsschutz- beratung beachten und welche Leistungen werden gefördert?

Die Arbeitsschutzberatung wird nur gefördert, wenn diese durch einen selbständigen Berater durchgeführt wird.

Die Qualifikation der Fachkraft für Arbeitssicherheit (SIFA) gem. Arbeitssicherheitsge-

setz wird für die Qualifikation des Beraters im Sinne der Förderrichtlinien nicht zugrunde gelegt. Somit wird diese Beratung zwar gefördert, führt aber dazu, dass sie nicht der geforderten Regelbetreuung und Beratung gemäß Arbeitssicherheitsgesetz entspricht. Weiterhin besteht die Gefahr, dass ein Berater, ohne die Qualifikation zur SIFA und ohne Branchenkenntnisse Unternehmen nicht richtig berät, falsche Sicherheitsratschläge erteilt, die zu einem Unfall führen können. Deshalb empfehle ich, sich nur von einer SIFA mit Qualifikation sowie Anerkennung zum Unternehmensberater und Branchenlehrgang betrauten zu lassen, die gemäß Garantipflicht Strafgesetzbuch und dem BGB für ihre Empfehlungen haften. Vor Beratungsbeginn sollte sich der Unternehmer die aufgeführten fachlichen Qualifikationen zeigen lassen. Das BAFA unterstützt diese Empfehlung ausdrücklich.

Wie lange ist der Beratungszeitraum?

Meine praktische Erfahrung mit Arbeitsschutzberatungen zeigt, dass für die Nachhaltigkeit der Beratung und um der Wahlmöglichkeit zur externen Fachkraft für Arbeitssicherheit/Regelbetreuung Rechnung zu tragen, ein Beratungsjahr erforderlich ist. Auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschrift hat der Unternehmer von der bestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit einen schriftlichen Tätigkeitsbericht (Jahresabschlußbericht) einzufordern. Dieser muss von der SIFA erstellt werden.

Wann und wie stellt der Unternehmer einen Antrag auf Beratung und wie kann er die Qualität der Leistung beurteilen?

Der Antrag auf Förderung ist spätestens drei Monate nach Ende der Arbeitsschutzberatung einzureichen. Dem Antrag sind der Beratungsbericht, die Rechnung des Beraters sowie eine Kopie des Kontoauszuges des Antragsstellers zum Nachweis der Bezahlung der Beratungskosten beizufügen. Der Beratungsbericht

faktor dar



Foto: Fotolia

muss eine Ist-Analyse zum Beispiel auf der Grundlage einer Checkliste der Unternehmenssituation darstellen. Darauf aufbauend ist es erforderlich, die Schwachstellen und Verbesserungsvorschläge sowie konkrete Handlungsempfehlungen mit detaillierten Anleitungen zur Umsetzung dieser Vorschläge in die betriebliche Praxis aufzuzeigen. Weiterhin muss der Bericht vom Unternehmer und von der freiberuflichen SIFA unterschrieben sein.

Die Arbeitsschutzberatung umfasst auch die Unterweisung der Mitarbeiter und der Unternehmer durch die SIFA gemäß Arbeitssicherheitsgesetz. Um auch bei der Unterweisung und Beratung Qualität zu erzielen, ist es in der Regel sinnvoll, zwei Unterrichtsstunden mit aufgezeigtem Themenplan festzulegen. Es wird empfohlen, den unterschriebenen Unterweisungsnachweis dem Beratungsbericht als Anlage beizulegen.

Wo und in welcher Form muss der Antrag gestellt werden?

Die Antragstellung erfolgt vom Unternehmer online und in Papierform bei einer der sechs Leitstellen. Zu diesen Leitstellen zählt unter anderem auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks an der Mohrenstraße 20 – 21 in 10117 Berlin, Tel.: 03020619341-342. Der Antrag ist auch über www.beratungsfoerderung.net oder beispielsweise über den Zentralverband des Handwerks auf www.zdh.de zu erhalten.

Gefördert werden aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) Beratungen zur Arbeitssicherheit im Unternehmen. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen:

- ▶ mindestens seit einem Jahr am Markt besteht
- ▶ nicht mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigt.
- ▶ der Jahresumsatz 50 Millionen. Euro nicht übersteigt oder die Bilanzsumme nicht mehr als 43 Mio. Euro beträgt.

Für Unternehmen in den alten Bundesländern beträgt der Zuschuss 50 Prozent der Beratungskosten (ohne Mehrwertsteuer). In den neuen Bundesländern werden Unternehmen mit 75 Prozent der in Rechnung gestellten Beratungskosten gefördert. Die Zuwendung ist auf 1500 Euro je Beratung begrenzt. Die Zuschüsse werden vom BAFA bewilligt und ausgezahlt.

Der Förderantrag kann auch mehrere Jahre nacheinander gestellt werden, wenn personelle, organisatorische und Materielle Veränderung im Betrieb auftreten.

Da die Form und Vollständigkeit der Checklisten zur Prüfung der Ist – Situation, Beratungs- und Begehungsberichte, Unterweisungsnachweise und Jahresabschlussberichte in den Förderrichtlinien nicht festgelegt wurden, stellt Heinz Wimmer seine Ausführungen als Qualitätsmerkmal unter www.zws-arbeitsschutz als Ansicht für die Unternehmen kostenfrei zur Verfügung.

Aber sicher.



Arbeits- und Gesundheitsschutz von AMD TÜV Rheinland.

Unsere Experten unterstützen Sie mit:

- Überbetrieblicher arbeitsmedizinischer & sicherheitstechnischer Dienst nach §§ 3,6 ASiG
- Arbeitsschutz Online-Tool TEOX®
(Mitarbeiterunterweisung mit Lernerfolgsnachweis)
- TOGs Online-Gefahrstoffmanagement
(Zentrales Stoffarchiv)
- Gefährdungsbeurteilungen als Projektarbeit
- Infoveranstaltungen & Workshops
- Beauftragte für Datenschutz, Brandschutz, Gefahrgut etc.
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundheitstage, Impfberatung, Mitarbeiterbefragungen
- Wiedereingliederungsmanagement
- Arbeitsmedizinische Gutachten
- Gesundheitsberatung für Manager und Führungskräfte
- Arbeitspsychologie / Krisenintervention

Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

AMD TÜV
Arbeitsmedizinische Dienste GmbH
TÜV Rheinland Group
Dipl.-Ing. Manfred Moers
Bahnhofstr. 26
52477 Alsdorf
Tel. +49 2404 55128 - 36
manfred.moers@de.tuv.com

**Jetzt neu: Arbeitsmedizinisches
Zentrum in Aachen ab 01.12.08
am Marienhospital, Viehhofstr. 43!**

www.tuv.com



TÜVRheinland®
AMD

Genau. Richtig.

RWTH investiert in Automobil-Testgelände

Die RWTH investiert drei Millionen Euro in ein Testgelände im Industriepark Emil Mayrisch in Aldenhoven. Im Automobil-Testzentrum, kurz ATZ, wollen die RWTH-Wissenschaftler beispielsweise Untersuchungen zur Sicherheit von Lkws, zur Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen sowie Fahrdynamikversuche durchführen.

In einem ersten Bauabschnitt wird eine Fahrdynamik- und Verkehrssimulationsfläche errichtet, die mit einem Durchmesser von 200 Metern ausreichend Raum bietet. Mit der Fertigstellung wird bis Juli gerechnet. Nach Fertigstellung soll mit der Planung für einen zweiten Bauabschnitt mit einem Oval- und einem Handlingskurs, Bremsstrecken sowie einem Steigungshügel begonnen werden.

Professor Stefan Gies, Tel.: 0241 8025603
Professor Dirk Abel, Tel.: 0241 8027501
Professor Stefan Pischinger, Tel.: 0241 8096201

II Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und IKV-Institutsleiter Walter Michaeli vor dem IKV-Institutsgebäude.



Foto: IKV

IKV gewinnt Innovationswettbewerb Medizintechnik 2008

Mit einer zweifachen Auszeichnung ging das Institut für Kunststoffverarbeitung aus dem Innovationswettbewerb Medizintechnik 2008 des Bundesforschungsministeriums hervor. Gefördert wird künftig das Projekt eines vollständig resorbierbaren Implantats gegen Herzscheidewanddefekte, das sich nach dem Verschluss durch körpereigenes Gewebe selbstständig auflöst. Das zweite ausgezeichnete Projekt umfasst die Entwicklung eines resorbierbaren Trägermaterials und dem dazu benötigten Wirkstoff – eingesetzt bei überaktiven Blasenmuskeln.

Erfreut über die Auszeichnung zeigte sich auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, die das IKV besuchte, um sich über Kunststoffe in der Medizintechnik zu informieren.



Foto: Otto Junker Stiftung

II Die Otto Junker Stiftung vergab jetzt zum 16. Mal Preise für hervorragende Studienleistungen an der Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik sowie an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der RWTH Aachen. Auf dem Foto zu sehen sind Professor Winfried Dahl, Rechtsanwalt Werner Stegemann, Preisträger Philip Sanders und Kerstin Meisa sowie RWTH-Kanzler Manfred Nettekotten, Preisträger Moritz to Baben und der Geschäftsführer der Firma Otto Junker, Dr. Hans Rinnhofer (v. l.).

Fliegendes Labor für Klimaanalysen

Wie beeinflussen Treibhausgase, Schwebeteilchen und Wolken zwischen fünf und 15 Kilometern Höhe den Klimawandel? Antworten geben Jülicher Wissenschaftler mit Hilfe moderner Messinstrumente am Forschungsflugzeug HALO. Mit einer zusätzlichen Förderung von 2,9 Millionen Euro beschleunigt Jülich nun den Ausbau von HALO zu einem leistungsfähigen Forschungslabor für die deutsche Atmosphären- und Klimaforschung. Mit der Förderung durch das Bundeswissenschafts-

ministerium entwickelt und beschafft das Forschungszentrum jetzt ein neuartiges Laser-Spektrometer. Damit können Treibhausgase und deren Quellen nachgewiesen, sowie chemische Umwandlungen und Transportwege in der Atmosphäre untersucht werden. HALO wird seine wissenschaftlichen Einsätze vom Flugplatz des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt starten und mit einer Reichweite von mehr als 8.000 Kilometern alle existierenden Flugzeuge seiner Art übertreffen.

Foto: IPT

II Auf der Fachmesse EuroMold zeigte das IPT eine automatisierte Polierzelle, die viele verschiedene Geometrien schleifen und polieren kann.



Hochglänzende Freiformflächen auf Stahlwerkzeugen

Auf der Fachmesse EuroMold 2008 im Dezember zeigte das Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie (IPT) eine automatisierte Polierzelle, die viele verschiedene Geometrien schleifen und polieren kann. Die Entwicklung, die zusammen mit neun weiteren Partnern im Projekt „MoldFinish“ getätigt wurde, soll reproduzierbare Polierergebnisse gewährleisten, die bisher nur individuell getätigt werden konnten. Die Basis für den automatisierten Polierprozess bildet ein Knickarmroboter, in den eine axial zustellbare Polierspindel integriert ist.

Foto: RWTH Aachen



II Im Rahmen einer Feierstunde wurden jetzt Studenten der Geowissenschaften mit dem Karl-Heinrich Heitfeld Preis 2008 ausgezeichnet. Nach einer Begrüßung durch den RWTH-Rektor Professor Ernst Schmachtenberg (3. v. l.) überreichte der Prodekan der Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik, Professor Michael Meyer (r.), die Urkunden an Stephan Becker (2. v. l.) für die beste Diplomarbeit, an Dr. Alexander Otto (Entgegennahme des Preises durch Annika Dziggel) für seine Dissertation und an Christoph Piribauer (2. v. r.), der ein Reisestipendium zur weiteren Qualifizierung an der Universität Lausanne erhielt. Mit dabei: Professor Peter Kukla (l.) und Gabriele Keller geb. Heitfeld (3. v. r.).

Einweihung des ComNets Neubaus

Der Neubau des RWTH-Lehrstuhls ComNets wurde jetzt offiziell eingeweiht. Das mit Eigenmitteln von 3,4 Millionen Euro errichtete Bürogebäude ermöglicht eine Nutzfläche von 1.100 Quadratmetern und schafft Ersatz für das PCB-verseuchte bisherige Institutsgebäude im Verfügungszentrum, das demnächst abgerissen wird.

ComNets ist eine der größten universitären Forschungseinrichtungen Deutschlands auf dem Gebiet der mobilen Netztechnik und besteht seit 1990. Die Forschungsprojekte werden hauptsächlich durch Drittmittel aus der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen und Kommunikationsunternehmen finanziert. ComNets kooperiert in Forschungsprojekten mit praktisch allen namhaften Herstellern von Mobilfunk-Netztechnik und den großen Netzbetreibern aus Europa, China, USA und Korea.



Professor Bernhard Walke,
Tel.: 0241 80 27913
E-Mail: walke@comnets.rwth-aachen.de

JUGENE bleibt auf Platz 1 in Europa

Europas schnellster Supercomputer steht weiterhin in Jülich. Mit dem Supercomputer JUGENE belegt das Forschungszentrum Jülich Platz 11 der TOP 500-Rangliste der schnellsten Rechner der Welt. Neue Superrechner werden 2009 den Standort Jülich im Bereich Supercomputing und wissenschaftliche Simulationen weiter stärken. „Um unseren Nutzern auch in Zukunft die passenden Rechenressourcen anbieten zu können, werden wir die zwei Säulen unseres dualen Systems weiter ausbauen und modernisieren“, erklärt Professor Thomas Lippert, Direktor des Jülicher Supercomputing Centre.

Aachener und kanadische Energieforscher kooperieren

Das E.ON Energy Research Center der RWTH Aachen und die University of Alberta, Kanada, haben in einem Memorandum ihre Absicht bestätigt, künftig in den Bereichen Energietechnik und Energiewirtschaft zusammenzuarbeiten. Die transatlantische Kooperation sieht die wechselseitige Tätigkeit des wissenschaftlichen Personals in beiden Ländern vor sowie den Studentenaustausch. Die mit diesem Memorandum verabredete Kooperation wird als weiterer Beleg für die internationale Anerkennung des E.ON gewertet.

II Professor Carl G. Amrhein, Prorektor der University of Alberta, Professor Rik W. De Doncker, Direktor des E.ON, und Professor David Lynch, Dekan der University of Alberta, unterzeichnen im kanadischen Edmonton das Memorandum (v. l.).



Gertraude Holste-Preise und der Friedrich-Wilhelm-Preise 2008 verliehen

Die RWTH Aachen ehrte jetzt 25 Absolventen der Hochschule mit dem Friedrich-Wilhelm-Preis 2008 und vier Absolventen mit dem Gertraude Holste Preis. In einer Feierstunde stellten fünf Preisträger ihre Arbeiten vor.

II Gertraude Holste-Preise und der Friedrich-Wilhelm-Preise 2008 verliehen.

(F.G.)

Foto: RWTH Aachen

Verleihung der
Gertraude Holste-Preise
und der
Friedrich-Wilhelm-Preise
2008



Mehr Studierende an der FH Aachen: 500 zusätzliche Studienplätze

Die Fachhochschule wird ab dem kommenden Jahr 500 neue Studienplätze einrichten. Damit ist sie eine von insgesamt acht Fachhochschulen, die im Rahmen eines Wettbewerbes des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Gewinnern zählt. Die 500 Studienplätze sind eine Rechengröße, die tatsächlich rund 900 Köpfen entspricht. Damit wird die Fachhochschule von heute rund 8.500 auf 9.400 Studierende wachsen. Dafür weist das Land künftig sechs Millionen Euro pro Jahr mehr zu. Die zusätzlichen Studienplätze werden auch in die Region hinein wirken. So wird mit einer Kerpener Einrichtung gemeinsam ein dualer Studiengang für Ingenieure im Bauwesen eingerichtet, in Euskirchen ein Studiengang für Holz-Ingenieurwesen etabliert und in Wegberg/Wildenrath ein Teil des Studiengangs Schienenfahrzeuge absolviert. Außerdem wird in Herzogenrath ein Büro zur Koordinierung dualer Studiengänge eingerichtet. Entscheidend für die Fachjury zur Bewertung des Aachener Antrags war die Einrichtung

von dualen Studiengängen, die die duale Berufsausbildung mit einem parallelen Studium verknüpft und bereits eine entsprechende Nachfrage in der Wirtschaft haben.



Foto: Frank Eischner, Wuppertal

II Professor Michael Stellberg, Rektor Professor Manfred Schulte-Zurhausen, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer und Kanzler Reiner Smeet (v. l.) stellten sich den Fragen der Fachjury im NRW Wettbewerb zum Ausbau der Fachhochschulen.

Thema Innovationen lockte viele Besucher

Mehr als 130 Teilnehmer besuchten den 5. Aachener Innovationstag, der im Rahmen der Initiative SIGNO – Schutz von Ideen für Gewerbliche Nutzung – des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Technologiezentrum am Europaplatz in Aachen von der regionalen Wirtschaftsförderungsagentur AGIT organisiert wurde.

Zum Eröffnungsthema, warum Innovationen Zukunft schaffen, referierte Georg Marekwica, Vorstand der VentureNet AG aus Witten. Marekwica ist ein Business Angel der AGIT und hat bereits einige Innovatoren nicht nur mit seinen Erfahrungen, sondern auch finanziell unterstützt.

Weitere Experten hielten Vorträge über die Bedeutung von Innovationen, Innovationsmanagement oder Produktpiraterie. Erstmalig fanden Workshops zu Schwerpunktthemen statt. Die Besucher des Innovationstages konnten mit Hilfe des Patentinformationszentrums der RWTH Aachen, PIZ, eine Patentrecherche durchführen. Parallel wurden Erfindungen des SIGNO-Erfinderclubs Innovationsgesellschaft Eifel e. V. ausgestellt.

„Der Innovationstag ist auch eine gute Plattform, um Kooperationen zu schaffen“, so Havva Coskun von der AGIT, Leiterin des Bereichs Beratung technologieorientierter Unternehmen. Im vergangenen Jahr hatten

beispielsweise Erfinder des Massivholz-Block-Bausystems aus Gangelt einen Business Angel im Rahmen des Innovationstags als Investor gewinnen können. Die Umsetzung des Bausystems ist nun in vollem Gange.

Im Rahmen der SIGNO-Initiative werden alle zwei Monate Patentsprechtag in der Region organisiert, ebenso Erfinderfachauskünfte. Außerdem wickelt die AGIT eine Patentförderung für kleine und mittelständische Unternehmen im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums vor Ort ab.

 AGIT mbH, Havva Coskun,
Tel.: 0241 963-1027, E-Mail: h.coskun@agit.de

Zertifikateversteigerung treibt die Kosten hoch

Eine Versteigerung von Emissionsrechten kostet die deutsche Wirtschaft nicht nur ungefähr 100 Milliarden Euro, sie treibt auch die Strompreise um bis zu 50 Prozent in die Höhe. Davor warnen die Präsidenten von DIHK und ZDH in gemeinsamen Briefen an Kanzleramtschef de Maiziere, Wirtschaftsminister Glos und Umweltminister Gabriel.

Die Zeche müssten letztlich vor allem Mittelstand und Verbraucher zahlen – ohne Mehrwert für den Klimaschutz. In ihrem Positionspapier fordern die beiden Verbände deshalb Zertifikate kostenlos zu zuteilen, Kleinanlagen vom Emissionshandel zu befreien und projektbezogene Gutschriften voll anzuerkennen.

Aachen China Office – Offizielle Eröffnung in Ningbo

Kürzlich fand die offizielle Eröffnung des Aachen China Office in Ningbo, China, statt. Von diesem Büro aus werden chinesische Unternehmen als potenzielle Investoren für die Region Aachen akquiriert. Bereits seit Mai letzten Jahres wird das von der Stadt Aachen, Sparkasse Aachen, IHK Aachen und AGIT getragene Projekt durch die ECS GmbH vorangetrieben.

In den ersten sechs Monaten konnten Kontakte zu über 40 Firmen mit Erweiterungsabsichten geknüpft werden. Konkretes Interesse an einem Standort in der Region besteht bereits bei drei Unternehmen. Im Dezember besuchte der Textilkonzern Beyond Garment die Region. Bereits im Frühjahr hatte das Unternehmen ersten Kontakt zum Aachen China Office aufgenommen. Das Hauptgeschäftsfeld der Firma ist die Textilproduktion. Es bestehen bereits Geschäftsbeziehungen nach Europa. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeiter, der Jahresumsatz liegt bei über 50 Millionen US Dollar.

Im Juni letzten Jahres präsentierte sich die Technologieregion Aachen erstmals auf der chinesischen Industriemesse Zhejiang Investment and Trade Show ZJITS in Ningbo.

Ende September besuchten chinesische Textilunternehmen und offizielle Repräsentanten aus der Region Ningbo auf Initiative des Macro Euro-China Entrepreneurs Clubs und der IHK die Region Aachen. Sie informierten sich über die Wirtschaftsregion Aachen, das Aachen China Office und die Besonderheiten interkultureller Geschäftsaktivitäten in Europa.

Zeitgleich fand im Aachen China Office eine Wirtschaftskonferenz statt, um das Büro bei lokalen Firmen aus der Ningbo High-Tech-Zone bekannt zu machen.

Für dieses Jahr sind neben weiteren Delegationsbesuchen und Messeauftritten regelmäßig stattfindende Unternehmensstammtische in Ningbo geplant.

Foto: AGIT



II Rechtsanwalt Simon Sonnenberg, AGIT-Geschäftsführer Dr. Helmut Greif und ECS-Geschäftsführer Ralph Föhr (v. l.) bei der offiziellen Eröffnung des Aachen China Office in Ningbo.

Clustermanagement Automotive.NRW mit starker Beteiligung aus Aachen

Das neue Clustermanagement im Bereich Automotive.NRW hat am 1. Dezember unter dem Namen „AutoCluster NRW“ seine Arbeit aufgenommen. Die Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH (fka) an der RWTH Aachen sowie die agiplan GmbH aus Mülheim werden die Vernetzung, Kommunikation, Kooperation und den Wissenstransfer im Automotive-Sektor des Landes vorantreiben. Die Aufgabe war europaweit ausgeschrieben worden.

Zu dem Aufgabenkatalog des Clustermanagements gehören Fragen zur Qualitäts- und Rohstoffsicherung, zur Kommunikation und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dazu gehören auch Imagebildung für Automobilhersteller und deren Zulieferer genauso wie Themen rund um die Verbesserung der betrieblichen Logistik, Personalentwicklung und Beratung sowie gezielte Kooperationen mit den anderen Landesclustern.

Automotive.NRW gehört zu den 16 Clustern, die die Landerregierung als profilbildend für das Land identifiziert hat und nach der Devise „Stärken stärken“ mit einem Clustermanagement unterstützt. Wirtschaftsministerin Christa Thoben: „Durch die Bildung von Clustern soll die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere des Mittelstands, gesteigert werden.“ Unter anderem geht es um ein günstiges Umfeld für Innovationen und darum, das Profil des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen weiter zu schärfen.

 **AutoCluster NRW, Lothar Schneider,**
Tel.: 0208 9925500

Verbände sehen bei Lebensmittel-Ampel „Rot“

Die Wirtschaft lehnt EU-Pläne für eine „Ampelkennzeichnung“ (rot für schlecht, grün für gut) auf Lebensmittelverpackungen ab. Sie bevormunden den Verbraucher und führen ihn gegebenenfalls sogar in die Irre.

Das haben jetzt sieben Verbände unter Führung des DIHK in einer gemeinsamen Erklärung deutlich gemacht. Grund:



Offensichtlich gesunde Produkte wie Nüsse würden allein wegen ihres hohen Fettgehaltes mit „Rot“ gekennzeichnet. Und die Halbfettmargarine erhielte genauso ein „Rot“, wie die Vollfettmargarine. Wettbewerbsverzerrungen wären die Folge – und das ohne nachweislichen Nutzen für den Verbraucher.

Datenschutzseminar

Köln/Bonn (02.02. - 06.02.)

Köln/Bonn (20.04. - 24.04.)

Fachkundenachweis für
Datenschutzbeauftragte,
Schulung für Führungskräfte
und Mitarbeiter in
ALLEN BRANCHEN

Kedua GmbH

www.datenschutzexperten.de

Tel. 030 / 43778625

Alle Trainer sind aktive
Datenschutzbeauftragte

IHK: Mit der Industrie in die Zukunft!



Ohne produzierendes Gewerbe kein ausreichendes Wachstum

Die Industrie braucht ein positives und modernes Image. Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen wollen mit ihrem Positionspapier „Mit der Industrie in die Zukunft“ für eine höhere Wertschätzung in Politik und Gesellschaft für das Produzierende Gewerbe werben.

„Die Industrie ist die Basis für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes NRW und für die Region Aachen. Ohne industrielle Produktion wird es auf absehbare Zeit weder ausreichend Wachstum noch Beschäftigung geben“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. „Die Industrie ist Arbeitgeber sowie Impuls- und Auftraggeber für den Dienstleistungssektor.“

Die Wirtschaftsregion Aachen hebe sich dabei vom Landesdurchschnitt positiv ab. Jürgen Drewes: „Sind in NRW knapp 25 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe tätig, so sind es zwischen Wegberg und Weilerswist über 30 Prozent.“ In den Kreisen Aachen mit 35 Prozent und Euskirchen mit 33 Prozent liegen die Werte nochmals deutlich darüber. Mit einer Exportquote von fast 43 Prozent liege die Region Aachen im landesweiten Vergleich auf einem der Spitzenplätze. Leider herrsche in der öffentlichen Wahrnehmung oft ein falsches Bild der Industrie vor, das oftmals von Umweltbelastung, Arbeitsplatzabbau und geringer Zukunftsfähigkeit geprägt sei. „Dieser Fehleinschätzung will das vorliegende Portrait in Daten, Zahlen und Positionen begegnen. Wir müssen die Industrie wieder als das sehen, was sie ist: Fortschrittsmotor, Konjunkturstütze und Impulsgeber für NRW gerade in Zeiten von Immobilien- und Finanzkrise“, erklärt der IHK-Hauptgeschäftsführer.

Rahmenbedingungen verbessern

Um die Zukunftsfähigkeit der Industrie zu erhalten sowie die Wertschöpfung in anderen industrienahen Bereichen zu fördern, müssen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen weiter verbessert werden. Auf regionaler Ebene zählen dazu Infrastrukturmaßnahmen wie Gewerbeflächen, Ortsumgehungen oder Breitbandanbindungen ans Internet. Bund und Land müssen durch überregionale Verkehrsanbindungen ein attraktives Umfeld für Forschung und Entwicklung sorgen. Zentrales Anliegen ist auch eine strategisch angelegte Energie- und Umweltpolitik. „Industrieansiedlungen und -erweiterungen, Kraftwerke, Flughäfen und Schienentrassen dienen dem Wohlstand aller und dürfen daher nicht ständig dort scheitern, wo Einzelinteresse vor Gesamtinteresse steht. Ebenso wenig, wie der Strom aus der Steckdose kommt, funktioniert eine Volkswirtschaft ohne Industrie“, so Drewes abschließend.

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

ZU VERMIETEN



Gewerbegebiet Hückelhoven, Neckarstr. 15, Nähe Praktiker

Geeignet für die unterschiedlichsten Gewerbebereiche: Hell gestaltete Büro-/Praxisfläche über 2 Etagen, ca. 625 m²; Lagerhalle, ca. 220 m², vom EG direkt zugänglich.

Jede Etage verfügt über Sanitärräume und Teeküche. Parkmöglichkeiten sind in ausreichender Anzahl am Objekt vorhanden.

KM 2.650 € + 680 € NK inkl. Strom, jeweils zzgl. 19 % Mwst.

Teilvermietung ist möglich!

Provision 1 NKM + Mwst.

Immobilien Beckers GmbH

Tel. 0 24 56 – 15 10

www.immobilien-beckers.de

Mauterhöhung vernichtet Existenzen

72 Prozent der Transportleistungen erfolgen auf der Straße

Im vergangenen Jahr sorgte die Explosion der Rohöl- und Dieselpreissteigerungen und die Diskussion um die zum 1. Januar 2009 vollzogene Mauterhöhung für Schlagzeilen über das Transportlogistikgewerbe. Während die „Dieselpreisrallye“ bereits dazu geführt hat, dass deutsche Transportunternehmen 2008, trotz konjunkturbedingt zeitweise guter Auftragslage, „rote Zahlen“ schrieben, stellt die eklatante Mauterhöhung zur Jahreswende ein „Existenzvernichtungsprogramm“ für das deutsche Transportlogistikgewerbe dar.

Angesichts dieser „Brennpunkte“ scheint in Vergessenheit zu geraten, in welchem Ausmaß Wohlstand und Beschäftigung in einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft wie Deutschland vom Gütertransport auf der Straße abhängig sind. Auch ohne Berücksichtigung des Straßengüterverkehrs werden rund 72 Prozent aller in Deutschland erbrachten Transportleistungen auf der Straße, 16 Prozent auf der Schiene und zwölf Prozent mit dem Binnenschiff erbracht. Nach Schätzungen von Verkehrsexperten werden die Anteile des Straßengüterverkehrs bis 2025 weiter steigen, während die Anteile von Eisenbahn und Binnenschiff weiter sinken werden.

Auch in Zeiten globalisierter Logistik hat das deutsche Transportlogistikgewerbe – trotz hoher Konkursquote und spürbarer Konzentrationstendenzen auf den liberalisierten EU-Verkehrsmärkten – seinen mittelständischen Charakter nicht verloren. Die Marktanteilsgewinne des Straßengüterverkehrs gegenüber den anderen Verkehrsträgern liegen gerade darin begründet, dass es den mittelständischen Transportlogistikunternehmen gelungen ist, sich den ändernden Kundenanforderungen durch „maßgeschneiderte“ Dienstleistungen aus Transport und Logistik anzupassen. Die rund 55.000 Straßengüterverkehrsunternehmen in Deutschland sind Arbeitgeber für über 600.000 Beschäftigte, im Schnitt für elf Mitarbeiter pro Betrieb. 85 Prozent dieser Unternehmen verfügen über maximal zehn Lkw.

EU-Konkurrenten haben es leichter

Die mittelständische deutsche Transportwirtschaft steht seit Jahren in einem harten Wettbewerb zu Konkurrenten aus ganz Europa. Schließlich zählt Deutschland zu den Kernländern Europas, Deutschland besitzt den größten Transportmarkt Europas und ist für den Straßengüterverkehr unangefochten das „Transitland Nr. 1“. Dabei hat das deutsche Transportlogistikgewerbe auf dem EU-Transportmarkt, der für die meisten Konkurrenten völlig dereguliert ist und auf dem im laufenden



II Die Mauterhöhung bedeutet für viele Unternehmen das „Aus“.

Jahr für die meisten Anbieter aus Osteuropa auch die letzten Kabotagebeschränkungen wegfallen, deutliche Standortnachteile. Noch immer liegen die fiskalischen Abgaben deutscher Unternehmen deutlich höher als bei ihren EU-Konkurrenten, noch immer sind die Personalkosten in osteuropäischen Betrieben deutlich niedriger als in Deutschland.

Die Folge dieser Wettbewerbsnachteile sind unübersehbar: Heute werden mehr als ein Drittel aller Transportleistungen auf dem deutschen Straßennetz von Lkw mit ausländischen Kennzeichen erbracht. Seit Einführung der Lkw-Maut im Jahre 2005 war dem deutschen Transportgewerbe ein Harmonisierungsvolumen in Höhe von jährlich 600 Millionen Euro zugesagt worden, von denen auf Dauer durch Absenkung der Kfz-Steuer auf europäisches Mindestniveau nur 150 Millionen Euro umgesetzt wurden. Durch – aufgrund EU-Recht zeitlich befristete – Innovationsprogramme für schadstoffarme Fahrzeuge und durch ein Sammelsurium so genannter De-Minimis-Beihilfen soll das verbleibende Harmonisierungsversprechen eingelöst werden.

Maut-Erhöhungen zwischen 40 und 90 Prozent

Ohne Rücksicht auf die durch Energiepreissteigerungen ausgelösten „tiefroten Zahlen“ im deutschen Transportgewerbe hat das Bundeskabinett Ende vergangenen Jahres unter dem Deckmantel der Klimabeschlüsse von Meseberg und unter dem verharmlosenden Begriff der „Mautspreizung“ eine maßlose Erhöhung der Lkw-Maut, je nach Abgaskategorie der Motore zwischen 40 und 90 Prozent, durchgesetzt. Niemand kann sich dieser Wahrheit entziehen: Die vom Staat durch die Mauterhöhung im Jahr 2009 zusätzlich einkassierten 1,3 Milliarden Euro werden letztlich vom Verbraucher an den Supermarktkassen zu bezahlen sein. Ohne Mautüberwälzung und die Weitergabe anderer staatlich zu verantwortender Kostensteigerungen – zum Beispiel im Personalsektor – kann das mittelständische Gewerbe nicht überleben.

Hermann Grewer, Präsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.

 Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1 (60487 Frankfurt), Tel.: 069 7919-0

CSB: „David-Kopf“ geht an David Heise

► **Geilenkirchen.** – Bereits im dritten Jahr seines Bestehens hat sich der Hochschulpreis „David-Kopf“ der CSB-System AG zu einem der bedeutendsten Hochschulpreise dieser Art in Deutschland entwickelt, was sich auch an der großen Beteiligung ablesen lässt: 61 Abschlussarbeiten von 33 Hochschulen aus Deutschland und der Schweiz waren bei dem Software-Spezialisten eingegangen, zwölf von ihnen waren in die Finalrunde gelangt. IBM und der Spezialist für die Entwicklung mobiler Endgeräte, LXE, beteiligten sich als Sponsoren und wurden durch Dr. Klaus Neumann (IBM) und Wolfgang Walter (LXE) bei der Abendveranstaltung repräsentiert.

10.000 Euro für Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Der „David-Kopf“ war im Jahr 2006 auf Initiative des CSB-Firmengründers und Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Schimitzek ins Leben gerufen worden und steht für das Engagement des Softwarehauses, Wissenschaft und Wirtschaft enger miteinander zu verzahnen. Alljährlich wird deshalb diejenige Abschlussarbeit prämiert, die Theorie und Praxis unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten am besten miteinander verknüpft. Für diese Leistung erhält der Gewinner einen Geldpreis von 10.000 Euro.



David Heise von der Universität Duisburg-Essen machte mit seiner Arbeit „Entwicklung einer Methode für das IT-Controlling“ das Rennen um den Preis und die 10.000 Euro. Die Entscheidung war denkbar knapp, denn den Zweitplatzierten Jörg Sigrist von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften („Produktionsplanung: Berücksichtigung zukünftiger Aufträge bei der Terminierung“) trennte nur ein Punkt von Heise. Als dritte Siegerin ging Nadine Stenneken (Johannes Gutenberg Universität Mainz) mit ihrer Arbeit „Podcasting als Erfolgsfaktor – Eine kausal-analytische Studie zur Wirkung von Corporate-Podcasts“ hervor, die krankheitsbedingt der Veranstaltung nicht beiwohnen konnte. Jörg Sigrist erhielt ein IBM-Notebook, Nadine Stenneken konnte sich über einen Gutschein im Wert von 500 Euro sowie weitere Präsente der Firma LXE freuen.

Ab dem 15. Februar können sich wieder Diplomanden von deutschen, österreichischen und schweizerischen Hochschulen für den David-Kopf 2009 bewerben.

@ www.david-kopf.com

|| Bei der Preisverleihung: Wolfgang Walter (LXE), Zweitplatzierte Jörg Sigrist, Initiator Dr. Peter Schimitzek, Gewinner David Heise, Moderator Joachim Wiemers und Dr. Klaus Neumann (IBM) (v. l.).

NVinity-Partner erhalten „Entwicklungshilfe“

► **Düren.** – Der Direktor und Inhaber des Schweizer NVinity-Partners mueco AG, René Müller, hat ein Dienstleistungsunternehmen für Softwareentwicklung in den Vereinigten Arabischen Emiraten gegründet. Sechs indische Informatiker programmieren seit Mitte Oktober 2008 bei der Performance Alliance im Emirat Sharjah Branchen- und Individuallösungen für NVinity-Vertriebspartner des Softwarehauses Nissen & Velten.

Davon profitiert auch NVinity-Partner Roessler Data, der Dürener ERP-Spezialist für die Papier verarbeitende Industrie und den angeschlossenen Handel: „Wir verspüren durch den Erfolg der auf .NET-Technologie basierenden ERP-Software NVinity einen wachsenden Ressourcenbedarf im Bereich der Programmierung von kundengerechten Lösungen.

Mit dem Angebot der Performance Alliance lässt sich hier gegebenenfalls Abhilfe schaffen. Dadurch können wir die Zahl erfolgreicher Kundenprojekte weiter steigern“, kommentiert Wolfgang Breuer, Geschäftsführer von Roessler Data die „Entwicklungshilfe“. Die Performance Alliance hat zunächst sechs aus Indien stammende Programmierer eingestellt. Nach der Aufbauphase will die Firma im Frühjahr prüfen, ob eine weitere Aufstockung der Belegschaft in Sharjah zielführend ist.

Rössler Data wurde 1988 als Spin-Off der Rössler Papier GmbH & Co. KG gegründet und betreut heute bundesweit Kunden mit einem Full-Service-Konzept, das Software, Hardware und Beratung umfasst.

@ www.roessler-data.de



II Die Vorsitzenden Wolfgang Wurbs und Christa Rolenc nahmen stellvertretend für den Casino-Verein die 1.500 Euro entgegen, die Organisatorin Annette Lemm und Geschäftsführer Theo Lemm (v.l.) überreichten.

Lemm organisiert Knollen-Ausstellung im Casino Euskirchen: 638 Besucher und 1.500 Euro

► **Euskirchen.** – Die Vorsitzenden des Casino-Vereins waren mehr als zufrieden: Eine 1.500 Euro Spende und 638 Besucher waren die Ergebnisse des karitativen Engagements, initiiert durch die Lemm Werbeagentur GmbH. Nach Beendigung der Knollen-Ausstellung zugunsten des Casinos in Euskirchen überreichte Geschäftsführer Theo Lemm das Geld an die Vorsitzenden des Casino Vereins, Wolfgang Wurbs und Christa Rolenc.

Während der Knollen-Ausstellung waren in den Kellergewölben des Casinos antike Geräte, Kunstgegenstände, Rezepte und Dichtungen zu sehen. Die Aussteller hatten an diversen Wettbewerben teilgenommen, die von der Lemm Werbeagentur im Laufe des Jahres 2008 ausgeschrieben worden waren. Die ausgestellten Rezepte, Dichtungen und Lieder fassten die Organisatoren der Knollen-Ausstellung zu einem Buch zusammen und finanzierten dessen Druck. Zugunsten des Casinos wechselten rund 200 Büchlein die Besitzer. Diverse Sponsoren hatten die Knollen-Ausstellung mit Sach- und Geldpreisen unterstützt, so dass Lemm den Vorsitzenden des Casino-Vereins schon vorab einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen konnte.

Wachstum bei VOSS Bürotechnik

► **Aachen.** – Aufgrund der guten Auftragslage strebt die VOSS Bürotechnik GmbH an der Jülicher Straße in diesem Jahr eine Vergrößerung des Unternehmens an: Ein Umzug in neue Geschäftsräume innerhalb Aachens steht bevor.

Seit 60 Jahren ist VOSS Bürotechnik am Standort Aachen vertreten und beschäftigt dort zehn Mitarbeiter und zwei Azubis. Jetzt soll das Team durch drei Mitarbeiter und mindestens zwei weitere Azubis verstärkt werden.

Außerdem lässt sich das Aachener Traditionsunternehmen in diesem Jahr TÜV zertifizieren. Die Geschäftsführer Gerd Boltersdorf und Reiner Moonen legen großen Wert auf Qualität und Qualifikationen: Seit 20 Jahren ist VOSS Bürotechnik DATEV-System-Partner mit etwa 250 aktiven Steuerberatern im Kundenstamm. Zudem ist VOSS Bürotechnik RICOH PAY PER PAGE-Händler auf der höchsten Zertifizierungsstufe sowie ein von Panasonic zertifiziertes Unternehmen für Telefonanlagen. Als Intel-Partner werden Server im eigenen Haus selbst gebaut.

Im vergangenen Jahr hat VOSS Bürotechnik einen Onlineshop eingerichtet, der über 14.000 Artikel anbietet. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ hat sich VOSS Bürotechnik als Lösungsanbieter in allen Bereichen der Bürokommunikation und Hardware sowie für Druck- und Kopiersysteme etabliert. Zu den Kunden gehören Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, aber auch Großunternehmen.

@ www.voss-buerochnik.de

Harald F. Stock wird neuer CEO von Grünenthal

► **Aachen.** – Harald F. Stock (40) übernimmt die Leitung des Aachener Pharmakonzerns Grünenthal. Stock war zuvor für die deutsche Orthopädie-Sparte des amerikanischen Gesundheitskonzerns Johnson & Johnson verantwortlich. Sebastian Wirtz verlässt auf eigenen Wunsch die Geschäftsführung.

Harald Stock ist promovierter Chemiker und war drei Jahre als Geschäftsführer für Johnson & Johnson in Deutschland tätig.



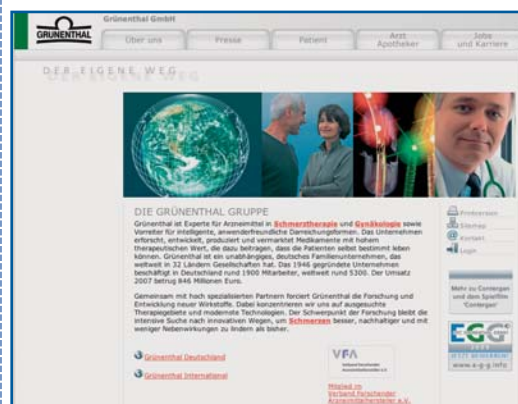
Foto: Grünenthal

II Harald F. Stock ist als CEO von Grünenthal für die Gesamtsteuerung der Unternehmensgruppe zuständig.

Vorher hatte er fast zehn Jahre für den schweizerischen Pharma- und Diagnostikkonzern Roche in Deutschland und im Ausland in nationalen und globalen Führungsfunktionen gearbeitet.

Das 1946 gegründete Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 1.900 Mitarbeiter, weltweit in 32 Ländern rund 5.300. Der Umsatz 2007 betrug 846 Millionen Euro.

@ www.grunenthal.de



→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Hermann Frank Hunsalzer, Düren
- ▶ Hans Jürgen Maus Erwin Maus, Blankenheim
- ▶ Annelene Draeger, Hellenthal
- ▶ Ursula Jansen Gut Heistert, Monschau
- ▶ Peter Josef Froeschen, Übach-Palenberg
- ▶ GTT Gesellschaft für Technische Thermochemie und –physik mit beschränkter Haftung, Herzogenrath
- ▶ Hortex Textil-Vertriebs-GmbH, Eschweiler
- ▶ Kachelöfen und Kamine Gerd Esser, Aachen
- ▶ BFT GmbH, Aachen
- ▶ Wilhelmine Möres Papierwaren-Großhandel, Stolberg
- ▶ SAMBURGAN Maschinenhandels-ges. mbH, Kreuzau

Volle Auftragsbücher: Hegenscheidt investiert in neue Montagehalle

▶ **Erkelenz.** – 7,5 Millionen Euro hat die Hegenscheidt-MFD GmbH für die neue Montage- und Fertigungshalle am Standort Erkelenz investiert. Der Werkzeugmaschinenhersteller beschäftigt 375 Mitarbeiter, knapp 40 weitere Arbeitsplätze sollen jetzt entstehen.

„Wir sind weltweit gut aufgestellt“, so Geschäftsführender Gesellschafter Professor Dr. Hans J. Naumann. Dafür spreche die Tatsache, dass der Auftragsverlauf eine Auslastung der Unternehmenskapazitäten bis weit ins Jahr 2010 garantiere.

Insgesamt 15 Millionen Euro investierte die Niles-Simmons-Hegenscheidt-Gruppe im letzten Jahr.

@ www.hegenscheidt-mfd.de
www.niles-simmons.de



Zweitausendeins eröffnet „Shop-in-Shop“ in der Mayerschen

▶ **Aachen.** – Eine außergewöhnliche Programmauswahl und ein unkonventioneller, moderner Stil – das sind die Merkmale des Kult- und Kulturversands Zweitausendeins. Das Kernprogramm von Zweitausendeins ist jetzt auch in der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkremersstraße in Aachen erhältlich. Damit setzt die Mayersche eine Kooperation fort, die sich bereits an anderen Standorten gut bewährt hat.

Zweitausendeins, gegründet 1969, ist für sein exklusives Verlagsprogramm und seine Auswahl an günstigen Restauflagen, CDs, DVDs

und CD-ROMs bekannt. Da Zweitausendeins auch hochwertige Filme sowie CDs mit klassischer Musik, Jazz und Pop anbietet, wird das Sortiment der Mayerschen erweitert und ergänzt. „So entsteht zusammen mit Zweitausendeins und den Hörbuch- und DVD-Angeboten der Mayerschen ein vielfältiges Medienangebot“, so Simone Thelen, Sprecherin der Mayerschen Buchhandlung.

@ www.zweitausendeins.de
www.mayersche.de



Foto: Mayersche

|| Die Mayersche Buchhandlung in Aachen hat nun einen Zweitausendeins-Shop.

Business-Coach Dr. Boris Springer erhält BaTB-Trainerpreis

▶ **Wegberg.** – Anlässlich der Jahrestagung des Bundesverbandes der ausgebildeten Trainer und Berater e.V. (BaTB) in Frankfurt/Main wurde der Wegberger Business-Coach Dr. Boris Springer geehrt. Das von ihm eingereichte Trainingskonzept zeichnete die Jury mit dem Trainerpreis 2008 in der Kategorie Zeitmanagement aus.

Der Trainerpreis des BaTB wird alljährlich Kategorien verliehen und ist in der Branche begehrt. Das in diesem Jahr vom BaTB prämierte Zeitmanagement-Konzept ist Teil der Werte-Trainings von Dr. Springer. Laudator Roland Reichert würdigte die hohe Praxisrelevanz sowie die Fachkompetenz des Preisträgers.

Dr. Springer trainiert in Unternehmen Wirtschaftsethik, die dort immer häufiger als Erfolgsbasis angesehen wird – Werteorientierung als Strategie, Unternehmenserfolg solide zu fundamentieren. Die Haupt-Tätigkeitsfelder von Dr. Boris Springer sind Führung und Vertrieb in Unternehmen. In diesen Bereichen lassen sich die Prozesse des Neu- und Umdenkens besonders wirkungsvoll etablieren. Werte im Unternehmen schaffen Alleinstellungsmerkmale und erhöhen nachweislich die Bindung von Mitarbeitern und Kunden. In Trainings vermittelt der Werte-Trainer den Teilnehmern Möglichkeiten zur Umsetzung einer Werte-Strategie, mit Vorträgen sensibilisiert er die Zuhörer für das Feld der Wirtschaftsethik.

@ www.Werte-Trainer.de

GRÜN Software AG: spenden.de wird gemeinnützig

► **Aachen.** – Das Spendenportal spenden.de bringt Spender mit Spendenorganisationen zusammen. Potenzielle Spender informieren sich über Tätigkeiten und Projekte von Hilfsorganisationen. Das Portal berichtet auch neutral über Projekte der Spendenorganisationen, so dass eine objektive Wahl einer begünstigten Organisation für Spender einfacher wird. Eine gezielte Online-Spende ist auf der Plattform spenden.de an über 100 Organisationen möglich. Partnerorganisationen sind unter anderem Aktion Deutschland hilft, Misereor, Johanniter-Unfallhilfe, Deutsches Kinderhilfswerk, BUND Bund Umwelt Natur-

schutz Deutschland, Bethel oder der Deutsche Tierschutzbund.

„Spenden.de ist bereits heute ein gesellschaftliches Engagement, da der Betrieb weit mehr Kosten als Erlöse verursacht. Das Portal soll zukünftig noch nachhaltiger die Spendenbereitschaft in soziale Projekte anregen, so dass wir uns entschlossen haben, die Plattform in einen gemeinnützigen Rahmen einzubringen. Auch als mittelständisches Unternehmen muss Engagement im Sinne einer Corporate Social Responsibility Teil unserer Strategie sein“, führt Dr. Oliver Grün aus, Vorstand der GRÜN Software AG.

Nach eigenen Angaben hat GRÜN bisher einen sechsstelligen Betrag in Aufbau und Betrieb des Charity-Portals investiert.

Aktuell werden Gespräche mit verschiedenen Partnern geführt, um eine nachhaltige Umsetzung eines zukünftig gemeinnützigen Betriebes sicherzustellen. Hierbei kommen nach Angaben des Unternehmens neben einer eigenen Betriebsform auch Partnerschaften etwa mit anderen Spendenportalen in Frage.

@ www.gruen.net
www.spenden.de

OTTO GOURMET mit erweitertem Produktprogramm

► **Heinsberg.** – Unter dem Leitsatz „Kaufen Sie das Fleisch der Spitzengastronomie“ bietet der Versandhändler OTTO GOURMET hochwertiges Fleisch für Privatkunden. Neben ausgewählten Fleischsorten vom Rind, Schwein, Lamm und vom Geflügel wurde das Produktprogramm um folgende Kategorien erweitert: Premium Wild aus deutschen Landen der Wild Franz Selection, Convenience Gourmet-Produkte von Carpier, Dessert vom Patissier Göttinger und Käse vom Maitre-Affineur Waltmann. Neu ist auch der Vertriebsweg OTTO GOURMET Shop-in-Shop. Hier hat der Kunde die Möglichkeit, sich eine Auswahl der Produkte vor Ort anzuschauen und zu kaufen.

OTTO GOURMET wurde von den Brüdern Stephan, Michael und Wolfgang Otto mit dem Ziel gegründet, beste Fleischprodukte der Spitzengastronomie und dem Privatkunden zugänglich zu machen.

@ www.otto-gourmet.de

S-UBG AG investiert in Ingenieurbüro WEIMED

► **Aachen.** – Die Aachener Beteiligungsgesellschaft S-UBG AG beteiligt sich mit Wachstumskapital an der Jülicher WEIMED GmbH. Das Ingenieurbüro vertreibt Technologien im Gesundheitswesen und will mit Hilfe des neuen Kapitals seine beiden Hauptgeschäftsfelder weiter ausbauen.

Die WEIMED GmbH, die im Oktober 2008 aus dem Ingenieurbüro WEIMED hervorgegangen ist, vertreibt und entwickelt optische und elektronische Sehhilfen für Sehbehinderte und elektronische Hilfsmittel für Blinde sowie elektronische Kommunikations- und Sprechhilfen für muskelerkrankte Menschen und Schlaganfallpatienten. Zugleich bietet WEIMED mit seinen Produkten gezielt Anwendungen in Nischenbereichen, die von Wettbewerbern nicht oder nur unzureichend bedient werden. „Die meisten Anbieter von

Kommunikationshilfen konzentrieren sich auf den Bereich Pädagogik. Wir hingegen fokussieren das klinische Feld“, so Gründer und Geschäftsführer Dr. Frank Stein. Über die Entwicklung und den Vertrieb hinaus bietet WEIMED Dienstleistungen, die von Bedarfsermittlung und Beratung über die Auslieferung und Anpassung der Geräte bis hin zu Inbetriebnahme und laufendem Service reichen.

„Wir rechnen im Bereich der elektronischen Seh- beziehungsweise Kommunikationshilfen auch aufgrund des demografischen Effektes mit einem kontinuierlichen Wachstum der Kundengruppen“, sagt Horst Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG AG. „WEIMED ist mit seiner langjährigen Branchenerfahrung und als Nischenanbieter für die Zukunft bestens aufgestellt.“

@ www.weimed.de
www.s-ubg.de

IST DA DER WURM DRIN?

Bei uns erfahren Sie, wie es um die Bonität Ihrer Kunden steht.



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de


Creditreform



STEINHAUER

ELEKTROMASCHINEN AG

Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Burghaus Kronenburg will mit Gourmet-Küche Gäste verwöhnen

► **Kronenburg.** – Wo 1804 Kaiser Napoleon nächtigte, der einstige Bundeskanzler Konrad Adenauer in den 50er Jahren speiste und die monegasische Prinzessin Caroline 1983 tanzte, kann man jetzt in romantisch-nostalgischen Zimmern und Suiten urlauben und sich mittels französisch ausgerichteter Gourmet-Küche verwöhnen lassen.



Foto: Rudolph Greuel

II Luftaufnahme der Hotel- und Tagungsstätte Burghaus Kronenburg.

Burghaus Kronenburg, im Auftrag der Grafen von Blankenheim (1760-1769) erbaut, Ende des 20. Jahrhunderts aber fast verfallen, ist vom 62-jährigen Albert Peters aus St. Vieth restauriert und zu einem Vier-Sterne-Hotel ausgebaut worden. Hoch oben über dem Kronenburger See möchte der belgische Kaufmann und Investor, der vor 15 Jahren ins Immobiliengeschäft eingestiegen war (er besitzt in Belgien ein großes Feriendorf und zwei Hotels), im gehobenen Segment mit Hotel und Restauration bereits innerhalb von zwei Jahren wirtschaftlichen Erfolg erzielen. Die baulichen Rahmenbedingungen bei diesem 60-Betten-Hotel lassen nichts zu wünschen

übrig. Knapp vier Millionen Euro investierte Peters, der trotz strenger Auflagen seitens Denkmal- und Brandschutz seine Vorstellungen realisieren konnte und nun klare Ziele hat: „Wir setzen sehr stark auf Seminare und Zielgruppen wie Oldtimer-Clubs. Und für romantische Hochzeiten ist der idyllische Ort Kronenburg mit der mittelalterlichen Kirche im Burgbereich ohnehin prädestiniert.“

Vom Seminar bis zur romantischen Hochzeit ist alles möglich

Das Burghaus verfügt über drei Küchen, drei Esssäle und Seminarräume, einen Ritterkeller, mehrere Terrassen, Gartenanlagen, Wellnessbereich und Außenschwimmbaden. Drei Einzelzimmer, zehn Doppelzimmer, fünf zweigeschossige Empore-Zimmer sowie drei Suiten (auch benannt nach Napoleon und Adenauer) mit integrierter Sauna stehen zur Verfügung. Für Seminare steht das nötige Equipment (Overhead-Projektor, Leinwand, TV, DVD) zur Verfügung. Sämtliche Zimmer sind neben Himmelbett und Minibar auch mit Flachbild-TV sowie Internetanschluss (Laptop) ausgestattet. (Rudolph Greuel)

@ www.burghaus-kronenburg.de

Jacobs übernimmt Autohaus Anderson

► **Aachen.** – Die Jacobs Gruppe Aachen hat das Dürener Autohaus Anderson übernommen. Anderson ist das 15. Autohaus, das das über 80 Jahre alte Familienunternehmen erworben hat. Zu den 549 Mitarbeitern der Jacobs Gruppe kommen durch die Übernahme 65 Angestellte hinzu, darunter knapp zehn technische und kaufmännische Auszubildende.

@ www.jacobs-gruppe.de



Neuer Partner für Docutec

► **Aachen.** – Die Docutec AG baut ihr Partnergeschäft weiter aus: Neuer Partner ist die mdt Consulting GmbH. Das Wiesbadener Softwareunternehmen berät, konzipiert und entwickelt gemeinsam mit seinen Kunden betriebliche Informationssysteme. Seit 1989 ist mdt Consulting als spezialisierter Dienstleister unter anderem in den Bereichen IBM AS/400 und Lotus Notes Domino unterwegs. Die Kooperation mit Docutec ist für mdt Consulting eine Ergänzung zu seinem Produktportfolio, denn gerade der Mittelstand ist das Hauptsegment der Software- und Beratungsfirma. Mit der Docutec Software Xtract for Documents (X4D) können beide Unternehmen jetzt verstärkt innovative Lösungen für mittelständische Kunden anbieten. „Für die Docutec als Partner haben wir uns ganz bewusst entschieden“, erläutert mdt-Geschäftsführer Erhart Wieden. Die Software aus Aachen biete aufgrund ihrer geringen Implementierungsaufwände und ihrer guten Klassifizierungsergebnisse eine speziell auf den Mittelstand zugeschnittene Ergänzung.

Docutec wurde im Dezember 1997 in Aachen gegründet. Der Name „Docutec“ steht für Document Understanding Technologies: Schon in der Gründungsphase des Unternehmens stand das automatische Verstehen und Verarbeiten von Dokumenten – sprich der Digital Mailroom – im Zentrum. Statt auf ein breit angelegtes Produktportfolio zu setzen, hat sich die Docutec AG auf eine Produktplattform fokussiert – Docutec Xtract for Documents (X4D). Mit dieser „all in one“-Plattform können alle im Digital Mailroom anfallenden Dokumente klassifiziert und weiterverarbeitet werden.

@ www.docutec.de

Neues Porsche Zentrum Aachen eingeweiht

► **Aachen.** – Der Beginn einer neuen Ära: Nach knapp einem Jahr Bauzeit eröffnete eines der modernsten Porsche Zentren Deutschlands seine Türen. Auf dem insgesamt 35.000 Quadratmeter großen Areal am Europaplatz entstand das neue Porsche Zentrum Aachen.

Rund 6,5 Millionen Euro investierte die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz in den Neubau und präsentiert sich nun mit einer Ausstellungsfläche von über 1.500 Quadratmetern, welche das gesamte Porsche Neuwagenprogramm sowie ein breitgefächertes Gebrauchtwagensortiment zeigt. Der circa 1.200 Quadratmeter große Servicebereich bietet ein umfassendes Ersatzteillager sowie eine Fahrzeugdirektannahme. Die Umsetzung im Auftrag der Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz erfolgte durch das Kölner Architektenbüro AB S+P.

Zehn Arbeitsplätze sind fester Bestandteil der Werkstatt. Insgesamt beschäftigt das Porsche Zentrum Aachen 24 Mitarbeiter. Davon lernen aktuell fünf Auszubildende die Premium-Sportwagenwelt kennen. Für dieses Jahr sind weitere Neueinstellungen geplant.

Die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz ist eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland und vertritt derzeit an zwölf Standorten die Marken Volkswagen, Skoda, Audi, Seat und Porsche. Im Jahr 2007 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 1.000 Mitarbeitern 400 Millionen Euro Umsatz bei 9.000 verkauften Neuwagen und 9.000 verkauften Gebrauchtfahrzeugen.

@ www.porsche-aachen.de



II (v.l.): Bernhard Maier (Geschäftsführer Porsche Deutschland GmbH), Uwe Burger (Geschäftsführer Porsche Zentrum Aachen), Mathias Petter (Geschäftsführer Firmengruppe Fleischhauer-Franz) und Michael Kaiser (AB S+P Architekten) im neuen Porsche Zentrum Aachen.

Wirth investiert in Standort Erkelenz

► **Erkelenz.** – Rund 22 Millionen Euro will das Unternehmen Wirth bis zum Jahr 2019 in den Standort Erkelenz investieren. Damit sollen die 500 direkten und rund 200 verbundenen Arbeitsplätze langfristig gesichert werden. Zahlreiche Produktionskomponenten des norwegischen Aker MH AS Konzerns, der seit 2007 50-prozentiger Gesellschafter von Wirth ist, sollen zusätzlich zum bisherigen Kerngeschäft von Wirth in Erkelenz untergebracht werden. Aker ist Anbieter von Bohrinnseln zur Öl- und Gasgewinnung.

Schaaf vergrößert sich

► **Erkelenz.** – Das Maschinenbauunternehmen Schaaf erweitert seine Produktionsstätte und Verwaltung im Erkelenzer Industriegebiet Gipco auf 7.000 Quadratmeter. Im April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Mit der Vergrößerung sollen auch Neueinstellungen einhergehen. Derzeit beschäftigt Schaaf rund 100 Mitarbeiter.

STORMS.DE
ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE
PLANEN & BAUEN WIR
SCHLÜSSELFERTIGE
INDUSTRIE- UND
GEWERBEOBJEKTE
MIT...

Qualität²®

...ZUM
FAIREN PREIS!

**FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ**

0 24 31 / 96 96 0

ALFRED-WIRTH-STRASSE 12

Raszkowski punktet mit Target-Marketing

► **Alsdorf.** – Wachstum mit Pharma: Das vergangene Geschäftsjahr schloss die Alsdorfer Raszkowski Werbeagentur AG mit einem deutlichen Plus ab. „Damit ist die durch das Gesundheitsmodernisierungsgesetz von 2004 verursachte Delle wieder geglättet“, so Agenturvorstand Heinz Raszkowski, „zumal wir weiteres Wachstumspotenzial im Pharmasegment sehen“.

Gründe für den Aufschwung sieht Raszkowski in der konsequenten Weiterentwicklung des Agenturportfolios. Ihr Geschäft im kreativen Dialogmarketing baute die Agentur um das „Target-Marketing“ aus: Die zielgenaue Kommunikation mit Multi-Channel-Strategien bindet zum Beispiel Vertriebsstrukturen wie den Außendienst in die Konzeption mit ein. Neben der Kreation werden dabei unter anderem die unterschiedlichen Tools – AD-Besuche, Mailings, Calls, Online-Angebote – optimal frequentiert und exakt getaktet.

Seit 1994 entwickelt das neunköpfige Team um Vorstand Heinz Raszkowski und Creative Director Petra Raszkowski Werbekampagnen für Konzerne und KMUs aus ganz Deutschland. Das „Raszkowski Target-Marketing“ kommt dabei vor allem Unternehmen mit erklärungsbedürftigen Produkten zugute.

@ www.raszkowski.de

Schaumstoffe Helgers bezieht Neubau im IGP

► **Aachen/Eschweiler.** – Umzug zum 50. Geburtstag: Das Traditionsunternehmen Schaumstoffe Helgers verlagert seinen Firmensitz von Aachen-Brand in den Industrie- und Gewerbepark Eschweiler (IGP). Mit der Expansion auf insgesamt 6.000 Quadratmeter Gewerbefläche erhalten die CNC-Fertigungsanlagen neue Kapazitäten.

In den Bereichen Schallschutz, Verpackungen, Polster und technische Filter werden die Produkte des Schneidewerks weltweit unter verschiedenen geschützten Marken vertrieben, zum Portfolio gehört auch ein eigenes Patent.

Firmeninhaber Michael Mathey leitet das 1958 gegründete Unternehmen seit nunmehr elf Jahren. Mit der Unterstützung seines Teams konnte er den Erfolg des Firmengründers Gerhard Helgers kontinuierlich ausbauen. Viele der Produkte sind europaweit bekannt, Aufträge aus Südamerika oder Asien sind keine Seltenheit mehr. „Trotzdem gehört zu unserer Firmenphilosophie, dass wir Kunden aller Größenordnungen zufrieden stellen“, sagt Michael Mathey. „Für Kleinbetriebe sind oft Sonderlösungen gefragt. Selbst private Kunden sind bei uns an der richtigen Adresse.“

@ www.schaumstoffhelgers.de



Foto: Helgers

II Der neue Firmensitz von Schaumstoffe Helgers in Eschweiler bietet 6.000 Quadratmeter Platz.

Mehr Energieeffizienz für die Getränkeindustrie

► **Hückelhoven.** – Die ECO Scheibenantriebe GmbH aus Hückelhoven stellte im Rahmen eines Produktreviews innovative Lösungen für die Antriebstechnik in der Getränkeindustrie vor.



Es handelt sich um neu entwickelte und zum Patent angemeldete Scheibenantriebe/-motoren (getriebelose, hygienische Hocheffizienz-Multifunktionsantriebe) sowie um Kugelfördergurte und Rollenfördergurte.

Die Kombination dieser Produkte kann den Energieverbrauch, verglichen mit dem heutigen Stand der Technik, um mindestens 50 Prozent reduzieren und zudem bisher ungenutzte Energiepotenziale durchgängig ausschöpfen. Die Antriebsmotoren arbeiten ohne Untersetzungsgetriebe direkt auf den Wellen oder treiben durch den außen liegenden Rotor mit ihrem Gehäuse Fördergurte an.

Die Vorteile dieser von Grund auf neu konzipierten Fördertechnik liegen in der deutlichen Erhöhung der Fördergeschwindigkeit, der einfachen Wartung und einer verringerten Rollreibung. Udo Eigenfeld, Geschäftsführer der ECO Scheibenantriebe GmbH, sieht das Einsatzfeld der neuen Produkte vor allem in der Getränkeindustrie, die bisher mit schwergängiger Fördertechnik große Mengen Energie verschwendet. Er will in den nächsten sechs bis sieben Jahren mehr als 130 neue Arbeitsplätze schaffen.

@ www.eco-scheibenantriebe.de

125 Jahre im Dienst des Mittelstandes Creditreform Aachen feiert Jubiläum

► **Aachen.** – Creditreform Aachen wurde 1884 mit dem Ziel gegründet, „gute Geschäfte der Mitglieder zu fördern und sie vor schlechten zu bewahren“, so Geschäftsführer Oliver Raab. Dazu dienten Wirtschaftsauskünfte, die – schriftlich oder mündlich erteilt – zur Sicherung von Unternehmensbeziehungen beitragen sollten. Heute ist das Aachener Unternehmen mit Sitz an der Charlottenburger Allee eine von bundesweit 130 selbstständigen Creditreform Gesellschaften. Mit der steigenden Kundenzahl wuchs auch die Anzahl der Mitarbeiter kontinuierlich auf inzwischen 40 Mitarbeiter an. Die Entwicklung von Creditreform Aachen in den letzten 37 Jahren ist eng verknüpft mit der Unternehmer-Familie Raab. Seit 2002 leiten die Brüder Oliver und Andreas Raab das Unternehmen als alleinige Geschäftsführer. Zuvor hatte ihr Vater Paul Raab Creditreform Aachen über 30 Jahre hinweg als Geschäftsführer geprägt.

Neben der Erteilung von Firmen- und Privatpersonenauskünften unterstützt Creditreform Aachen Unternehmen der verschiedensten Branchen im Bereich Forderungsmanagement mit professionellen Inkasso-Dienstleistungen. Das Kreditrisikomanagement hilft, Geschäftspartner richtig einzuschätzen und ein Kreditfrühwarnsystem im Unternehmen zu installieren. Darüber hinaus helfen Marketing-Tools den Unternehmen dabei, die „richtigen“ Kunden zu finden.

Das Ziel der Gründungsphase hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil: In Folge der internationalen Finanzmarktkrise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft wird die Bedeutung von Bonitätsurteilen und Inkasso-Dienstleistungen weiter ansteigen. Sei es, um die Kreditwürdigkeit potenzieller Geschäftspartner zu bestimmen, oder um Außenstände aus offenen Forderungen zu realisieren. In wirtschaftlich angespannten Zeiten entwickeln sich die Beherrschung von Kreditrisiken und ein Liquidität sicherndes Forderungsmanagement für die Unternehmen zu überlebenswichtigen Faktoren.

@ www.creditreform.de

WIN holt Bronze beim Pentaward 2008

► **Aachen.** – Bei dem internationalen Design-Wettbewerb für Verpackungen „Pentawards“ nahm die Design- und Werbeagentur WINcommunication die Auszeichnung in Bronze mit nach Deutschland. In der Kategorie Luxury, Perfumes überzeugte das Design der Betsey Johnson Duftkollektion inklusive Body Lotion und Shower Gel. Bei den von WIN gestalteten Schachteln ist jede der vier Packungsseiten als Vorderseite konzipiert. Pentawards ist der einzige Wettbewerb auf internationaler Ebene, der ausschließlich dem Design von Verpackungen gewidmet ist.

WINcommunication ist in der Beauty- und Fashion-Branche erfolgreich unterwegs: L'Oréal Kérastase und Manhattan Clearface haben sich für die kreative Zusammenarbeit mit der Design- und Werbeagentur entschieden. Aufgrund des großen Erfolgs wächst WIN über den Hauptsitz in Aachen hinaus. Mit einem Team ist WIN jetzt auch in Köln vertreten.

@ www.wincommunication.de

Haas

Die Vielfalt des Bauens



HAAS-BAUKONZEPTE

FÜR GEWERBE, INDUSTRIE

HAAS Fertigbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93
16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35

www.haas-fertigbau.de

Fordern Sie
unseren
kostenlosen
Prospekt an.





Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie
sehenswerte Hallen und Objekte in höchst
unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung
zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-
Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung
Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 • 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

WASSERRECYCLING REINIGUNGS- UND DRUCKLUFTSYSTEME



- ✓ **PLANUNG**
- ✓ **VERKAUF**
- ✓ **SERVICE**



**Kaiserstraße 133
52134 Herzogenrath**

Tel.: 02407 / 9579 - 0
Mobil: 0178 / 78 560 48
service@ecotec-online.de
www.ecotec-online.de

IHK-Junioren in Dubai

Der Superlativ ist bei einer Beschreibung von Dubai das Mittel der Wahl: Hier befindet sich das höchste Gebäude der Welt, die größte Einkaufsmall, das teuerste Hotel, die spektakulärste künstliche Insel. Letztere, Palm Jumeirah genannt, hat das kleine Emirat am Arabischen Golf berühmt gemacht. Erst kürzlich war die Insel weltweit in der Presse: Das auf Palm Jumeirah errichtete Nobel-Hotel Atlantis wurde mit dem größten Feuerwerk aller Zeiten eingeweiht. Es war siebenmal größer als das Feuerwerk, das anlässlich der Olympischen Spiele in Beijing abgebrannt worden war.

Spektakuläre Pläne, große Projekte – Dubai hat sich rund um den Globus in kürzester Zeit einen Namen gemacht. Milliarden US-Dollar wurden investiert, um aus dem Nichts einen neuen Wirtschaftsstandort, einen Finanzplatz und eine Verkehrsdrehscheibe nicht nur für die arabische Welt entstehen zu lassen. Den Akteuren war dabei bewusst, dass angesichts versiegender Ölquellen Eile geboten war. Schon heute werden pro Tag nicht einmal mehr 100.000 Barrel (je 159 Liter) Öl gefördert. Das Nachbaremirat Abu Dhabi pumpt fast die 30-fache Menge aus dem Boden – und ein Ende ist hier noch lange nicht in Sicht.

Korrespondent des Handelsblattes, Michael Backfisch, treffend die Situation.

Der Aufenthalt vor Ort verdeutlichte jedoch auch, dass die weitere Entwicklung nicht reibungslos verlaufen dürfte. Etliche Investoren ziehen derzeit ihre Kredite ab. Manches auf Pump finanzierte Projekt steht deshalb auf dem Prüfstand. In der Tagespresse werden Immobilien in Toplagen mit Rabatten von 20 und mehr Prozent angeboten. Bislang gingen die Preise hingegen steil nach oben. Offensichtlich hat die Finanzkrise nun auch das Emirat erreicht. Grund zur Panik dürfte dennoch nicht bestehen. Zum einen gaben die Vereinigten

Foto: Blumentau



II Der IHK-Juniorenkreis vor dem German Business Center in Dubai Silicon Oasis.

Bei der Fachinformationsreise des Juniorenkreises der IHK Aachen konnten sich die Teilnehmer von der Dynamik vor Ort ein Bild machen. Sie informierten sich beim staatlichen Immobilienriesen Nakheel über dessen Inselprojekte, sie besuchten den größten Containerhafen der arabischen Welt, erhielten praktische Tipps seitens des Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft und des Generalkonsulates der Bundesrepublik Deutschland. Ergänzende Informationen brachte ein Besuch im German Business Park in Dubai Silicon Oasis und die Besichtigung eines seit etlichen Jahren in der Jebel Ali Free Zone angesiedelten Unternehmens der Baubranche – der Firma DORMA Gulf Door Controls.

„Aus Öl mach' Beton!“

Die Treffen vermittelten Einblicke in aktuelle Wirtschaftstrends und führten zu interessanten Ansätzen für den Ausbau von Unternehmensnetzwerken. Sie verdeutlichten, dass in Dubai die Ärmel weit hochgekrempelt sind. „Aus Öl mach' Beton“, charakterisierte kürzlich der Dubai-

Arabischen Emirate als vertrauensbildende Maßnahme frühzeitig eine Staatsgarantie für alle Bankkonten, zum anderen hat Dubai in Abu Dhabi einen Retter in der Not. Dieser Ölriese hat kein Interesse daran, das Nachbaremirat Dubai bankrott gehen zu lassen und damit den Zusammenhalt der Vereinigten Arabischen Emirate zu gefährden. Um Dubai den Gesichtsverlust zu ersparen, werden die Petromilliarden wohl in aller Stille überwiesen werden.

Informationen zum Juniorenkreis der IHK:

Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241-4460-296,
E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de



II Industrie- und Technologieausschuss diskutierte unter anderem die Konjunkturerwartungen im Zeichen der Finanzkrise im SuperC der RWTH.

Industrie am Standort Deutschland

IHK-Ausschuss diskutiert Rahmenbedingungen

Das produzierende Gewerbe in Deutschland gibt der Wirtschaftspolitik ein mageres „ausreichend“ als Schulnote. Konsequenzen daraus diskutierte der Industrie- und Technologieausschuss der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) in dem zuvor besichtigten neuen Studieninformationszentrum, dem SuperC, der RWTH Aachen. So werden laut Studie des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), die nach dem Vorbild der Standortinitiative der IHK Aachen erarbeitet wurde, insbesondere das Steuerrecht, die Energiekosten, das Tarifrecht, die Effizienz von Behörden und der Fachkräftemangel beklagt. Ein Ausweg aus diesen unternehmerischen Hemmschuhen liege unter anderem im Abbau von Subventionen und in der Fortsetzung einer Reformpolitik in diesen Punkten, so der Ausschuss einhellig.

Konjunkturerwartung differenziert

Während im Baugewerbe bei Großprojekten bereits durch die Rücknahme von Finanzierungen deutliche Einbrüche zu verzeichnen sind, hat der mittelstandsgeprägte Sondermaschinenbau weiterhin volle Auftragsbücher. Bei den Automobilzulieferern werden jedoch deutliche Einbrüche erwartet, die auch eine überfällige Marktberreinigung zur Folge haben werden. Scharfe

Kritik wurde gegenüber gesonderten Subventionen für die Automobilindustrie geäußert, da man hier das Gleichbehandlungsprinzip insbesondere gegenüber mittelständischen Betrieben gefährdet sieht.

Vorsitzender Heinz August Schüssler bestätigt

Turnusgemäß wurde nach zweijähriger Amtszeit der Vorsitzende des Ausschusses neu gewählt. Die Mitglieder wählten Vizepräsident Heinz August Schüssler, Bauunternehmung Hans Lamers GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, einstimmig für eine weitere Amtsperiode in dieses Amt.



Er will hoch hinaus. Wir bringen ihn dahin.
Wir realisieren **Gewerbebauten** aller Art,
am liebsten **schlüsselfertig**, von der
Beratung über die Planung bis zur Übergabe.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten
Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Migration als Chance begreifen

Arbeitsmarktkonferenz in der IHK Aachen

Am 27. November konnte Heinz Gehlen, Geschäftsführer IHK Aachen, 160 Gäste, darunter viele Unternehmensvertreter aus dem Raum Aachen, zu einer Arbeitsmarktkonferenz im Foyer der Kammer begrüßen. Zunächst führte Stadtdirektor Wolfgang Rombey kurz in das Thema der Konferenz „Fachkräftebedarf – ungenutzte Potenziale von Migranten als Chance für den Arbeitsmarkt?“ ein. Die Referenten gaben anschließend den Gästen einen Einblick in die Möglichkeiten und Chancen, die Migranten als Mitarbeiter in einen Betrieb einbringen können. Anhand von Fachinformationen und best-practice-Beispielen aus dem betrieblichen Alltag wurde die große wirtschaftliche Bedeutung von Menschen mit Zuwanderungshintergrund für die Unternehmen der Region verdeutlicht.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten, die noch durch Marc Collinet, Deutsche Bank Aachen, ergänzt wurde, moderierte Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten, der in seiner Einführung aufforderte, „Unterschiede zwischen den Menschen nicht als Problem zu sehen, sondern die Potenziale zu nutzen“. Für Dieter Reitmeyer ist es nicht wichtig, „ob man alt oder jung, Migrant oder Deutscher ist“. Entscheidend sei allein „ob man gut ist“.

Charta der Vielfalt

Die Veranstaltung in der IHK, die von den in einem Netzwerk agierenden Arbeitsmarkt relevanten Akteuren der Agentur für Arbeit Aachen, der ARGE Stadt Aachen, des Caritasverbands für das Bistum Aachen, der DEKRA-Akademie Aachen, der Eurotürk Aachen, der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer Aachen, dem Sozialwerk Aachener Christen sowie der Stadt Aachen mit ihren Fachbereichen Wirtschaftsförderung, Soziales und Ausländerwesen – Stabsstelle Integration und der Volkshochschule gemeinsam veranstaltet wurde, soll der Auftakt für weitere Aktivitäten sein.

Insbesondere die „Charta der Vielfalt“ wird in den nächsten Monaten im Focus stehen. Die drei im Podium vertretenen Unternehmen haben diese Charta bereits unterzeichnet. Viele weitere in der Region Aachen sollen in der nächsten Zeit diesem guten Beispiel folgen.



II Saskia Fohlmeister, Regiesterle Charta, Berlin stellt den Zuhörern die „Charta der Vielfalt“ vor.

Einerseits belegte Dr. Carsten Pohl anhand der sich verschlankenden Bevölkerungspyramide den überdimensional wachsenden Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, andererseits gelang es den drei Betriebsvertretern, die großen Vorteile für Betriebe, die die besonderen Fähigkeiten von Migranten nutzen, zu verdeutlichen.

Planung – Beratung – Montage

- Gitterzäune auch mit elektronischer Überwachung
- Dreh- und Schiebetoranlagen
- Schranken und Drehkreuze

Großer Abholmakrt für Gitterzäune zur Selbstmontage,
Ausstellung für Betonzäune und Sichtschutzsysteme

WALICZEK & CONTZEN
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

Talstr. 125 • 52531 Übach-Palenberg
Tel. 02451 - 48 45 40 • Fax. 02451 - 48 45 41 4
www.waliczek.de • kontakt@waliczek.de

www.gruenderregion.de



GründerRegion Aachen

Wir machen Unternehmer

→ STARTERCENTER

→ Information & Beratung

→ Qualifizierung & Coaching

→ Finanzierung & Förderung

→ Unternehmensnachfolge

→ AC² – gründen und wachsen

Weitere KURS-Lernpartnerschaften auf den

Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Aachen und die Aachener Maria Montessori Gesamtschule sind Partner

Am Modell des Partnerunternehmens Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG können die Schüler und Lehrer der Maria Montessori Gesamtschule künftig das Thema Wirtschaft praxisnah erleben. Die Welt des Handels soll sich durch vielfältige Aktivitäten erschließen.

„Schule trifft Arbeitswelt. Theorie trifft Praxis“, fasste Schulleiter Hans Schneider die Ziele der Initiative zusammen. „In Zeiten, in denen das Thema Berufswahl- und Arbeitsweltorientierung einen immer größeren Raum einnimmt, hat die Maria Montessori Gesamt-

schule einen geeigneten Partner gefunden, der die Schüler und Lehrer auf diesem Gebiet unterstützen wird. Von den Möglichkeiten, die Porta Möbel unserer Schule bietet, kann der Unterricht über den Bereich der Berufsorientierung hinaus maßgeblich profitieren“, unterstrich Schneider.



|| Bert Vogelfänger, KURS-Koordinator für die Stadt Aachen, Thomas Reimnitz, stellvertretender Geschäftsleiter der Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG, Otto Wawer, didaktischer Leiter der Maria Montessori Gesamtschule, und Heinz Gehlen, IHK Aachen (v. l.), besiegelten die Zusammenarbeit.

Unternehmenspool steht Schülern der Gemeinschaftshauptschule Heinsberg Mitte zur Seite

Die Gemeinschaftshauptschule Heinsberg I erhält künftig Unterstützung durch vier Unternehmen der Region. Bäckerei Dick, Adolf Hast Blechbearbeitung GmbH & Co. KG, Mobau

Wirtz Baumarkt GmbH & Co. KG, die Raiffeisenbank Heinsberg eG und die Hauptschule Heinsberg Mitte unterzeichneten nun eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Durch

praxisnahen Unterricht und Hilfestellungen bei der Berufswahlorientierung sollen die Schüler noch besser auf den Übergang Schule-Beruf vorbereitet werden.

PACKENIDEE

Leistungen

KESKO
 GMBH & CO. KG
 Rhenaniastraße 26
 52222 Stolberg
 Tel.: 02402 127 49 02
 www.kesko.de
 info@kesko.de

■ NACHBESSERUNGEN ■ ABFÜLLEN ■ HANDKONFEKTIONIERUNG ■ BLISTERVERPACKUNG ■ CELLOPHANIERUNG ■ SCHRUMPFEN

Weg gebracht

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG Kreuzau, Filiale Eschweiler, und die Waldschule – Städt. Gesamtschule Eschweiler kooperieren

Im Rahmen der Netzwerkveranstaltung für den Kreis Aachen besiegelten die OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG Kreuzau, Filiale Eschweiler, und die Waldschule – Städt. Gesamtschule Eschweiler, ihre Zusammenarbeit. „Wir sind dabei“, freute sich Schulleiter Manfred Niehoff. Für Marcel Reiss, Marktleiter der OBI Filiale Eschweiler, gibt es zwei Gründe, die Zusammenarbeit mit der Waldschule systematisch und dauerhaft zu gestalten: „Wir wollen einen Beitrag zur Verbesserung der schulischen Bildung leisten und damit auch die Verbundenheit zu unserem Standort zeigen“, erklärte Reiss.

|| Kurs-Koordinator Günther Wasserthal, Schulleiter Manfred Niehoff (Waldschule), Marcel Reiss, OBI-Marktleiter und IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen (sitzend v. l.) freuen sich über die neue Lernpartnerschaft.



Foto: Stefan Hermann

Lernpartnerschaft zwischen Fassbender Tenten und Gemeinschaftshauptschule Blankenheim besiegelt

Seit 2005 arbeiten die Fassbender Tenten GmbH & Co. KG, Blankenheim und die Gemeinschaftshauptschule Blankenheim zusammen. Betriebserkundungen, außerschulischer Technikunterricht, Mathematikunterricht aus dem Blick des Unternehmens, Bewerbungstraining und Unterstützung bei Aktionstagen sind mittlerweile Routine.

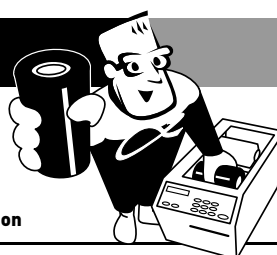
KURS, die Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg und der Handwerkskammer zu Köln, verfolgt das Ziel, wirtschaftliche Bildung und die Arbeitswelt im Unterricht zu verankern und die Schüler besser auf Ausbildung, Studium und Berufsleben vorzubereiten.

Von einer auf Dauer angelegten Lernpartnerschaft profitieren beide Partner. Schulen erhalten Unterstützung bei der Entwicklung praxisnahen Unterrichts. Die Unternehmen können schon frühzeitig Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften aufnehmen und sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren.

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/9039039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Viele Schulen haben Partner aus der Wirtschaft

KURS-Bildungsinitiative: Bilanz in den regionalen Netzwerken der Kreise Heinsberg und Aachen

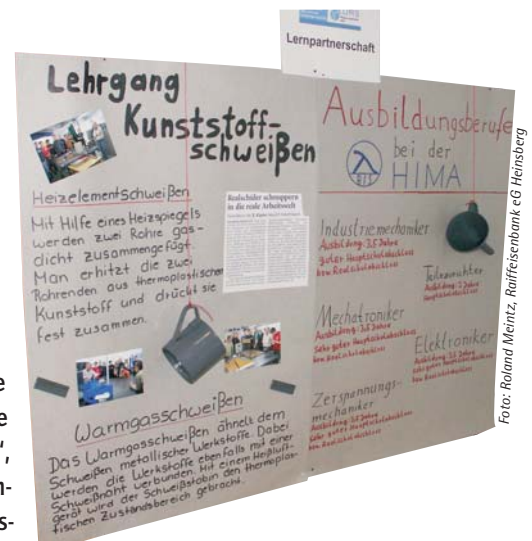
Seit im Jahr 2000 die erste Schule und das erste Unternehmen eine offizielle Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Bildungsinitiative KURS unterzeichnet haben, hat sich in der Schullandschaft in den Kreisen Heinsberg und Aachen einiges getan: Themen aus der Wirtschaft stehen auf dem Stundenplan. Unterrichtsthemen wie „Fossile Energieträger und Alternative Energien“, „Chemische Analysetechniken“, „Gesunde Ernährung“, „Standortfaktoren“, „Geldwirtschaft und Schuldenfalle“, „Prozentrechnen“, „Soziales Lernen“ werden in Kooperation mit Unternehmen umgesetzt. Betriebe bieten Unterstützung bei der Vorbereitung der Berufswahl und auf die Bewerbung um Ausbildungsplätze. Damit wird Unterricht lebendiger und praxisnäher.

Im November trafen sich die KURS-Lernpartner in zwei KURS-Regionen des IHK-Bezirks Aachen zum Erfahrungsaustausch. Schulen und Unternehmen gaben Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand ihrer Partnerschaften und stellen erfolgreiche Beispiele ihrer Zusammenarbeit vor.

„Ich weiß jetzt, was auf mich zukommt“, zitierte Sven Seidel von der Hauptschule Haaren eine Schülerin der Klasse 9, die an einem Bewerbungstraining der Heinsberger Raiffeisenbank teilgenommen hat. Das Heinsberger Geldinstitut ist Partner der Hauptschule seit gut zweieinhalb Jahren. Gut 90 Prozent der beteiligten Schüler hätten sich zu dem Angebot positiv geäußert, erklärte Seidel.

23 Lernpartnerschaften unter Beteiligung vieler Klein- und Kleinstunternehmen zählt das Kooperationsnetz aus Schulen und Unternehmen im Kreis Heinsberg aktuell, weitere 13 Lern-

II Die KURS-Partner aus dem Kreis Heinsberg trafen sich zum Austausch bei der Raiffeisenbank eG in Heinsberg.



II Auf Plakaten präsentierten die Partner die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit. Hier: BIS HIMA und Realschule Heinsberg.

partnerschaften sind im Aufbau. Insgesamt sind kreisweit nahezu 60 Prozent der allgemeinbildenden Schulen in Kontakt mit Partnerbetrieben im Rahmen von KURS. Gut jede dritte Schule arbeitet bereits auf der Basis schriftlicher Vereinbarungen mit mindestens einem Unternehmenspartner zusammen.

Viele engagierte Akteure aus Schulen und Unternehmen

Beim Netzwerktreffen im Kreis Aachen präsentierten das Gymnasium der Stadt Baesweiler und die Neuman & Esser-Gruppe (NEA) aus Übach-Palenberg die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit. Dabei wurde deutlich, wie breit gefächert die Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen angelegt sein kann. Powerkurse zur Förderung leistungsstarker Schüler nehmen in dieser Lernpartnerschaft einen breiten Raum ein. Die gemeinsamen Projekte reichen über Kartierung regionaler Geschäftsschwerpunkte, Standortverlagerung im Rahmen des Unterrichtsschwerpunkts Globalisierung, Business Englisch, Firmenphilosophie, Geometrie in der Praxis, Physi-





II Die Türen für das Netzwerktreffen im Kreis Aachen öffnete die Waldschule – Gesamtschule Eschweiler.

kalische Grundlagen der Messtechnik und Werkstoffprüfung, Projekttage im Unternehmen im Bereich Technik und zur Berufsorientierung, Präsentationstraining, ein Vortrag für Oberstufenschüler zum Thema: „Ingenieurwissenschaften studieren und was dann?“ bis zur Ausstellung von Werken aus dem Kunstunterricht in der Werkskantine. Das Unternehmen begleitet die Schüler von der Klasse 8 bis zur Klasse 13. Elf Lernpartnerschaften umfasst derzeit das Kooperationsnetz aus Schulen und Unternehmen im Kreis Aachen, weitere sechs Partnerschaften sind im Aufbau. Insgesamt sind im Kreis Aachen 46 Prozent der allgemeinbildenden Schulen in Kontakt mit Partnerbetrieben, darunter 29 Prozent auf der Basis schriftlicher Vereinbarungen. „Wie die beiden Netzwerkveranstaltungen gezeigt haben, ist das KURS-Programm in den Kreisen Heinsberg und Aachen sehr erfolgreich“, freut sich Heinz Gehlen, Geschäftsführer im Bereich Berufsbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen. Besonderer Dank gelte neben

den engagierten Akteuren aus Schulen und Unternehmen auch den KURS-Koordinatoren, die die Partner auf dem Weg in die Zusammenarbeit unterstützen, bei der Entwicklung ihrer Kooperation begleiten, und auch den Austausch der Lernpartner organisieren, so der IHK-Geschäftsführer.



Wir suchen Montagepartner

für Vertrieb und Montage unserer Wetterschutzprodukte für Caravans und Wohnmobile.

Genau die richtige Ergänzung für Sie, wenn Interesse besteht an:

- **selbstständiger Zeiteinteilung**
- **angenehmen Umgang mit Kunden**
- **Freizeitbranche**
- **erfolgsorientierten Montage- und Vertriebsentgelten**

Für **weitere Informationen** faxen Sie uns einfach
Ihre Kontaktdaten an: 0 57 22/50 35

Name

Anschrift

Telefon

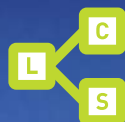
E-Mail



Eveser Straße 47
D-31675 Bückeburg
Tel.: 0 57 22/95 14-0

info@klimatop.de
www.klimatop.de

Ihre Transportlogistik in guten Händen.



LCS genießt mit mehr als 120 Millionen Euro abgerechneten Frachten das Vertrauen namhafter Kunden in ganz Europa.

Unsere Leistungen:

- **Frachtzahlung, Papierlose Rechnungs- und Gutschrifterstellung**
- **Tarifvergleiche, Konditionsverhandlungen**
- **Organisation des gesamten Reklamationshandlings**
- **Analyse und ggf. Optimierung der Warenströme**
- **Kostenoptimierung und Kontrolle des Zahlungsverkehrs**
- **Übersichtliches, monatliches Reporting über sämtliche Transporte**

Fragen und weitere Informationen:

LCS GmbH
Eibenweg 8
D-73557 Mutlangen
Fon ++49 (0)180 5006499
Fax ++49 (0)180 5006501
E-Mail info@lc-solutions.de
www.lc-solutions.de

Unternehmenspreis der Landesregierung für STRABAG AG

KURS-Lernpartnerschaft mit Gemeinschaftshauptschule Düren-Gürzenich



Foto: Stiftung Partner für Schule NRW

II Thomas W. Nyhsen, STRABAG AG, Bereichsleiter Düren und Bauingenieur Peter Frohn (Mitte) wurden von den NRW Ministerinnen Christa Thoben und Barbara Sommer ausgezeichnet.

Bereits zum zweiten Mal hat die Landesregierung Unternehmen für ihr Engagement mit dem „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW – Unternehmenspreis“ ausgezeichnet. Unter den fünf Preisträgern war auch die STRABAG AG Bereich Düren, Nörvenich, die seit 2005 eine KURS-Lernpartnerschaft mit der Gemeinschaftshauptschule Gürzenich hat. Zuckerproduzent Pfeifer & Langen, Werk Euskirchen, der seit 1997 mit dem Emil-Fischer-Gymnasium kooperiert, war unter den Nominierten. Die Auszeichnungen überreichten die Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, Christa Thoben, und die Ministerin für Schule und Weiterbildung, Barbara Sommer.

Kreatives Engagement der Unternehmen gewürdigt

Wirtschaftsministerin Thoben betonte die Wichtigkeit von Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen: „Mit dem NRW-Unter-

nehmenspreis würdigen wir das kreative Engagement der Unternehmen und wollen zu weiteren Kooperationen motivieren.“ Schulministerin Sommer sagte: „Die heute prämierten Partnerschaften tragen dazu bei, dass Schüler ihre besonderen Fähigkeiten erkennen und systematisch weiterentwickeln. Damit leistet die nordrhein-westfälische Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung an unseren Schulen.“

Gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln fördern die Industrie- und Handelskammern Köln, Bonn/Rhein-Sieg und Aachen im Rahmen der Bildungsinitiative KURS seit 1999 dauerhafte und nachhaltige Lernpartnerschaften. Aktuell sind fast 400 Lernpartnerschaften im Rahmen von KURS in Kontakt, 290 kooperieren bereits auf der Basis schriftlicher Vereinbarungen. Mehr als jede zweite Schule (57 Prozent) im Regierungsbezirk Köln hat mindestens einen Unternehmenspartner an ihrer Seite im Rahmen von KURS.

Ausgezeichnete Projekte der STRABAG AG, Bereich Düren, Nörvenich:

Mathematik auf der Baustelle

Dass Mathematik mehr ist als graue Theorie, vermittelt die STRABAG AG mit ihrem Projekt „Mathematik auf der Baustelle“, das in diesem Schuljahr bereits zum vierten Mal durchgeführt wird. Schüler der Jahrgangsstufe zehn der Gemeinschaftshauptschule Gürzenich in Düren lernen arbeitsspezifische Rechenwege, Verfahrenstechniken und vor allem, wo das mathematische Wissen in der Praxis benötigt wird. Mit der Unterstützung von Bauingenieur Peter Frohn, der jede Woche einmal in der Hauptschule zum „Lehrer“ wird, erarbeiten die Jugendlichen in einer realen Baustellensituation mathematische Zusammenhänge und Problemlösungen. Gelände aufmessen, maßstabgerechtes Zeichnen, Kosten kalkulieren und kontrollieren, Flächenaufmaß herstellen oder Rechnungen erstellen sind mathematische Aufgaben, die regelmäßig auf einer Baustelle anfallen. Neben dem mathematisch-bau-technischen Engagement der STRABAG AG ist sie auch künstlerisch und im Bereich der Berufsorientierung mit den Jugendlichen aktiv.

Schulhofgestaltung

Das Projekt „Schulhofgestaltung“ startete 2007: Beteiligt war zunächst im gesamten Schuljahr 2006/2007 die Jahrgangsstufe 9. im Wahlpflichtunterricht „Arbeitslehre“. Ein Schachtmeister der STRABAG leitete gemeinsam mit einem Lehrer über das gesamte Schuljahr 2007/2008 jeden Donnerstag den Wahlpflichtunterricht „Arbeitslehre“ für die Jahrgangsstufe 9. Die Schüler entwickelten das Gestaltungskonzept selbstständig, planten die Ausführung und setzten auch teilweise die geplanten Vorhaben gemeinsam mit dem Unternehmen



Foto: Stiftung Partner für Schule NRW

II Unter Anleitung von Mitarbeitern der Strabag lösen Jugendliche mathematische Probleme und lernen die Arbeit auf der Baustelle ganz konkret kennen.

um. Vorgesehen sind ein Wasserlauf mit Schlammecke und Sitzgelegenheiten in Form eines Amphitheaters, die in der Pause und für Unterrichtseinheiten unter freiem Himmel genutzt werden können.

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 wird dieses Projekt mit Schülern der BUS-Klasse weitergeführt. Fertig gestellt sind bereits die Entwässerungsanlage und der äußere Rahmen des Atriums sowie die Aushubarbeiten für das Atrium.

RAG integriert behinderte Menschen in den Arbeitsprozess – Neue Räume bieten mehr Spielraum

Doppelten Grund zur Freude gab es bei der RAG BILDUNG in Aachen: Nicht nur, dass die Rehabilitanden-Förderung ihren zehnten Geburtstag feiert, am „Internationalen Tag der behinderten Menschen“ konnte die RAG BILDUNG ihre neuen Räumlichkeiten an der Jülicher Straße 318-320 offiziell einweihen. Zahlreiche Vertreter aus Politik, den lokalen Kammern, des Sozialverbandes VdK, der Agentur für Arbeit Aachen, der ARGE im Kreis Aachen sowie weitere Kooperationspartner nahmen teil. „Wir freuen uns, dass wir seit nunmehr zehn Jahren den Integrationsprozess von behinderten Menschen in Ausbildung und Beruf mit gestalten können“, so Thomas Wessel, Vorsitzender der Geschäftsführung der RAG BILDUNG GmbH. „Neben der Rehabilitanden-Ausbildung führen wir in Aachen viele weitere Fördermaßnahmen durch. In unseren neuen Räumlichkeiten werden künftig insbesondere Schulungen im kaufmännischen, sprachlichen und im IT-Bereich veranstaltet“, erklärte Wessel.

Hohe Erfolgsquote: 167 Absolventen in zehn Jahren

Die RAG BILDUNG kann auf eine beeindruckende Erfolgsquote in der letzten Dekade verweisen: Insgesamt sind in den letzten zehn Jahren in

den durch die RAG BILDUNG durchgeführten und von der Agentur für Arbeit finanzierten Fördermaßnahmen für Rehabilitanden 167 Absolventen zu einer erfolgreichen Prüfung vor der IHK geführt worden. Von den Absolventen mit erfolgreichem IHK-Abschluss waren innerhalb von sechs Monaten 54 Prozent in Arbeit vermittelt. „Wir brauchen jeden Einzelnen“, verdeutlichte Uwe Steckemetz von der IHK Aachen. In und um Aachen bietet die RAG BILDUNG an sieben Standorten (Aachen, Stolberg, Alsdorf, Geilenkirchen, Heinsberg, Erkelenz und Hückelhoven) ihre Bildungsangebote an. Dabei handelt es sich unter anderem um Berufsvorbereitung, Ausbildungs- und Berufsbegleitung, Umschulung, Profiling, Hinführung an den Arbeitsmarkt und Eingliederung von Mitbürgern mit Migrationshintergrund. 140 Mitarbeiter und ungefähr 70 Honorarkräfte stehen für circa 1.400 Teilnehmer zur Verfügung. Durch den Umzug von der Wespien- in die Jülicher Straße können nun 120 Maßnahmeteilnehmer, und damit 50 Personen mehr als in den alten Räumlichkeiten, unterrichtet werden. Hinzu kommt die günstige logistische Lage des neuen Standortes, da er hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr und den Individualverkehr angebunden ist.



II Kinder wollen alles genau wissen. Darum muss man ihnen schon früh Gelegenheit geben, die Dinge unter die Lupe zu nehmen.

Fachkräftemangel – Wirtschaft bietet Schulen Technikpraxis an

Tecnopedia informiert
über naturwissenschaftliche Angebote

Der deutschen Wirtschaft fehlen technische Fachkräfte. Eine DIHK-Umfrage unter 20.000 Betrieben zeigt, dass schon jetzt 54 Prozent aller Unternehmen über einen Mangel an qualifizierten Fachkräften in technischen Berufen berichten. Nicht nur Ingenieure werden gesucht, sondern auch Meister und Facharbeiter. Am stärksten betroffen ist die Industrie, hier können 83 Prozent der Unternehmen – vor allem kleine und mittlere Betriebe – freie Stellen nicht besetzen.

Die Berufsperspektiven für technische Fachkräfte und für Naturwissenschaftler sind also heute so günstig wie nie. Aber der Nachwuchs lässt auf sich warten.

Deutschland verschenkt Potenziale schon in der Schule

- » Der Fachkräftemangel beginnt schon in der Schule. Nicht nur die Wirtschaft hat Schwierigkeiten, gute Ingenieure und Techniker zu bekommen, auch in den Schulen fehlen Lehrer für die naturwissenschaftlichen Fächer.
- » Der naturwissenschaftliche Unterricht beginnt zu spät. Schon in Kindergarten und Grundschule interessieren sich Kinder für Naturphänomene, sie stellen die berühmten „warum?“-Fragen, wollen verstehen, warum etwas so und nicht anders funktioniert.
- » Im Gymnasium können Schüler Naturwissenschaften zu früh abwählen. Wer aber in der 11. und 12. Klasse weder Physik noch Chemie hat, der wird kaum zum Ingenieur.
- » In manchen Bundesländern werden Naturwissenschaften nur sporadisch unterrichtet. Die jüngste PISA-Studie hat gezeigt:

Die Bandbreite reicht von weniger als zwei Stunden Naturwissenschaften in der Woche bis zu vier und mehr Stunden Unterricht. Die Schüler sind dort kompetenter, wo regelmäßig viel Bio, Chemie und Physik angeboten wird.

Was muss sich aus IHK-Sicht ändern?

- » Schon in der Grundschule brauchen wir bundesweit ein Fach „Naturphänomene“. Die Lernforschung hat gezeigt, dass Kinder naturwissenschaftliche Sachverhalte in diesem Alter durchaus verstehen – nicht mithilfe von Formeln und Definitionen, auf denen der herkömmliche Unterricht aufbaut, sondern durch Ausprobieren und mit ein wenig Anleitung.
- » Naturwissenschaftliche Fächer müssen im schulischen Fächerkanon gestärkt werden. Vier Stunden Naturwissenschaften in der Woche sollten das Minimum sein.
- » Mindestens zwei naturwissenschaftliche Fächer sollen bis zum Abitur verpflichtend sein.
- » Auch der Unterricht selbst muss sich ändern. Experimente und forschendes Lernen sind ein wichtiger Schlüssel, um Interesse bei jungen Leuten zu wecken.

Was tun DIHK und IHKs? – www.ihk-tecnopedia.de

Tecnopedia ist das neue Internetportal der IHK-Organisation für Naturwissenschaft und Technik. Es hilft Lehrerinnen und Lehrern, ihren naturwissenschaftlichen Unterricht praxisnah und experimentierfreudig zu gestalten. Unter www.ihk-tecnopedia.de finden Lehrkräfte spannende Experimente, Angebote für Besuche in Unternehmenslaboren und Technikpraktika in Betrieben für Lehrer und Schüler. Tecnopedia unterscheidet sich vor allem durch seinen Mitmach-Charakter von anderen Internetseiten. Auch Technikmuseen, Schülerlabore und Kinder-Unis können Experimente und ihre Angebote zum Entdecken und Forschen publik machen. Tecnopedia ist ein Angebot für und von Lehrern, Schülern und Unternehmen auf Initiative von derzeit 30 Industrie- und Handelskammern, darunter auch die IHK Aachen.

Bis zu 86 Baumängel pro Haus

IHK-Praxislehrgang als vorbeugende Maßnahme

Für die Sanierung von Bauschäden entstehen jedes Jahr Kosten in Milliardenhöhe. Ein nicht unbeträchtlicher Teil dieser Kosten könnte eingespart werden, wenn Bauschäden und ihre Ursachen frühzeitig erkannt würden. Der IHK-Praxislehrgang „Erkennen von Bauschäden und deren Ursachen“ versetzt Hausverwalter, Immobilienmakler, Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften und von Banken in die Lage, kostenintensive Sanierungsarbeiten an Immobilien zu verhindern. Gelernt wird praxisnah an halben Häusern im Dürener Bau-Medien-Zentrum.

Pro Haus liegen im Durchschnitt 32 Schäden vor. Tendenz steigend: 2003 waren es durchschnittlich nur 16 Schäden. Dies stellt der zweite Bericht „Baumängel an Wohngebäuden“ der Prüforgansation DEKRA Real Estate Expertise GmbH heraus. Im Bewertungszeitraum 2006/2007 wurden minimal elf, maximal 86 Mängel festgestellt.

Axel Leroy, Erfinder und Leiter des Bau-Medien-Zentrums (BMZ) in Düren, kennt das Problem: Auf über 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche wurden 20 Baufehler in die sieben halben Häuser eingebaut, weitere 180 haben Fachbesucher im Laufe der Jahre entdeckt. „Die Teilnehmer des IHK-Praxislehrgangs können aus diesen 200 Fehlern lernen“, so der 54-Jährige.

Bauphysik in zehn Minuten

Anhand der Exponate im Maßstab 1:1, darunter auch zwei Keller, eine Renovierungssecke und zwei Trockenbauecken, lassen sich Baukonstruktionen, Baustoffe und Energiesysteme anschaulich erklären. Alle Schichten von Wänden, Decken und Dächern sind einsehbar.

Die halbe Seminarzeit verbringt Leroy mit den Teilnehmern in seinen Musterhäusern. Kleine Experimente sollen die Theorie schnell begreiflich machen. „Wer die eigene Kleidung versteht, versteht auch die Grundlagen der Bauphysik“, ist Leroy überzeugt, der dafür eigens einen Multifunktionsflur angelegt hat. Innerhalb kürzester Zeit werden die Funktionsprinzipien der Wärmedämmung sowie Wind- und Luftdichtigkeit vermittelt. Eine Baustoffkunde und ein Exkurs zum Thema Schimmelpilze gehören ebenfalls zum umfangreichen Seminarprogramm.

Chancenpaket: praxisnaher Lehrgang

Woraus aber resultieren die vielen Baufehler? „32 Berufsgruppen beschäftigen sich mit dem Bauen“, erklärt der Wirtschaftsingenieur. „Die Koordination untereinander birgt bautechnische, organisatorische und zwischenmenschliche Probleme.“ Aus diesem Grund beschäftigt sich das BMZ auch mit den regionalen Wertschöpfungsketten rund um das Thema Bau. „Nach Abschluss des IHK-Lehrgangs sind die Teilnehmer in der Lage, Bausubstanzen eines Gebäudes zu beurteilen,

Bauschäden zu erkennen und den Sanierungsbedarf einzuschätzen“, sagt Leroy. Um einen hohen Praxisbezug zu gewährleisten, haben Teilnehmer die Gelegenheit, eigene thematische Sachprobleme in den Lehrgang einzubringen. Zudem besteht die Möglichkeit, Gebäude zu benennen, welche im Rahmen einer Schadensaufnahme und -analyse besichtigt werden können.

Weltweit einzigartiges Konzept

Das BMZ wurde 1998 gebaut und ein Jahr später eröffnet: In der Art der Darstellung ist und bleibt Leroy's Konzept einzigartig. Die ursprüngliche Idee war, Baustoffe wie Zement und Kalk, Kies und Sand, Dachlatte und Traufbohle, Hartschaum und Glaswolle, Steine und Decken auszustellen. „Mehrere Versuche scheiterten, denn ein Sack Zement ist nicht gerade sexy“, so Leroy. Aus den Stoffen baute er dann halbe Häuser, damit die Stoffe sichtbar bleiben. „Natürlich mussten auch beratungsintensive Produkte und Systeme wie das GefE-Energiespeicherhaus-Konzept eingebaut werden“, berichtet er. Die Ausstellung wird fortlaufend erweitert und ergänzt, auch davon profitieren die Teilnehmer.

(Anja Gossen)



Der nächste Lehrgang findet vom 6. bis 28. März statt. Anmeldung bei Michael Arth, IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: michael.arth@aachen.ihk.de



www.aachen.ihk.de/wbprogramm
www.bau-medien-zentrum.de



Foto: Bau-Medien-Zentrum

|| Lehrgang mit hohem Praxisbezug:
Die halbe Seminarzeit verbringen die Teilnehmer in den halben Häusern.

II Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel fordert Bildung für alle.



Foto: Presse- und Informationsdienst der Bundesregierung

Wichtige Weichenstellungen für bessere Bildung

Ergebnisse des Qualifizierungsgipfels von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

„Wohlstand für alle“ – das war die große Verheißung der Sozialen Marktwirtschaft, als sie noch in Kinderschuhen steckte. Heute, in Zeiten von Globalisierung und internationaler Arbeitsteilung, bedeutet die Sicherung von Wohlstand vor allem eines: Bildung für alle.

Bildung und Qualifizierung sind der Schlüssel für die persönlichen Chancen jedes Einzelnen und für die Zukunft unseres Landes. Sie sind das Fundament von wirtschaftlicher Stärke, gesellschaftlichem Zusammenhalt und sozialer Stabilität. Deshalb brauchen wir in Deutschland möglichst viele gut qualifizierte Fachkräfte und kluge Köpfe in Wissenschaft und Wirtschaft, die aus kreativen Ideen innovative und marktfähige Produkte machen. Unser Land muss die Bildungsrepublik Deutschland werden.

Bund und Länder haben am 22. Oktober 2008 in Dresden die „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ beschlossen. Diese gemeinsame Vereinbarung über alle Bildungsbereiche hinweg ist einmalig in der Geschichte der Bundesrepublik. Mit ihr sind wir auf dem Weg der Weiterentwicklung als Wissensgesellschaft einen wichtigen Schritt vorangekommen.

An erster Stelle unserer Vereinbarung steht das ehrgeizige Ziel, bis zum Jahr 2015 zehn Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Bildung und Forschung zu investieren – drei Prozent in Forschung und Entwicklung und sieben Prozent in Bildung.

Vier Milliarden Euro für Ausbau der Kinderbetreuung

Die Bundesregierung nimmt ihren Teil der Verantwortung sehr ernst. So haben wir in dieser Wahlperiode die Ausgaben zur Forschungsförderung um mehr als sieben Milliarden Euro erhöht. Bereits Anfang letzten Jahres haben wir Qualifizierungsmaßnahmen und -programme mit einem Gesamtvolumen von rund vier Milliarden Euro für die Jahre 2008 bis 2012 beschlossen. Darüber hinaus stellt der Bund den Ländern bis 2013 vier Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung. Auch die Länder haben in den letzten Jahren wichtige Weichenstellungen vorgenommen, um die Qualität unserer Bildungseinrichtungen zu verbessern.

Gleichwohl stehen wir vor großen Herausforderungen. Unser Bildungssystem muss insgesamt durchlässiger werden. Es darf nicht aus Sackgassen bestehen, sondern muss Türen offen halten. Auch junge Menschen mit Migrationshintergrund sollten gleiche Bildungschancen in unserem Land haben. Dazu bedarf es nicht zuletzt einer besseren Sprachförderung. Außerdem müssen wir es schaffen, mehr junge Menschen für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge zu gewinnen und die Universitäten in die Lage zu versetzen, Nachwuchskräfte für zukunftssträchtige Berufe bestmöglich auszubilden.

Begabungsförderung auf allen Bildungsstufen notwendig

Schließlich muss die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen fester Bestandteil des Alltags werden. Dementsprechend zielt die Qualifizierungsinitiative auf Begabungsförderung auf allen Bildungsstufen ab – von der frühkindlichen Bildung über Schule, Ausbildung und Studium bis hin zur berufsbegleitenden Weiterbildung. Aufstieg durch Bildung – das ist der dahinterstehende zentrale Leitgedanke.

Durch mehr Investitionen in die frühkindliche Bildung verbessern wir die Startchancen aller auf eine erfolgreiche Bildungslaufbahn. Dazu gehören aufeinander abgestimmte Bildungsziele für Kindertagesstätten und Grundschulen ebenso wie eine intensivierte Sprachförderung der Kinder rechtzeitig vor Eintritt in die Schule.

Eine gute Schulbildung und ein erfolgreicher Schul- und Ausbildungsabschluss sind die beste Voraussetzung für einen gelungenen Start in den Beruf und eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung. Deshalb ziehen Bund und Länder an einem Strang, um die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss und der jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss zu verringern. So sollen etwa an allen Schulen, die zu einem Hauptschulabschluss führen, Praxisangebote eine bessere Orientierung hinsichtlich des künftigen Berufs geben, damit der Übergang von der Schule in die Ausbildung möglichst reibungslos gelingt.

Hochschulen für beruflich Qualifizierte öffnen

Mehr Durchlässigkeit brauchen wir auch zwischen Beruf und Studium. Deshalb wollen wir die Hochschulen für beruflich Qualifizierte öffnen. Dazu forciert die Bundesregierung den Ausbau der im letzten Herbst erfolgreich eingeführten Aufstiegsstipendien für Begabte aus der beruflichen Bildung, die ein Hochschulstudium aufnehmen. Zudem wird das „Meister-BAföG“ um über 60 Prozent aufgestockt. So können wir den Kreis der Förderberechtigten und der förderfähigen Aufstiegsfortbildungen ausweiten, gezielte Leistungsanreize setzen und Familien noch besser unterstützen. Beruflich Qualifizierten wird nach dreijähriger Berufstätigkeit der fachgebundene Hochschulzugang eröffnet. Die Länder werden bis 2010 länderübergreifend die Voraussetzungen formulieren, unter denen Meister, Techniker und Fachwirte die Möglichkeit des allgemeinen Hochschulzugangs erhalten.

„Wir müssen es schaffen, mehr junge Menschen für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge zu gewinnen und die Universitäten in die Lage zu versetzen, Nachwuchskräfte für zukunftssträchtige Berufe bestmöglich auszubilden.“

Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin

Gemeinsames Ziel von Bund und Ländern ist, die Studienanfängerquote auf 40 Prozent eines Jahrgangs zu steigern. Dazu werden wir den Hochschulpakt 2020 konsequent fortsetzen. Besondere Anreize schaffen wir damit für Studienplätze in den so genannten MINT-Fächern –

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Exzellenzinitiative geht weiter

Außerdem hat die Bundesregierung in diesem Herbst das BAföG um zehn Prozent bei den Leistungssätzen und um acht Prozent bei den Freibeträgen erhöht. Dies ist nicht nur die erste Anhebung seit 2001, sondern zugleich eine der größten in der Geschichte des BAföG. Auch die Begabtenförderung weitet die Bundesregierung massiv aus, um mehr Studierende mit einem Stipendium zu unterstützen.

Bund und Länder werden außerdem die Exzellenzinitiative sowie den Pakt für Forschung und Innovation über das Jahr 2010 hinaus weiterführen und -entwickeln. Denn der Nachwuchs in Deutschland braucht international konkurrenzfähige Bedingungen.

Qualifizierung ist längst nicht mehr nur eine Frage im vorberuflichen Leben. Niemand kann heute noch davon ausgehen, einmal einen Beruf gelernt zu haben und sich dann nicht mehr weiterbilden zu müssen. Bund und Länder wollen deshalb bis zum Jahr 2015 die Weiterbildungsquote von 43 auf 50 Prozent der Erwerbsbevölkerung erhöhen. Dazu werden die Beratungsangebote und Infrastrukturen zur Weiterbildung gemeinsam mit den Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit ausgebaut. Mit der Einführung des Bildungs-sparens schafft die Bundesregierung auch neue Möglichkeiten zur Finanzierung von Weiterbildung und lebenslangem Lernen.

Für ein erfolgreiches Bildungssystem trägt jedoch nicht allein der Staat die Verantwortung. Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie betrifft Bund, Länder und Kommunen ebenso wie Wirtschaft, Gewerkschaften, Stiftungen und in der Bildungsarbeit tätige Menschen und letztlich jeden Einzelnen.

Die „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ soll deshalb Schwung in ein breites gesellschaftliches Bestreben nach besserer Bildung und Qualifizierung geben. Nur wenn alle zusammenarbeiten, die in unserem Land für Bildung Verantwortung tragen, können wir wirklich eine Bildungsrepublik Deutschland werden – ein Ziel, das jegliche Anstrengung lohnt.



II Bildung und Qualifizierung sind die Schlüssel für die persönlichen Chancen jedes Einzelnen und für die Zukunft unseres Landes.



Von der betrieblichen Gesundheitsförderung

1. Steueränderungen mit dem Jahreswechsel

„Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass der Gesetzgeber kurz vor dem Jahreswechsel noch umfangreiche steuerliche Änderungen auf den Weg bringt. Die für den Bürger bedeutsamen Steueränderungen ergeben sich dabei nicht nur aus einem, sondern aus einer Vielzahl von Gesetzen; erschwerend kommt hinzu, dass diese teilweise erst kurz vor Weihnachten in Berlin verabschiedet werden. So enthält die „Gesetzespipeline“ in diesem Jahr bspw. das Jahressteuergesetz 2009, das Familienleistungsgesetz, das Steuerbürokratieabbaugesetz, das Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz und das Mittelstandsentlastungsgesetz“, so Steuerexperte Heinz Schumacher, aus Euskirchen.

Folgende Änderungen/Vorhaben sind von Interesse:

- » Das Familienleistungsgesetz sieht eine Erhöhung des Kindergeldes für das erste und zweite Kind um jeweils 10 Euro auf 164 Euro vor. Für das dritte sowie für jedes weitere Kind sollen Eltern je 16 Euro mehr erhalten, also künftig 170 beziehungsweise 195 Euro. Der Kinderfreibetrag wird nach den Plänen der Regierung um 192 € auf 3.840 € angehoben. Außerdem sollen Familien Kosten für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Babysitter oder Reinigungskräfte künftig leichter von der Steuer absetzen können. Schüler, deren Eltern Arbeitslosengeld II erhalten, sollen ein Schulgeld von 100 € bekommen, das zur Anschaffung von Schulmaterial wie Bücher, Hefte und Stifte dienen und zum Schuljahresbeginn gezahlt werden soll.
- » Rückwirkend ab 2008 darf der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern Leistungen zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und der betrieblichen Gesundheitsförderung bis zu einer Höhe von 500 € steuerfrei gewähren.
- » Mitgliedsbeiträge an Kulturfördervereine dürfen (rückwirkend ab 1.1.2007) steuermindernd berücksichtigt werden.
- » Bei der Anlage vermögenswirksamer Leistungen in betriebliche oder außerbetriebliche Beteiligungen steigt der Fördersatz von 18 auf 20 %; die Einkommensgrenze für den Erhalt der Arbeitnehmer-Sparzulage wird von 17.900/35.800 € auf 20.000/40.000 € für Alleinstehen-

de/Verheiratete angehoben.

- » Der steuer- und abgabenfreie Zuschuss der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer, die Aktien, stille Beteiligungen oder andere Anteile am Unternehmenskapital erwerben, steigt ab dem 1.4.2009 von derzeit 135 € auf 360 € im Jahr, wenn die Beteiligung bestimmte Bedingungen erfüllt. Die Arbeitnehmer müssen nicht mehr den gleichen Betrag investieren wie das Unternehmen.
- » Anstelle der bisherigen Lohnsteuerklassenwahl III/V wird optional ein Faktorverfahren eingeführt. Danach werden beim jeweiligen Ehegatten mindestens die ihm persönlich zustehenden Steuerabzüge wie bspw. Existenzminimum und Vorsorgepauschale beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt. Dies wiederum wirkt sich dann auch auf etwaige Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosen- oder Erziehungsgeld aus.

2. Erbschaftsteuerreform

Seit sechs Jahren steht fest, dass sich im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer et-



Automotive Consulting

Übergreifende Kompetenz aus
finanzwirtschaftlicher Beratung,
leistungswirtschaftlicher Beratung +
Netzwerk von Automotive Beratern

Kanzlei
Dipl.-Kfm.
Maxim Grimm

Büros in Köln und Düren
Tel. +49 (2421) 94 82 00
Infos unter <http://www.grimm-wp.de>
info@grimm-wp.de



bis zu vermögenswirksamen Leistungen

was ändern wird, man wusste nur nicht, wann und was. Im Jahr 2002 hat der Bundesfinanzhof, also das oberste Gericht in Steuersachen, die Auffassung vertreten, das geltende Erbschaftsteuerrecht sei verfassungswidrig. Entsprechend hat er die Frage dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorgelegt, das Anfang 2007 folgende Vorgaben gemacht hat:

- » 1. Das geltende Recht verstößt gegen den Gleichheitssatz und ist daher verfassungswidrig.
- » 2. Es darf jedoch weiter angewendet werden, bis der Gesetzgeber ein neues Gesetz verabschiedet, längstens bis zum 31.12.2008.
- » 3. Sämtliche Vermögensklassen sind wirklichkeitsnäher und damit zu Verkehrswerten zu bewerten.

Der Gesetzgeber hat sich schwergetan; viele Modelle sind diskutiert worden. Mitten in Finanzkrise und beginnendem Wahlkampf hat man sich zu einem Kompromiss durchgerungen:

Familien

Für Ehegatten gilt für vererbtes Vermögen (außer Immobilien) ein deutlich höherer Freibetrag in Höhe von 500.000 €, für Kinder ein Freibetrag in Höhe von 400.000 €. Entfernte Verwandte und familienfremde Personen werden in Abhängigkeit von der Steuerklasse stärker zur Erbschaftsteuer herangezogen als bisher.

Immobilien

Die Vererbung von selbstgenutzten Immobilien unter Ehegatten sowie bei eingetragenen Lebenspartnerschaften ist erbschaftsteuerfrei. Für Kinder gilt dies bei einer Begrenzung der

Wohnfläche auf 200 Quadratmeter. Problematisch sind Verkauf, Vermietung und Verpachtung oder Nutzung als Zweitwohnsitz innerhalb einer Zehnjahresfrist, um beispielsweise einen neuen Arbeitsplatz in einer anderen Stadt anzunehmen.

Unternehmen

Firmenerben müssen sich künftig zwischen zwei Optionen entscheiden. Ein nachträglicher Wechsel ist nicht möglich:

- » Bei einer siebenjährigen Firmenfortführung dürfen die Löhne innerhalb dieses Zeitraumes nicht unter 65 Prozent der Höhe zum Zeitpunkt des Erbfalls sinken; der Anteil des Verwaltungsvermögens darf maximal 50 Prozent des Gesamtvermögens betragen. Ist dies erfüllt, werden 85 Prozent des übertragenen Betriebsvermögens von einer Besteuerung verschont.
- » Wird das geerbte Unternehmen 10 Jahre fortgeführt, bleibt die Lohnsumme zu 100 Prozent auf dem Anfangsniveau und beträgt der Anteil des Verwaltungsvermögens höchstens 10 Prozent des Gesamtvermögens, so entfällt die Erbschaftsteuer vollständig.

Bei Verstoß gegen die jeweilige Behaltensfrist wird die Verschonung zeitanteilig vermindert

DR. JÖRIS - EHLEN UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

• **Dipl.-Kfm. Dr. Hans Jöris**
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• **Dipl.-Kfm. Rudolf Ehlen**
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• **Dipl.-Kfm. Arno Jöris**
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Ihr spezieller Ansprechpartner für die Prüfung und Beratung von

- Kommunen
- kommunalen Unternehmen
- Non - Profit - Organisationen

Westpromenade 10 · 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0) 2452-911912 · Fax: +49 (0) 2452-911950
wirtschaftspruefer@joeris-partner.de · www.joeris-partner.de



DR. LOTHMANN & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft • Buchprüfungsgesellschaft

Dr. Werner Lothmann ¹⁾

Dipl.-Kfm., StB, vBP
– Jahresabschlussprüfung
– vermögensverwaltende Personengesellschaften
– steuerorientierte Gestaltungen
– Besteuerung von Unternehmensgruppen
– Vertretung vor Finanzgerichten
– Besteuerung der Heilberufe
– Erb- und Nachfolgeregelungen
– Internationales Steuerrecht

Rudolf Winkler ¹⁾

Dipl.-Kfm., StB, vBP
– Existenzgründungsberatung
– Jahresabschlussprüfung
– betriebswirtschaftliche Beratung
– Einkommensteuer
– Gemeinnützige Organisationen
– Vereinsbesteuerung
– Betreuung von Betriebsprüfungen

Rolf Lothmann

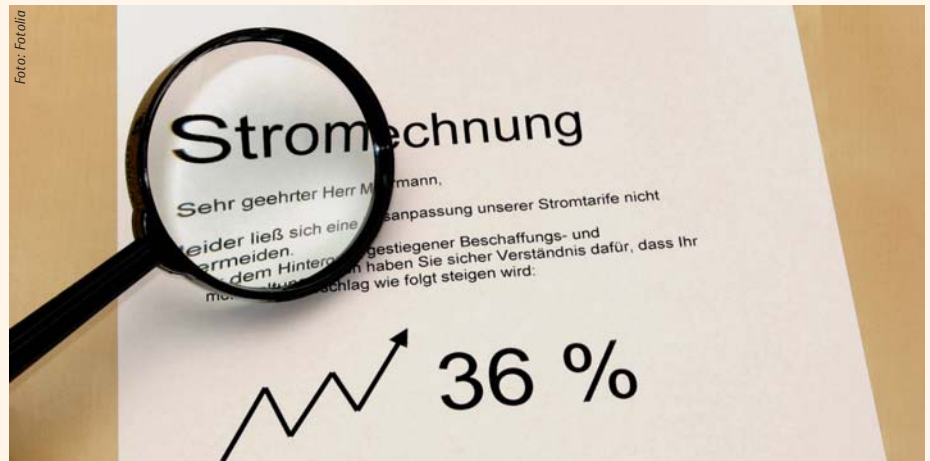
Dipl.-Wirtsch.-Ing., StB
– Erbschaft- und Schenkungsteuer
– Besteuerung und Jahresabschluss von GmbH und GmbH & Co. KG
– Besteuerung technologieorientierter Unternehmen
– steueroptimale Unternehmensrechtsform
– Steuerstraftrecht
– Testamentsvollstreckung
– Steuerliche Optimierung des privaten Vermögensmanagements

¹⁾ Teilnahmebescheinigung nach § 57a WPO über externe Qualitätskontrolle der Wirtschaftsprüferkammer zur Durchführung gesetzlicher Abschlussprüfungen liegt vor.

Hans-Böckler-Str. 4 • Obertor-Haus • 52349 Düren
Tel. 02421-28500 • www.lothmann-partner.de • info@lothmann-partner.de



|| Aus der Nebenkostenabrechnung muss ersichtlich sein, welche Kosten „vorab abgesetzt“ worden sind.



Auch für gewerbliche Mieter gilt: Grundsteuer muss gezahlt werden

**VOSSBURO
TECHNIK GmbH**

System-Partner

Unsere Partner:
DATEV Systempartner
RICOH PAY PER PAGE
Panasonic & Funkwerk
Intel & Fujitsu Siemens
Pitney Bowes

RICOH

Pitney Bowes

Panasonic
ideas for life

funkwerk
enterprise communications

Seit 60 Jahren in Aachen und der Euregio mit den Schwerpunkten:
DATEV: DMS – Buchführung mit Zukunft – Heimarbeitsplätze – Kanzleiübernahmen
RICOH: Kopieren – Drucken – Faxen – Scannen – PAY PER PAGE
Unternehmensberatung: Netzwerke – TÜV zertifizierte Druckkostenanalyse
Panasonic: Telefonanlagen bis 600 Nebenstellen
Funkwerk: Telefonanlagen – Router – Internetsicherheit
Pitney Bowes: Postbearbeitung – Frankieren – Kuvertieren – Falzen

Jülicher Str. 334
52070 Aachen
www.voss-bueroelektronik.de
info@voss-bueroelektronik.de
Fon +49 241 949670
Fax +49 241 9496779

Da die auf Gewerbeflächen wie Läden oder Büros entfallende Grundsteuer wesentlich höher sein kann als die für Wohnflächen, muss die Grundsteuer in einem gemischt genutzten Gebäude genau ausgerechnet werden.

Für den Mieter muss aus der Nebenkostenabrechnung ersichtlich sein, ob und in welcher Höhe nicht umlagefähige Kosten „vorab abgesetzt“ worden sind. Dieses Verfahren heißt „Vorwegabzug“.

Dabei muss aus der Berechnung hervorgehen, wie viel von der Gesamtsumme vorweg für die Gewerbeflächen abgezogen wurde. Entsprechend hat nach Angaben des Mieterbundes der Bundesgerichtshof in Karlsruhe im Jahr 2007 geurteilt (Az.: VIII ZR 1/06). Ebenso muss der Umlageschlüssel für die verbleibende Summe dargelegt werden. Bei Unklarheiten ist Einsichtnahme in die Unterlagen des Vermieters möglich – auf Verlangen muss er dem Mieter den Grundsteuerbescheid präsentieren.

Nach Angaben des Mietervereins fragen Mieter immer wieder, warum sie Steuern des Vermieters überhaupt bezahlen müssen. Die Antwort lautet, dass die Grundsteuer im Katalog der gesetzlich festgelegten Betriebskosten steht. Wenn das im Mietvertrag vereinbart wurde, dürfen Vermieter sie also auf die einzelnen Parteien umlegen.



SCHULER & KOLLEGEN GbR

Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
Pascalstr. 14 - 52076 Aachen
Tel. +49 (0) 2408 92 57 50
FAX +49 (0) 2408 92 57 59
E-mail: office@steuerberater-schuler.de
www.schuler-wirtschaftspruefung.de

Aktuell:
Beratung und Gestaltungen
nach der Reform
der Erbschaftsteuer

Partner:
WP/StB Prof. Dr. Roland Schuler
WPin/StBin Dipl.-Kffr. Brigitte Schuler
StB Ingo Linn

VL für die berufliche Weiterbildung

Vermögenswirksame Leistungen dürfen innerhalb der Sperrfristen von sechs oder sieben Jahren nicht aufgelöst werden, sonst muss die Arbeitnehmer-Sparzulage zurückgezahlt werden. Vor Ablauf der Sperrfristen ist eine Verfügung nur in sozialen Härtefällen unschädlich.

Ab 2009 können vermögenswirksame Leistungen einem Bericht von steuerrat24.de zufolge innerhalb der Sperrfristen unschädlich auch für die eigene berufliche Weiterbildung oder die berufliche Weiterbildung des Ehegatten genutzt werden, und zwar innerhalb von drei Monaten. Voraussetzung ist, dass die Bildungsmaßnahme außerhalb des Betriebes durchgeführt wird und Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die dem beruflichen Fortkommen dienen und über arbeitsplatzbezogene Anpassungsfortbildungen hinausgehen.



Wir beraten Sie persönlich.

Vermögen richtig weitergeben – Erbschaftsteuer-Reform 2009

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

DHPG Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Steuerberater Volker Loesenbeck
Rechtsanwalt Frank Dickmann

Carmanstraße 48
53879 Euskirchen

Tel.: 0 22 51/70 09-0
E-Mail: euskirchen@dhp.de

www.dhp.de



Anton Hilgers Steuerberater

Josef-Spehl-Straße 43
52525 Heinsberg-Grebben

Telefon: 0 24 52/6 40 11

Fax: 0 24 52/6 62 44

E-Mail: a.h.hs@t-online.de

Internet: www.anton-hilgers-stb.de

Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Bilanzen, Steuererklärungen,
Einzelunternehmen,
Personen- und Kapitalgesellschaften,
Unternehmensnachfolge,
Erbschafts- und Schenkungssteuer,
Neugründungen,
Betriebswirtschaftliche Beratung,
Steuergestaltungsfragen



DYZAK & SISTERMANNS
STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

KLAUS SISTERMANNS

Rechtsanwalt · Steuerberater

SAXO FERDINAND DYZAK

Diplom-Kaufmann (FH) · Steuerberater

MIRA DYZAK-SISTERMANNS

Rechtsanwältin

BRIGITTE DYZAK

Steuerberaterin

ERNST DYZAK

Steuerberater

- Gestaltende Steuerberatung
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- EDV-/IT-Beratung

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Mietrecht

- Vermögensaufbau
- Altersvorsorge
- Unternehmensnachfolgeberatung

- Gestaltende Steuerberatung
- Unternehmensbewertung

Erpener Weg 27, 52525 Heinsberg
Telefon: +49 (0) 24 52-91 24-0 · Telefax: 91 24-29
E-mail: info@dyzak.de **www.dyzak.de**

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleitet. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Wer hat Kontakte ins Ausland und kann Firmen vermitteln, die die entwickelten Gussmarmorprodukte (ca. 30 verschiedene Produkte von Hochwasserschutz bis Designermöbel) in Lizenz herstellen möchten?
AC-0101-09-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.).

Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org
<http://www.aachen.ihk.de>,
Stichwort: Existenzgründung

Nachfragen

Suche Logistik-Dienstleistungsunternehmen (Lagerung, Fulfillment, Montage, Verpackung, Kommissionierung, Versand) im Bereich Automobilindustrie (Hersteller und deren Zulieferer). Aktive Lieferantennummern bei Fahrzeugherstellern wären wünschenswert.

AC-N-385-EX

→ Schlichtungsstelle für Hotelklassifizierung

Zum 1. Januar 2009 hat die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) Vorsitzende und Beisitzer für die „Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung“, neu berufen. Dazu hat sie den DEHOGA Nordrhein-Westfalen e. V. angehört. Die Vollversammlung der IHK Aachen hatte am 6. Oktober 1995 diese Schlichtungsstelle geschaffen. Gemäß § 3 der Satzung von 1995 wird die Liste der Vorsitzenden und Beisitzer öffentlich bekannt gemacht. Ihre Amtszeit dauert bis 31.12.2011.

Vorsitzende (mit Befähigung zum Richteramt)

- ▶ RA Ralf Bruns, Theaterstraße 35-39, 52062 Aachen
- ▶ Ass. Heike Krier, Gressenicher Str. 44, 52249 Eschweiler

Beisitzer (erfahrene Unternehmer oder leitende Angestellte des Beherbergungsgewerbes)

- ▶ Volker Diewitz, Hotel-Beratung, Humboldtstr. 19c, 40237 Düsseldorf
- ▶ Thomas Lierz, B & K Hotelbetriebs oHG, Auf dem Rheinberg 2, 50389 Wesseling
- ▶ Bernd Müller, Hotel Imperial Köln, Barthelstraße 93, 50823 Köln
- ▶ Hans-Günther Oepen, Hotel Asahi Düsseldorf, Kurfürstenstraße 30, 40211 Düsseldorf
- ▶ Wolfgang Winkler, Art Hotel Aachen Superior GmbH, Am Branderhof 101, 52066 Aachen
- ▶ Sascha Zartenaer, Best Western Hotel Royal, Jülicher Str. 1, 52070 Aachen

Beisitzer (Sachkundige, insbesondere Leiter von örtlichen oder reg. Fremdenverkehrsstellen)

- ▶ Mathias Derlin, Naturarena Bergisches Land GmbH, Eichenhofstraße 31, 51789 Lindlar
- ▶ Dipl.-Kfm. Werner Schlösser, aachen tourist service e.V., Krefelder Str. 123, 52070 Aachen

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
A-852-07	Gummi	Gummibänder 250 mm Durchmesser (breite Keilriemen)	einmalig	---	Herzogenrath
AC-A-1683-1	Chemikalien	Polyol und Isocyanat	einmalig	je ca. 200 kg	Stolberg
AC-A-1685-12	Sonstiges	PU-Schaum	vierteljährlich	1.000-1.500 l	Stolberg
AC-A-1752-12	Sonstiges	Diesellagertank, Tankstelle	einmalig	1 Tank	Inden
AC-A-1769-2	Kunststoffe	ABS Mahlgut Extrusion, bunt	monatlich	20	Aachen
AC-A-1770-2	Kunststoffe	PC CDs/DVDs metallisiert, auf Wunsch auch geschreddert	monatlich	20	Roetgen
AC-A-1796-1	Chemikalien	Salzsäurebeize ca. 10 %ig aus der Produktion (Altbeize), enthält geringe Anteile Netzmittel	halbjährlich	3-5.000 l	Raum Bonn
AC-A-1806-5	Holz	Schäl- und Frässpäne	monatlich	150cbm	Wegberg
Nachfragen					
AC-N-1766-2	Kunststoffe	Nylon – alle Farben	regelmäßig	mind. 20 Fuss-Container	europaweit
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware, Kühlgeräte	regelmäßig	jede	Aachen
AC-N-1797-12	Sonstiges	Tintenpatronen und Tonerkartuschen leer und unbeschädigt	unregelmäßig	nach Absprache	bundesweit
AC-N-1800-13	pflanzliche/tierische Stoffe	Organische Abfälle – Fette, pflanzliche Öle, Brot, Gebäck Süßwaren, Produktionsrückstände aus der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie	immer	unbegrenzt	NRW
AC-N-1804-5	Holz	Einwegpaletten und Europaletten	täglich	nach Absprache	Erkelenz

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

Geprüfter Industriefachwirt/ Geprüfte Industriefachwirtin

Der Lehrgang dauert 2 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

und

Geprüfter Fachkaufmann für Marketing/ Geprüfte Fachkauffrau für Marketing

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: voraussichtlich März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

sowie

Geprüfter Personalfachkauffrau/ Geprüfte Personalfachkaufmann

an. Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Information und Anmeldung bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de – Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.

Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter:

@ www.insolvenzen.nrw.de

→ Verbraucherpreisindex

*) Ab Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2008 Oktober	107,0
September	107,2
August	107,3
Juli	107,6
2007 Oktober	104,5

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2008 Oktober	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0
September	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
August	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
Juli	107,3	115,5	123,4	138,3	151,8	182,9	215,2
2007 Oktober	104,3	112,3	119,9	134,4	147,5	177,8	209,2

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

@ www.lds.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

@ www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm (Statistisches Bundesamt Deutschland)
www.lds.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

Bewirtschaftete Lagerhalle:

**Großraum Düren, Brühl, Bonn
(Kein Regallager, kein Gefahrgut)
ca. 4.300 m²/isoliert
ab März/April 2009 frei
Zuschriften-Nr.: 31 an AZ/AN,
Postfach 500100, 52085 Aachen**

KÄLTE-KLIMA



WYSLUCH

KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

- Kälteanlagen
- Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Kältschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/



**Sicherheit für Sie!
Kennens Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragungen

AERIS GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Pfandleih- und -vermittlungstätigkeit gemäß § 34 GewO. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Aachen. 27. November 2008, HRB 15099.

AMS Advanced Mining Solutions GmbH, Aachen, An den Wurmquellen 13 a. Gegenstand: Die Herausgabe von Publikationen zur Fortbildung und für den Technologietransfer im Bereich Bergbau. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Frauke – gen. Minka – Ruile, Aachen. 2. Dezember 2008, HRB 15110.

ASIA KULINARIS GmbH, Aachen, Mauerstr. 92. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel, Import und Export von und mit orientalischen Lebensmitteln und Geschenkartikeln. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Rosita Daei, Aachen. 27. November 2008, HRB 15097.

ATIKAN GmbH, Aachen, Promenadenstr. 7 – 9. Gegenstand: Import und Export, Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien, Damen- und Herrenbekleidung und Accessoires. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Nazmi Eyub, Ispirich/Bulgarien. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 19. November 2008, HRB 15085.

BBQ Imports e.K., Alsdorf, Ottenfelder Str. 11. Inhaber: Joonas Asser Andersson, Alsdorf. Einzelprokura: Joonas Asser, Alsdorf. 28. November 2008, HRA 7289.

Berghalde SJ GmbH, Gangelt, Lambert-Schlun-Weg 5. Gegenstand: Der Kippbetrieb Berghalde Sophia Jacoba in Hückelhoven. Stammkapital: 25.500,– Euro. Geschäftsführer: Gereon Frauenrath, Heinsberg; Björn Schlun, Geilenkirchen und Konrad Schmitz, Erkelenz. 12. November 2008, HRB 15072.

BV – Grundbesitz GmbH & Co. KG, Simmerath, Humboldtstr. 6 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft:

BV – Grundbesitz Verwaltung GmbH, Simmerath. 28. November 2008, HRA 7288.

BV – Grundbesitz Verwaltung GmbH, Simmerath, Humboldtstr. 6 – 8. Gegenstand: Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma „BV – Grundbesitz GmbH & Co KG“ als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Josef Thelen, Simmerath. 27. November 2008, HRB 15098.

CAELUM Treuhand AG, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme erlaubnisfreier Treuhandtätigkeiten sowie Consulting. Grundkapital: 50.000,– Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 4. November 2008, HRB 15057.

CH Duisburg, Masurenallee GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Übernahme einer Beteiligung an einer Gesellschaft, deren Gegenstand der Besitz und die Verwaltung von Immobilien aller Art sowie der Handel mit Immobilien, insbesondere auch von Objekten im Bereich Duisburg, Masurenallee ist. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Uwe Reppegather, Düsseldorf. 28. November 2008, HRB 15102.

CognESys GmbH, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und die Wartung von Software, insbesondere zum Ziele der sprachgestützten Anwendung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Bernd Schönebeck, Aachen. 26. November 2008, HRB 15093.

Coma Europa GmbH, Aachen, Auf der Hüls 197 a. Gegenstand: Verwaltung von Vermögen und das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, sowie insbesondere die Übernahme von Geschäftsführungsfunktionen betreffend die Leitung und das Management nachgeordneter Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Stephan Loy, Ettenstatt; Kornel Lehrheuer, Hergenrath/B und Marita Lehrheuer, Hergenrath/B. von Ettenstatt nach Aachen. 1. Dezember 2008, HRB 15104.

Control Media Verlag GmbH, Alsdorf, Bellisweg 5. Gegenstand: Das Betreiben eines Verlages, insbesondere die Erstellung von Druckereierzeugnissen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Thomas Gerardus Van der Veer, Dorst/Niederlande. Sitzverlegung von Neustadt bei Coburg nach Alsdorf. 20. November 2008, HRB 15087.

DeBo Systeme GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, Conneallee 8 a. Persönlich haftende Gesellschaft: DeBo Systeme Verwaltungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg. 17. November 2008, HRA 7281.

DeBo Systeme Verwaltungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, Conneallee 8 a. Gegenstand: Die Geschäftsführung, die Beteiligung an und die Verwaltung von Gesellschaften, die sich mit der Boden- und Deckensanierung, mit der Vermietung und Verpachtung von Gerätschaften zur Boden- und Deckensanierung sowie mit der Franchisenehmer- und Franchisevergabe von Techniken, Waren und Produkten zur Boden- und Deckensanierung befassen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Angela Marianne Deserno, Übach-Palenberg. 10. November 2008, HRB 15068.

DocMorris Pharma GmbH, Aachen, Zieglerstieg 7. Gegenstand: Die Gesellschaft vertreibt Arzneimittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel sowie sonstige Erzeugnisse, die vorwiegend zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit dienen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Tilo Köster, Stuttgart und Ralf Dänighaus, Düsseldorf. Gesamtprokura: Holger Harders, Hemmingen. Sitzverlegung von Saarbrücken nach Aachen. 5. November 2008, HRB 15060.

Eagle Outdoor Sport GmbH, Gangelt, Peter-Staas-

Str. 10. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Outdoor-, Jagd- und Schießsportprodukten; ausgenommen ist der Handel mit Waffen, soweit für diesen eine Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Wilhelmus Johannes Petrus – gen. Wim – Westerbos, Heerenveen/NL. 28. November 2008, HRB 15103.

Easy Life Germany Verwaltungs-GmbH, Herzogenrath, Südstr. 148. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung an der Easy Life Germany GmbH & Co. KG, Herzogenrath. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: John Hendrik Wolbers, Heeze/NL und Marinus Adrianus Lambertus van den Akker, Stein/NL. 26. November 2008, HRB 15094.

Easy Rider Fahrschule GmbH, Aachen, Franzstr. 99. Gegenstand: Betrieb einer Fahrschule. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Lieselotte Reitsma, Alsdorf und Andreas Sievers, Inden. Christian Peter Zeller und Helmut Ludwig Matheis sind nicht mehr Geschäftsführer. 1. Dezember 2008, HRB15109.

Einbauschränke nach Maß, Aachen GmbH, Aachen, Seilgraben 4. Gegenstand: Der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, insbesondere maßgefertigten Einbauschränken. Stammkapital: 50.000,– Euro. Geschäftsführer: Andreas Schön, Euskirchen. 17. November 2008, HRB 15078.

F.B. CONSULTING & SERVICE LIMITED, Herzogenrath, Mühlenbachstr. 51. Gegenstand: Die Unternehmensberatung sowie Import und Export von handelbaren Gütern, insbesondere Maschinen, Bauteile von Maschinen, Flurförderzeuge und Bauteilen. Stammkapital: 1.000,– GBP. Geschäftsführer: Franz Albert Balduin, Herzogenrath. Zweigniederlassung der F.B. CONSULTING & SERVICE LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 6690617). 1. Dezember 2008, HRB 15105.

FengPing GmbH, Aachen, Gut-Dämme-Str. 10-12. Gegenstand: Der internationale Handel mit Seidentextilien und anderen Produkten sowie der Betrieb eines Restaurants. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Xiaoping Li, Turin/Italien. 3. November 2008, HRB 15056.

Fiberpipe GFK Vertriebsgesellschaft mbH, Stolberg, Leimberg 9. Gegenstand: Vertrieb von Rohrleitungsteilen und Sonderbauteilen aus glasfaserverstärkten Kunststoffen sowie alle hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.500,– Euro. Geschäftsführer: Alexander Hartmut Bamberger, Stolberg. Sitzverlegung von Zeit nach Stolberg. 13. November 2008, HRB 15075.

FIV Immobilien GmbH & Co. KG, Aachen, Matthiashofstr. 28 – 30. Persönlich haftende Gesellschaft: FIV GmbH, Aachen. 2. Dezember 2008, HRA 7293.

Generali Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Maria-Theresia-Allee 38. Persönlich haftende Gesellschaft: Generali Verwaltungs GmbH, Aachen. 1. Dezember 2008, HRA 7290.

GER Aquapolymer GmbH, Würselen, Oppener Str. 43. Gegenstand: Sämtliche Tätigkeiten bezogen auf und im Zusammenhang mit der Produktion von sowie dem Handel mit wässrigen Polymerdispersionssystemen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Hartwig Harald Matthäus, Würselen und Francisco Avila, Sant Pere de Ribes (Barcelona/Spanien). 1. Dezember 2008, HRB 15107.

Go Deal Limited, Aachen, Adalbertsteinweg 223. Gegenstand: Verkaufsstelle und Internethandel für Haushaltsartikel, Elektroartikel, Accessoires, Geschenkartikel, Computer und -zubehör, Groß- und Einzelhandel sowie Internethandel mit Schwimmbadarti-

keln und Schwimmbadtechnik, Telekommunikationszentrum, Vertrieb von Telekommunikationsleitungen, Mobilfunkgeräten, Mobilfunkern, Mobilfunkzubehör, Werbeagentur, Erstellung von Interpresen, Public Relations. Stammkapital: 500,– GBP. Geschäftsführender Direktor: Kosmas Chatziordanidis, Würselen. Zweigniederlassung der Go Deal Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 67076748). 18. November 2008, HRB 15082.

GRIBEKO Verwaltungs GmbH, Eschweiler, Gutenbergrstr. 1 a. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Vertretung der GRIBEKO GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Eschweiler als deren persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 30.000,– Euro. Geschäftsführer: Rolf Josef Mölbert, Düren. 24. November 2008, HRB 15089.

gronen.de Limited, Monschau, Alte Monschauer Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb von Websites und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 100,– GBP. Geschäftsführer: Axel Gronen, Monschau-Imgenbroich. Zweigniederlassung der gronen.de Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6571568). 5. November 2008, HRB 15058.

Alfred Gunesch GmbH & Co. KG, Baesweiler, Max-Planck-Str. 12. Persönlich haftende Gesellschaft: Alfred Gunesch Verwaltungs GmbH, Baesweiler. 7. November 2008, HRA 7278.

Alfred Gunesch Verwaltungs GmbH, Baesweiler, Max-Planck-Str. 12. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Geschäftsführung, der Haftung und der Vertretung als persönlich haftender Gesellschafter von Personengesellschaften, insbesondere Kommanditgesellschaften, welche als Gegenstand den Betrieb einer Präzisionsschleiferei haben. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Alfred Gunesch, Alsdorf. 5. November 2008, HRB 15061.

Alfred Gunesch Präzisionsschleiferei e.K., Baesweiler, Max-Planck-Str. 12. Inhaber: Alfred Gunesch, Alsdorf. 5. November 2008, HRA 7277.

IA Industrie Anlagen UNTERHALT GmbH, Alsdorf, St.-Joris-Str. 42. Gegenstand: Sind Industriemontagen, Rohrleitungs- und Stahlbau, Installation, Wartung und Instandhaltung sowie Wasserhöchstdruckreinigung technischer Ausrüstungen und ähnliche Dienstleistungen in vorerwähnten Bereichen – Handel jeder Art gegenüber und mit der Industrie und dem Gewerbe. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Ralph Kuntze, Dessau-Roßlau und Angela Schiller, Dessau-Roßlau. Sitzverlegung von Dessau-Roßlau nach Alsdorf. 6. November 2008, HRB 15065.

INT KompostProfi GmbH, Wassenberg, Zollstr. 50 a. Gegenstand: a) Der Handel mit Kompost; b) Der Handel mit landwirtschaftlichen Produkten; c) Die Einbringung von Lohnunternehmerleistungen und Dienstleistungen für Landwirte; d) Der Betrieb einer Landwirtschaft bzw. von Ackerbau. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Pierre Jean Hubert Cerfontaine, Berg en Terbijs/NL. 10. November 2008, HRB 15069.

IT4U GmbH, Selfkant, Dechant-Kemper-Str. 3 c. Gegenstand: Die Beratung in IT-Angelegenheiten und die Entwicklung von Software sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Verwaltung und Geschäftsführung von anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Roger Lambertus Johannes Elisabeth Wiene, Selfkant. 28. November 2008, HRB 15101.

Jaeger Ausbau GmbH + Co KG Region Aachen, Würselen, Schumanstr. 18 a. Persönlich haftende Gesellschaft: AC Verwaltungsgesellschaft mbH, Dortmund. Sitzverlegung von Dortmund nach Aachen. 11.

November 2008, HRA 7280.

Gisela Keischgens e.K., Eschweiler, Marienstr. 8. Inhaber: Gisela Keischgens, Eschweiler. 26. November 2008, HRA 7286.

Königs Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg, Industriestr. 48. Persönlich haftende Gesellschaft: Königs Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 21. November 2008, HRA 7284.

Königs Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Industriestr. 48. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der zu gründenden Königs Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Manfred Königs, Wermelskirchen und Dieter Königs, Heinsberg. 19. November 2008, HRA 15084.

Kolibri Consult Limited, Würselen, Elchenrath Str. 26. Gegenstand: Unternehmensberatung, Marketingberatung, Eventmanagement und alle damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 500,- GBP. Geschäftsführender Direktor: Axel Schiemann, Langenfeld. Zweigniederlassung der Kolibri Consult Limited mit Sitz in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6198233). Sitzverlegung von Langenfeld nach Würselen. 13. November 2008, HRA 15073.

Landmarken AG, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Vorbereitung, Planung und Durchführung von Immobilienprojekten, der Erwerb und die Veräußerung von Grundstückseigentum, Wohnungs- und Teileigentum sowie grundstücksgleicher Rechte, die Verwaltung eigenen und fremden Grundbesitz sowie die Erbringung von Beratungsleistungen. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Grundkapital: 100.000,- Euro. Vorstand: Norbert Hermanns, Aachen. Einzelprokura: Jens Kreiterling, Neuss. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 11. November 2008, HRA 15071.

Landmarken Development Baesweiler GmbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Hermanns, Aachen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 19. November 2008, HRA 15086.

Landmarken Development Brühl GmbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jens Kreiterling, Neuss. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 14. November 2008, HRA 15077.

Landmarken Development Goch GmbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Melanie Rakers, Aachen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 13. November 2008, HRA 15074.

Landmarken Retail Portfolio GmbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Binsfeld, Aachen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 17. November 2008, HRA 15079.

Leuchter Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG, Würselen, Kneippstr. 9. Persönlich haftende Gesell-

schaft: Leuchter Beteiligungs GmbH, Würselen. 28. November 2008, HRA 7287.

Linz GmbH, Aachen, Markt 7. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Jürgen Linz, Düsseldorf. 27. November 2008, HRA 15096.

LT Design Software GmbH, Aachen, Grüner Weg 1. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Durchführung von Dienstleistungen im Bereich von Software- und Hardwareprodukten aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Andreas Hoffmann, Herzogenrath und Scott Kleinberg, Saratoga/USA. Sitzverlegung von München nach Aachen. 5. November 2008, HRA 15062.

Luna Lounge Event GmbH, Geilenkirchen, An Fürthenerode 49. Gegenstand: Die Organisation von Schulungs-, Konferenz-, Firmen- und Privatveranstaltungen sowie die Bereitstellung, Vermittlung und Vermietung der Räumlichkeiten dazu, einschl. die Vermietung von Büroräumen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Fiegen, Geilenkirchen. 24. November 2008, HRA 15091.

MAXXCO Consult UG (haftungsgeschränkt), Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, erlaubnisfreie Treuhandschaften und Wirtschaftsberatung. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 7. November 2008, HRA 15067.

MSR Modernisierung Sanierung Renovierung Limited, Herzogenrath, Alte Str. 78. Gegenstand: Handel und Vertrieb von Baubedarfsstoffen sowie der Einbau der entsprechenden Gegenstände. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Friedrich Roebrocks, Herzogenrath. Zweigniederlassung der MSR Modernisierung Sanierung Renovierung Limited mit Sitz in Aldermaston/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6680783). 24. November 2008, HRA 15090.

Müller-Böling GmbH, Simmerath, Im Steinchen 16. Gegenstand: Ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Personenhandels- oder Kapitalgesellschaften, Immobilien und sonstigen Vermögenswerten sowie die Übernahme aller Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, Simmerath. 5. November 2008, HRA 15059.

mysuccess GmbH, Alsdorf, Josefstr. 22. Gegenstand: Konzeption, Entwicklung und der Betrieb von Lernportalen im Internet. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Hans Volkmann, Alsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 19.8.08 hat die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Sitzverlegung von Kreuzau nach Alsdorf. 6. November 2008, HRA 15066.

navabi GmbH, Aachen, Rotter Bruch 24 B. Gegenstand: Versandhandel für Damenmode. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bahman Nedaei, Aachen. 1. Dezember 2008, HRA 15106.

NIERI GmbH DEUTSCHLAND, Aachen, Verlauteheidener Str. 61. Gegenstand: Die Herstellung von Polstermöbeln und die Designerstellung, Marketingberatung, internationaler Einrichtungs-Collectionen, der Handel mit vorgenannten Waren im Groß- und Einzelhandel, Provisions- und Royaltygeschäfte sowie Im- und Export von Einrichtungsgegenständen, insbesondere von Polstermöbeln soweit dazu nicht besondere Erlaubnisse erforderlich sind. Die Gesellschaft ist zur Vornahme und Ausführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Handlungen soweit sie zur Erreichung des Gesellschaftszweckes als dienlich erscheinen oder die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern geeignet sind, berechtigt. Diese Berechtigung erstreckt sich auf den Abschluss von Interessengemeinschafts- und Organverträgen sowie auf den Abschluss von Gewinn- und Verlustü-

bernahmeverträgen und ähnlichen Unternehmensverträgen. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Alberto Maurizio Nieri, Massa e Cozzile, Pistoia/Italien. Sitzverlegung von München nach Aachen. 17. November 2008, HRA 15080.

Omnia Logistic GmbH, Aachen, Raerener Str. 12 d. Gegenstand: Transporte über 3,5 Tonnen, An- und Verkauf von Kfz aller Art, sowie Handel und Dienstleistungen aller Art, sofern keine besondere behördliche Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marcel Eichner, Bornheim. Sitzverlegung von Pulheim nach Aachen. 27. November 2008, HRA 15095.

ONYX Immobilien- und Finanzkontor GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: a) Die Verwaltung eigenen Vermögens; b) Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume gemäß § 34 c der GewO; c) Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte gemäß § 34 c GewO; d) Vermittlung des Abschlusses oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Darlehen gemäß § 34 c GewO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 5. November 2008, HRA 15063.

OX2architekten GmbH, Aachen, Kupferstr. 13. Gegenstand: Die Erbringung von Architektenleistungen, Generalplanertätigkeiten, sowie Beratung, Betreuung und Vertretung der Bauherren in allen Fragen der Planung und Überwachung von Bauausführungen. Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen branchenverwandten Tätigkeiten befugt. Sie kann branchenverwandte Unternehmungen oder Beteiligungen an solchen Unternehmungen erwerben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Ina-Marie Orawiec, Aachen. 28. November 2008, HRA 15100.

OzonNeutral GmbH, Aachen, Püngelerstr. 1. Gegenstand: Die Planung und Durchführung von zertifizierten Klimaschutzprojekten, insbesondere zur Einsparung (Bindung) von Treibhausgasen (CO2), die den Bestimmungen des Clean Development Mechanism nach Art. 12 des Kyoto Protokolls entsprechen. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kim Christian Schneider, Aachen. 6. November 2008, HRA 15064.

Rail installation company Lennertz GmbH, Stolberg, Klatterstr. 20. Gegenstand: Montagebau, insbesondere die Montage von Schienen- und Fördertechnikanlagen, Stromschienen, Krananlagen, Stahlbau und Lüftungsanlagen, sowie Ein- und Verkauf oder Herstellung des benötigten Materials zum Montagebau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Harald Lennertz, Kettenis. 24. November 2008, HRA 15092.

RelAix Networks GmbH, Aachen, Kackerstr. 10. Gegenstand: Handel mit Hard- und Software, die Dienstleistung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie und alle damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Neugebauer, Aachen. Sitzverlegung von Jüchen nach Aachen. 1. Dezember 2008, HRA 15108.

RB Bau GmbH, Eschweiler, Erftr. 110. Gegenstand:

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

**Dammers & Bittner
INKASSO** **BÜRGE**
Wirtschaftsinformationen
**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**
Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buerger-aachen.de

- Tätigkeit als Baubetreuer, - die Erbringung von Bauleistungen, auch als Generalübernehmer/Generalbauunternehmer, - die Planung, Überwachung und Durchführung von Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, - die Erbringung von Planungsleistungen, - die Vermittlung von Krediten. Stammkapital: 55.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Baberowski, Eschweiler. 21. November 2008, HRA 15088.

Christoph Schreven Photovoltaikanlagen e.K., Alsdorf, Gutenbergstr. 4. Inhaber: Christoph Schreven, Alsdorf. 11. November 2008, HRA 7279.

Schümmer Heizung Sanitär e.K., Würselen, Salmasstr. 7. Inhaber: Roland Schümmer, Würselen. 24. November 2008, HRA 7285.

SD-Handels GmbH, Aachen, Eupener Str. 213. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien aller Art sowie Vermietung von Wohnungen und Gewerbeimmobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Walter Schreiber, Aachen. 18. November 2008, HRA 15081.

SES Security & Event e.K., Roetgen, Erlengrund 6. Inhaber: Konrad Josef Vonderbank, Roetgen. Einzelprokura: Berthold Quade, Herzogenrath. 19. November 2008. Firma von Amts wegen berichtigt in: SES Security & Event Service e.K.; 24. November 2008, HRA 7283.

Star Holidays e.K., Aachen, Hubert-Wien-Str. 24. Inhaber: Hassan Bouamma, Hergenrath/B. 1. Dezember 2008, HRA 7291.

Stil nach Mass Limited, Aachen, St.-Annabergstr. 3. Gegenstand: Die Farb- und Stilberatung, Frisur- und Make-up-Beratung, Visagisten-Dienstleistung, Einkaufsbegleitung (Garderobencheck) Imagecreation, Messestandgestaltung, Fotoshootingberatung. Stammkapital: 10,- GBP. Geschäftsführerin: Tanja Völl, Aachen. Zweigniederlassung der Stil nach Mass Limited in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6651998)f. 11. November 2008, HRA 15070.

TOPAS Bau- und Immobilien GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: a) Die Verwaltung eigenen Vermögens; b) Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume gemäß § 34 c der GewO, c) Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte gemäß § 34 c der

Dammers & Bittner
INKASSO

BÜRGE
Wirtschaftsinformationen

Außenstände, Forderungsausfälle?

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buergeel-aachen.de

GewO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 31. Oktober 2008, HRB 15055.

WAMO Expert GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Hasselter Str. 45. Persönlich haftende Gesellschaft: WAMO Expert Verwaltungsgesellschaft mbH, Geilenkirchen. 19. November 2008, HRA 7282.

WAMO Expert Verwaltungsgesellschaft mbH, Geilenkirchen, Hasselter Str. 45. Gegenstand: Beteiligung an Handelsgesellschaften und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden WAMO Expert GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Johann Oettgen, Geilenkirchen. 13. November 2008, HRB 15076.

Wickey Verwaltungs GmbH, Selfkant, Sittarder Str. 31. Gegenstand: Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin bei der Firma „Wickey GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Guido Goyen, Selfkant. 2. Dezember 2008, HRB 15111.

ZVM Projektentwicklung Mausbach GmbH, Eschweiler, Hehlrather Str. 82. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, die Nutzung und die Verwaltung von Grundbesitz, insbesondere in Stolberg-Mausbach. Eine Tätigkeit gemäß § 34 c Gewerbeordnung ist ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000,-

Euro. Geschäftsführer: Heinz-Egon Schreck, Eschweiler. 19. November 2008, HRB 15083.

» Löschungen

ALUMINIUM TOOL Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Alsdorf, Stefanie Haarmann und Christian Haarmann sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokuren Claude Maechling und Friedhelm Haarmann sind erloschen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.9.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29.9.08 mit der Haarmann-Holding GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 8434) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Haarmann-Holding GmbH am 1.12.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 1. Dezember 2008, HRB 1006

Autoglas - Hansa Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Saint-Gobain-Autover Deutschland GmbH am 17.11.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. UmwG. 18. November 2008, HRB 4242

BF Berater Forum GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 8. August 2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der EU-CON BeraterForum GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen HRB 10061) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden EU-CON BeraterForum GmbH am 28.11.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 28. November 2008, HRB 13224

B + B Schwimmbadtechnik GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Schmitterstr. 20. 11. November 2008, HRB 9293

Cafe Dore GmbH & Co. KG, Aachen, Die Schiffers GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 6. November 2008, HRA 5913

Centropa Pharma GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Duisburg. 1. Dezember 2008, HRA 7211

Centropa Pharma Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Duisburg. 28. November 2008, HRB 14864

cynora GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Eggenstein-Leopoldshafen. 25. November 2008, HRB 11853

Elektro Office e.K., Aachen, 4. November 2008, HRA 4646

Eventronic Jürgen Johnen, Simmerath, 7. November 2008, HRA 4831

Feuer und Stein Speckstein - Ofen - Kamin - Vertriebsgesellschaft mbH, Monschau, 19. November 2008, HRB 9046

FlowTechnology GmbH, Aachen, 6. November 2008, HRB 7957

GEPO Bauträger GmbH, Gangelt, 17. November 2008, HRB 9509

Gesundheits- und Wellnesszentrum Laurensberg GmbH, Aachen, 11. November 2008, HRB 13230

Gohmann GmbH, Eschweiler, 19. November 2008, HRB 10809

GUKA KG, Aachen, Sitzverlegung nach Trier. 18. November 2008, HRA 6862

Alfred Gunesch Präzisionsschleiferei e.K., Baesweiler, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 6.11.08 sowie des Zustimmungsbeschlusses des Inhabers bzw. der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 6.11.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Alfred Gunesch GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 7278) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 21. November 2008, HRA 7277

GvW Malerbetriebgesellschaft mbH, Aachen, 1. Dezember 2008, HRB 11679

HMV 23 GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 26. November 2008, HRA 6930

Hotel-Restaurant „Alte Mühle“ Peter Zopp KG, Würselen, Peter Zopp ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 7. November 2008, HRA 3308

im Vitromex GmbH, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Gelsenkirchen. 1. Dezember 2008, HRB 12204

Kang Bodenbeläge GmbH, Herzogenrath, 25. November 2008, HRB 8598

KB Consulting GmbH, Aachen, 25. November 2008, HRB 8678

Rudolf Koberg, Eschweiler, 26. November 2008, HRA 5630

Krebs GmbH, Heinsberg, 28. November 2008, HRB 12582

Kremer GmbH, Übach-Palenberg, 21. November 2008, HRB 9505

MARIS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 4. November 2008, HRB 14389

Merlin International GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach St. Ingbert. 18. November 2008, HRB 12143

Modehaus Hans Egon Hermanns, Baesweiler, 1. Dezember 2008, HRA 2732

New World OHG, Aachen, 6. November 2008, HRA 4359

Nordhausen & Siebert, Würselen, 20. November 2008, HRA 2462

Prevola GmbH, Aachen, 13. November 2008, HRB 13668

Kurt Rheinfelder, Heinsberg, 4. November 2008, HRA 5369

Ries GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. 19. November 2008, HRA 7094

ROYAL-BAU Bauträger und Immobilien GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Stuttgart. 17. November 2008, HRB 14893

Speedra GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Paderborn. 2. Dezember 2008, HRB 8615

SUNPOWER Peter GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. 18. November 2008, HRA 7049

TERNES International Aktiengesellschaft, Aachen, 13. November 2008, HRB 7303

Rafael Vives Gastro GmbH, Aachen, 2. Dezember 2008, HRB 8606

Waldhausen-Tönges Handels-GmbH & Cie, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.04.2008 und Änderung vom 19.09.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 03.04.2008 und 19.09.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 03.04.2008 und 19.09.2008 mit der Waldhausen-Tönges Verwaltungs GmbH mit Sitz in Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen; HRB 9481) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Waldhausen-Tönges GmbH (vormals Waldhausen-Tönges Verwaltungs GmbH) am 20.11.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 20. November 2008, HRA 4991

Wirtz Transporte GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Zum alten Schacht. 4. November 2008, HRB 14919

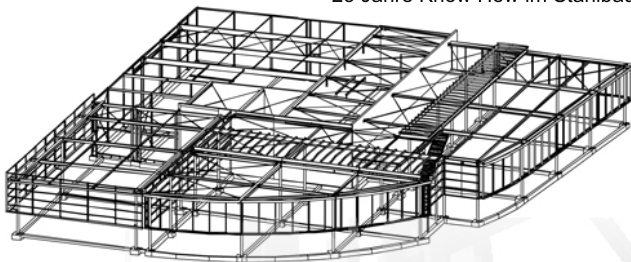
» Amtsgericht Bonn

» Neueintragungen

Embgenbroich-Heck-Bazhenov Wirtschaftsberatungs- & Treuhandgesellschaft mbH, Euskirchen, Annaturmstr. 25. Gegenstand: Wirtschaftsberatung und Verwaltung von Vermögen im Treuhandwege. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Embgenbroich, Mechernich. 3. November 2008, HRB 16529.

Fischer Treppenlifte und Seniorenprodukte GmbH, Mechernich, Rotbachstr. 28. Gegenstand: Der An- und Verkauf, die Vermittlung und Montage von neuen und gebrauchten Behindertenaufzügen, insbe-

25 Jahre Know How im Stahlbau



HABAU GM
BH

Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de

sondere Treppenliften und deren Wartung, sowie Handel mit sonstigen fertig bezogenen Mobilitätshilfen für ein barrierefreies Umfeld und alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Fischer, Mechernich. 3. November 2008, HRB 16530.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung für Produktion, Handel, Vermittlung und Dienstleistung, V.K. – Grad GmbH Teslic, Bad Münstereifel, Breite Str. 20. Gegenstand: Hochbau, Entnahme von Ziergestein für das Bauwesen, Herstellung von Produkten aus Beton für Bauzwecke, Herstellung von Produkten aus Beton, Zement, Gips und Kunststein, Schnitt, Formung und Bearbeitung von Kunststein und Maumaterialstein, Recycling von Metallabfällen, Abbruch und Abriss von Objekten; Erdarbeiten, Ausbau von Tiefbauprojekten, Instandhaltung und Hochbau- und Tiefbauobjekten und deren Elementen, Aufbau von Dachkonstruktionen und Dachdeckung, Isolationsarbeiten, Anlage von Rohrinstallationen, übrige Installationsarbeiten, Fassaden- und Stuckarbeiten, Schreinerarbeiten, Einbau von Boden- und Wandverkleidungen, Malerarbeiten, Glaserarbeiten, übrige Abschlussarbeiten und Anmietung von Anlagen zum Ausbau oder Abriss mit Handhabung. Stammkapital: 2.000,- BAM. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Kosta Vukovic, Bad Münstereifel. Zweigniederlassung der V.K.-GRAD GmbH mit Sitz in Ukinica (Amtsgericht Doboj 1-55-33-00). 20. November 2008, HRB 16560.

HSH Hotel Verwaltungs-GmbH, Euskirchen, Möwenstr. 2. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der HSH Hotel GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hartwig Schulz-Holstege, Euskirchen. 21. November 2008, HRB 16590.

Hübner Versicherungsdienste GmbH, Euskirchen, Bahnhofstr. 25. Gegenstand: Vermittlung von Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sylvia Decker, Euskirchen. 20. November 2008, HRB 16561.

LHR Landhaus Reyer Betriebs GmbH, Mechernich, Am Bleiberg 10. Gegenstand: Der Betrieb einer Schönheitsfarm „Landhaus Reyer“, kosmetische, physiotherapeutische, gesundheitsfördernde und entspannende Behandlungen und Anwendungen, ferner gastronomische Versorgung und Beherbergung. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Walter Dienstbier, Baden-Baden und Birthe Riekeberg, Erfstadt. Sitzverlegung von Siegburg nach Mechernich. 3. November 2008, HRB 16527.

local freight Cologne Ltd., Euskirchen, Hubertusstr. 2. Gegenstand: Die Erbringung und Vermittlung von Transportdienstleistungen mit Kraftfahrzeugen mit zulässigem Gesamtgewicht von max. 7,5 Tonnen. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Karin Huse, Köln. Zweigniederlassung der local freight Cologne Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 6633771). 7. November 2008, HRB 16540.

Niemann & Schmidt KG Steuerberatungsgesellschaft, Euskirchen, Josef-Ruhr-Str. 30. Persönlich haftender Gesellschafter: Jürgen Niemann, Mechernich. Einzelprokura: Simone Schmidt, geb. Krapohl, Nettersheim. 24. November 2008, HRA 7221.

Günther Sievert e.K., Weilerswist, Inselstr. 17. Inhaber: Günther Sievert, Weilerswist. 26. November 2008, HRA 7224.

» Löschungen

JvM GmbH, Euskirchen, 17. November 2008, HRB 14767

Oliver Lehser Warenhandelsgesellschaft mbH, Euskirchen, 28. November 2008, HRB 11730

Meier & Diefenbach KG, Euskirchen, 27. November 2008, HRA 5835

MMS Pflasterer- und Planierungs GmbH, Euskirchen, 6. November 2008, HRB 13316

Orth Immobilien- und Bauträger GmbH, Mechernich, 26. November 2008, HRB 11842

Scheidhauer Maschinenbau GmbH, Zulpich, 17. November 2008, HRB 11095

Stahltechnik Mechernich GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Mechernich, 20. November 2008, HRA 5487

„Warnecke GmbH“, Weilerswist, 25. November 2008, HRB13521

X-MS AG, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Erfstadt. 11. November 2008, HRB 12487

» Amtsgericht Düren » Neueintragungen

Thomas und Dr. Ludwig Blesinger OHG, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 7. Persönlich haftende Gesellschafter: Thomas Blesinger, Jülich und Dr. Ludwig Blesinger, Wuppertal. 18. November 2008, HRA 2973.

Conen GmbH, Kreuzau, Schäfersgraben 2 – 4. Gegenstand: Der An- und Verkauf und die Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Vermietung von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Claudia Wooning, Kreuzau und Aribert Wooning, Kreuzau. 20. November 2008, HRB 5423.

- Gewerberäume

- Lagerhallen

- Büroräume

zu vermieten

Sonntag & Lewandowski GmbH & Co. KG

Tel.: 02451 / 98090

Fax: 02451 / 980925

info@sonntag-lewandowski.de

Copytec – Germany Limited, Düren, Josef-Schregel-Str. 17. Gegenstand: Betreiben eines Kopierladens. Stammkapital: 1.000,- GPB. Geschäftsführer: Thomas Friedrich Michael Schlee, Niederzier. Zweigniederlassung der Copytec-Germany Limited mit Sitz in Berkshire/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6222582). 4. Dezember 2008, HRB 5435.

DIKS Immobilien Kredit Service Deutschland GmbH, Düren, Valenciennr Str. 28. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung und die Vermittlung von Immobilien und Wohnungsgesellschaftsanteilen sowie die Vermittlung von Baufinanzierungen. Er umfasst auch die Beratung in diesen Bereichen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Boris Goldenberg,

→ Ausbildungsplatzbörse Januar

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Beyza Arslan, Herzogenrath	100980	25	Kauffrau im Groß- und Außenhandel FR Großhandel; Bürokauffrau; Justizfachangestellte	Fachoberschulreife, Realschule; zuverlässig, pünktlich, selbstständig und teamfähig; Führerschein und PKW vorhanden
Daniel Büscher, Aachen	102057	18	Industriekaufmann	Fachoberschulreife, Realschule; zweiwöchiges Praktikum bei Continental; zurzeit Besuch der 11. Klasse des Berufskollegs Herzogenrath; Führerschein und PKW vorhanden
Andreas Diederichs, Dahlem/Berk	102803	16	Bürokauffmann	Fachoberschulreife; Realschule; geht gern mit Zahlen um, kann gut organisieren; teamfähig, belastbar, pünktlich, zuverlässig
Sarah Hamad, Stolberg	100946	17	Kauffrau im Einzelhandel	Fachoberschulreife; Berufsvorbereitungsjahr; bereits fünf Praktika absolviert; zuverlässig und ordentlich, kontaktfreudig
Lisa Kacuba, Aachen	102162	21	Veranstaltungskauffrau; Gestalterin für visuelles Marketing; Raumausstatterin	Fachhochschulreife; Berufsfachschule
Rosa Kelbach, Aachen	101859	23	Steuerfachangestellte; Kauffrau für Bürokommunikation; Industriekauffrau	Fachoberschulreife; sonstige Schule; Führerschein und PKW vorhanden
Alexander Müllenberg, Jülich	103150	20	Industriekaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel FR Großhandel; Kaufmann für Bürokommunikation	Fachoberschulreife; Realschule; mit Qualifikation; zurzeit Azubi; Firma insolvent; Führerschein und PKW vorhanden
Zabihullah Sadiq, Aachen	103774	22	Elektroniker für Automatisierungstechnik; Maschinen- und Anlagenführer; Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Fachoberschulreife; Realschule; flexibel und hochmotiviert; Führerschein vorhanden
Thomas Scherer, Jülich	101538	17	Fachlagerist; Fachkraft für Lagerlogistik	Hauptschulabschluss, Gesamtschule; zurzeit Besuch der Kreis-VHS in Düren; Berufsvorbereitungsjahr
Konrad Stefaniak, Stolberg	102014	18	Immobilienkaufmann; Veranstaltungskaufmann; Hotelkaufmann	Fachoberschulreife; Berufsfachschule; zuverlässig und freundlich; kann gut mit Kunden umgehen

Aachen und Sergey Kopylov, Düren. 1. Dezember 2008, HRB 5430.

Ehser und Levenig Grundstückerschließungsgesellschaft, Nörvenich, Frongasse 17. Persönlich haftende Gesellschafter: Bernhard Franz Levenig, Nörvenich und Peter Hubertus Ehser, Nörvenich. 21. November 2008. Firma von Amts wegen berichtigt in: Ehser & Levenig Grundstückerschließung OHG; 25. November 2008, HRA 2976.

Eichhorn Beteiligungs OHG, Jülich, Wymarstr. 13. Persönlich haftende Gesellschafter: Eichhorn Beteiligungs GmbH, Jülich und Mareike Schwarz, Eckernförde. 7. November 2008, HRA 2972.

Enus Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Niederzier, Forstweg 15. Gegenstand: Das Halten, der Erwerb, die Veräußerung und das Verwalten von Beteiligungen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien sowie die Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Kleines, Niederzier. 25. November 2008, HRB 5426.

EUCHETRA UG (haftungsbeschränkt), Düren, Katharinenstr. 59. Gegenstand: Der Handel und die Produktion von Rohstoffen und Chemikalien. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Helmuth Schmidt, Düren. 26. November 2008, HRB 5427.

FritzSolar GmbH & Co. Sonnenlicht KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 6. November 2008, HRA 2971.

Gold- und Antikhalle Jülich GmbH, Jülich, An der Vogelstange 91 a. Gegenstand: Handel mit Edelmetallen sowie Antiquitäten und Trödel aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Gunnar Behrens, Aachen und Jörg Rolf Serfling, Düren. 20. November 2008, HRB 5424.

KBWL Limited, Hürtgenwald, Burgbergstr. 11. Gegenstand: Die Konstruktion von hydraulischen Spannelementen. Stammkapital: 1,- GBP. Geschäftsführer: Werner Labs, Hürtgenwald. Zweigniederlassung der KBWL Limited mit Sitz in Birmingham (Registrar of Companies for England and Wales No. 6645688). 17. November 2008, HRB 5421.

KÖHLER GmbH & Co. SOLARSTROM 1. KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 21. November 2008, HRA 2977.

KÖHLER GmbH & Co. SOLARSTROM 2. KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 19. November 2008, HRA 2974.

KÖHLER GmbH & Co. SOLARSTROM 3. KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 20. November 2008, HRA 2975.

Lehner Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG, Schleiden, Urfteestr. 49. Persönlich haftende Gesellschaft: Lehner Verwaltungs-GmbH, Schleiden. 2. Dezember 2008, HRA 2978.

Lehner Verwaltungs-GmbH, Schleiden, Urfteestr. 49. Gegenstand: Die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Lehner Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Christoph Lehner, Schleiden. 28. November 2008, HRB 5428.

F. Lothmann Vermögensverwaltungs GmbH, Düren, Tulpenstr. 2. Gegenstand: Verwaltung eigene und fremden Vermögens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Friedrich Kaspar – gen. Fritz – Lothmann, Düren. 2. Dezember 2008, HRB 5431.

MB Projekt Inkasso GmbH, Jülich, Gereonstr. 1. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Einziehung fremder Forderungen und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften gleichen oder ähnlichen Gegenstandes. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Maurer, Jülich. 4. Dezember 2008, HRB 5436.

Minoss Tiernahrung GmbH, Aldenhoven, Industriestr. 32. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel sowie Im- und Export von Tiernahrung und Tierbedarfsartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Helmut Josef Montag, Kreuzau. 4. November 2008, HRB 5414.

NIKA GmbH, Düren, Kreuzauer Str. 45. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Niels Irlén, Düren und Ingo Irlén, Düren. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der INIKA OHG Düren (Amtsgericht Düren HRA 2918) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27.11.08. 4. Dezember 2008, HRB 5433.

PE Becker GmbH, Kall, Kölner Str. 25. Gegenstand: Die Erbringung von Architekten- und Ingenieurleistungen. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd Josef Becker, Kall. 17. November 2008, HRB 5420.

philipp pelzer verwaltungs GmbH, Düren, Im Eschfeld 11. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens und die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden und geschäftsführenden Gesellschafters in Personengesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Philipp Pelzer, Düren und Werner Pelzer, Düren. 5. November 2008, HRB 5415.

Powercom Unternehmensberatung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren, Veldener Str. 56. Gegenstand: Erfolgreichmachung von Unternehmen, Organisationen, Teams und Einzelpersonen durch Beratung, Coaching, Bildung, Training und andere Mittel. Stammkapital: 300.000,- DM. Geschäftsführer: Heinrich Bilger, Kirchberg/Schweiz. Sitzverlegung von München nach Düren. 6. November 2008, HRB 5417.

RSG Rheinland Systemgastronomie GmbH & Co. KG, Nideggen, Heinrich-Düster-Str. 21. Persönlich haftende Gesellschaft: RSG Rheinland Systemgastronomie Verwaltungs GmbH, Nideggen. Sitzverlegung von Köln nach Nideggen. 5. November 2008, HRA 2970.

C. Schuch Transporte UG (haftungsbeschränkt), Nideggen, Schützenstr. 24. Gegenstand: Die Beteiligung an Personengesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin der Schuchsped UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit Sitz in Nideggen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Christophorus Wilhelm Ferdinand Schuch, Nideggen. 28. November 2008, HRB 5429.

SOLALUX Betonbodentechnik GmbH, Aldenhoven, Am Schwanenkamp 66. Gegenstand: Die Konzeption und Fertigung von Industrieböden aus Beton, wobei insbesondere solche Böden im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit liegen, die auf Grund übergroßer Flächen oder anderweitiger Besonderheiten einer speziellen Verarbeitung und Bewehrung bedürfen. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Gilbert Lamby, Ligneuville/Belgien. 18. November 2008, HRB 5422.

TSL Holding GmbH, Düren, Chlodwigplatz 20. Gegenstand: Speditionelle und logistische Leistungen

einschl. aller hiermit verbundenen Nebenleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Margarete Skowasch, Düren. 6. November 2008, HRB 5416.

USB Ulrich Stockheim Beteiligungen GmbH, Düren, Tannenweg 64. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland, einschl. der Übernahme deren Geschäftsführung. Stammkapital: 26.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Stockheim, Düren. 2. Dezember 2008, HRB 5432.

vogelsang ip gemeinnützige GmbH, Schleiden, Burg Vogelsang. Gegenstand: a) Wissenschaft und Forschung, b) Bildung und Erziehung, c) Kunst und Kultur, d) internationaler Gesinnung, e) Toleranz auf allen Gebieten der Kultur, f) Völkerverständigung, g) Umwelt- und Landschaftsschutz, h) Denkmalschutz, i) regionaler Identität sowie j) demokratischer Gesellschaftsstrukturen. . Geschäftsführer: Albert Moritz, Hergenrath. 4. Dezember 2008, HRB 5434.

WEIMED GmbH, Jülich, Wolfshovener Str. 77 – 79. Gegenstand: Betrieb eines Ingenieurbüros für Technologien im Gesundheitswesen. Stammkapital: 42.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Frank Stein, Herzogenrath. 12. November 2008. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 13.11.08 wirksam geworden. 18. November 2008, HRB 5419.

WiCan Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt), Nettersheim, Burgstr. 4. Gegenstand: Personalmanagement und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Hubert Schmidt, Nettersheim. 25. November 2008, HRB 5425.

Zens GmbH, Vettweiß, Auf dem Eulenberg. Gegenstand: Die Wald- und Landschaftspflege sowie der Vertrieb der dem Unternehmenszweck dienenden Materialien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ernst Zens, Vettweiß. 6. November 2008, HRB 5418.

► Löschungen

Aquensis DEUTSCHLAND B.V., Jülich, 25. November 2008, HRB 4159

Ayfit Vertriebs GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Köln. 25. November 2008, HRB 5398

Rene Brennecke GmbH & Co. KG, Jülich, 27. November 2008, HRA 2343

CaMoDo Automotive AG, Jülich, Sitzverlegung nach Kerpen. 12. November 2008, HRB 4628

Club Multisport Sport- und Freizeitanlagen GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Alsdorf, Josefstr. 22 unter mysuccess GmbH. 12. November 2008, HRB 1583

Delta Data Systems Joe Dung e.K., Vettweiß, 19. November 2008, HRA 1754

Fesenmeyer & Caspers GmbH, Düren, 5. November 2008, HRB 1580

„Für 2“ Verwaltungs GmbH, Düren, 4. Dezember 2008, HRB 1748

Großbankstelle Immendorf, Jülich, Bernd Immendorf e.K., Jülich, 17. November 2008, HRA 2245

H & H Handels-GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Potsdam. 20. November 2008, HRB 4569

IMS Ingenieurbüro Linnich GmbH, Linnich, 2.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Bad Münstereifel

- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 913 – Roder Weg – im Stadtbezirk Aachen-Richterich
- bis einschließlich 09.01.2009
- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 894 S – Lütticher Str., Hasselholzer Weg – Teil Süd im Stadtbezirk Aachen-Mitte
- bis einschließlich 23.01.2009
- Stadt Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Verwaltungsgebäude Am Marschierort, Lagerhausstr. 20, 4. Stock, Zimmer 400, 52064 Aachen

Stadt Bad Münstereifel

- Bebauungsplan Nr. 76 „Hotel/Seniorenwohnen-Schleidtal“
- bis einschließlich 23.01.2009
- Stadt Bad Münstereifel, Marktstr. 11, 2. OG, vor Zimmer 29, 53902 Bad Münstereifel

Gemeinde Selfkant

- Änderung Nr. N2 – Tüddern, Süd-Ost II – des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Selfkant
- bis einschließlich 31.01.2009
- Gemeinde Selfkant, Am Rathaus 13, Zimmer 23, 52538 Selfkant

@ www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm

Dezember 2008, HRB 5177

INIKO OHG, Düren, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27.11.08 im Wege des Formwechsels in die NIKO GmbH mit Sitz in Düren (AG Düren HRB 5433) umgewandelt. 4. Dezember 2008, HRA 2918

I.P.M. Immobilien - Projektentwicklung - Managementgesellschaft mbH, Blankenheim, Sitzverlegung nach Jünkerath. 13. November 2008, HRB 3365

Italy Home e.K., Kall, Sitzverlegung nach Heidelberg. 5. November 2008, HRA 2644

italiasole GmbH & Co. KG, Hürtgenwald. 20. November 2008, HRA 2844

Luck GmbH, Nörvenich. 12. November 2008, HRB 2626

Marien-Apotheke, Inh. Marie-Annette Imcke e.K., Düren. 19. November 2008, HRA 654

Nelles Automobile GmbH, Linnich, Sitzverlegung nach Hückelhoven. 14. November 2008, HRB 3782

Post Apotheke e. K., Düren. 6. November 2008, HRA 912

Private Arbeitsvermittlung SHR eKfr., Inden. 5. November 2008, HRA 2820

TVE Landtechnik OHG, Inhaber Walter und Klaus Blank, Düren. 18. November 2008, HRA 2626

Unex-Universal Export e.K., Düren. 5. November 2008, HRA 2763

Weimed Ingenieurbüro für Technologien im Gesundheitswesen e.K., Jülich, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 31.10.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete WEIMED GmbH mit Sitz in Jülich (AG Düren 60 HRB 5419) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 13. November 2008, HRA 2559

Zens KG Wald- und Landschaftspflege, Vettweiß, Die Firma ist geändert in Zens KG Wald- und Landschaftspflege. 7. November 2008 Die Gesellschaft ist

aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 13. November 2008, HRA 1841

» Amtsgericht Mönchengladbach » Neueintragungen

ACCESSOIRES WARE GAME (AWG) GmbH, Erkelenz, Aachener Str. 75. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Videospielzeug, Spielkonsolen, DVD-Zubehör, Telefonen und Palms, MP-3-Audio-Video-Zubehör. Stammkapital: 25.000,- Euro. Serge Haag, Taverny/Frankreich. 1. Dezember 2008, HRB 12938.

Baltes Solar GmbH, Wegberg, Friedrich-List-Allee 70. Gegenstand: Planung, Handel, Vertrieb und Montage von Solar- und Energiesparanlagen aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd Baltes, Wegberg und Thomas Hentsch, Nettetal. Sitzverlegung. 28. November 2008, HRB 12937.

Bilen Bau GmbH, Erkelenz, Straelener Ring 26. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung im Bereich Hochbau, Innenausbau und Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Vezir Bilen, Erkelenz. 28. November 2008, HRB 12935.

B + B Schwimmbadtechnik GmbH, Hückelhoven, Schmitterstr. 20. Gegenstand: Die Durchführung von Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Schwimmbadtechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Manfred Beys, Heinsberg. Sitzverlegung von Heinsberg nach Hückelhoven. Die Gesellschaft war durch gerichtliche Feststellung eines Mangels des Gesellschaftsvertrages (nichtigte Bestimmung über den Firmensitz) aufgelöst; die Gesellschafterversammlung vom 29.5.08 hat die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. 31. Oktober 2008, HRB 12889.

Classic Motec GmbH, Erkelenz, Krefelder Str. 27. Gegenstand: Kraftfahrzeugvermietung, Motoreninstandsetzung und Kraftfahrzeug-Teilhandel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Stefan Haupts, Köln. 21. November 2008, HRB 12920.

Erka Dachsysteme GmbH, Erkelenz, Peter-Gehlen-Str. 3. Gegenstand: Der Betrieb einer Zimmerei- und Dachdeckerunternehmens. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Martin Sievers, Erkelenz; Willi Gerd Banken, Erkelenz und Michael Stell, Erkelenz. 12. November 2008, HRB 12902.

Maja Center GmbH, Hückelhoven, Marktstr. 36. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Grundbesitz, insbesondere des Objektes Roermonder Str. 19 in Hückelhoven. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Burkhard Theyßen, Hückelhoven und Oscar Alexander Dahlke, Hückelhoven. 24. November 2008, HRB 12921.

Medienpartner Mäurer GmbH, Hückelhoven, Breitestr. 124. Gegenstand: Die Herstellung von Fotosatzvorlagen aller Art. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Friedbert Gustav Mäurer, Hückelhoven. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Hückelhoven. 26. November 2008, HRB 12927.

Möbelvertrieb Forte GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 23. Gegenstand: Der Vertrieb von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, Handelsvertretung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Möbelfertigung und Möbelvertrieb. Stammkapital: 520.000,- Euro. Geschäftsführer: Gert Coopmann, Hückelhoven und Maciej Formanowicz, Ostrow Mazowiecka / Polen. Sitzverlegung von Brilon nach Erkelenz. 13. November 2008, HRB 12905.

Nelles Automobile GmbH, Hückelhoven, Linnicher Str. 41. Gegenstand: An- und Verkauf von Neufahrzeugen und Gebrauchtfahrzeugen einschl. Zubehör und Ersatzteilen sowie der Betrieb einer Autowerkstatt mit üblichen Nebengeschäften. Stammkapital: 26.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Nelles, Linnich. Sitzverlegung von Linnich nach Hückelhoven. 7. November 2008, HRB 12898.

Stadt-Portal youtown UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, Barbararing 66. Gegenstand: Das Verlegen eines Magazins unter dem Namen Stadt-Portal sowie das Betreiben eines Internetportals unter den Namen stadt-portal-online.de, youtown.de, deine-stadt.net, deinestadt.org, my-place.eu, youtown.de sowie kreisheinsberg-online.de. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Dieter Schaub, Erkelenz. 19. November 2008, HRB 12915.

TomKai UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Am See 2. Gegenstand: Der Vertrieb, Handel und Vermittlung von Non-Food-Artikeln aller Art. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Rüskens, Wegberg. 24. November 2008, HRB 12923.

Trojak & Co. KG, Erkelenz, Stettener Berg 10. Persönlich haftender Gesellschafter: Bogdan Trojak, Wasenberg. 26. November 2008, HRA 6381.

» Löschungen

Dr. Axmann Dritte Verwaltungen GmbH, Wegberg. 6. November 2008, HRB 11410

Oeztronic Service und Logistik GmbH, Hückelhoven. 24. November 2008, HRB 9327

Offshore-Windpark Entwicklungs GmbH & Co.KG, Erkelenz, Sitzverlegung nach Jacobsdorf. 6. November 2008, HRA 4791

Sarnafil Lager und Dienstleistungs GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Stuttgart. 7. November 2008, HRB 8625

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche,
verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten
Halle mit Büroräumen, Sanitärbereich, großem Tor

ca. 220 m²
ca. 692 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
Rufen Sie die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

THEMENVORSCHAU

Mit Familienfreundlichkeit punkten



Ausgabe FEBRUAR

Titelthema: Mit Familienfreundlichkeit punkten

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Architektur, Bauen und Erhalten
- Ratgeber Recht

Anzeigenschluss 12.01.2009

Ausgabe MÄRZ

Titelthema: Wirtschaft und Hochschulen

Anzeigenschluss 11.02.2009

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK von Januar bis Februar 2009

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

12.01.	Grundlagen der Betriebswirtschaft – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
12.01.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Geilenkirchen)
17.01.	Bilanzierung nach IFRS – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
23.01.	IT-Spezialist
27.01.	Französisch für den Beruf – Briefe, Faxe, E-Mails, Telefon – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
29.01.	Basiskompetenz Führung
04.02.	Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren
05.02.	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)
09.02.	Office-Grundkurs: Word – Excel – PowerPoint – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
10.02.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
12.02.	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter
25.02.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Aachen)
25.02.	Buchführung und Rechnungswesen für Auszubildende (Düren)
26.02.	Umsatzplus im Außendienst – sicher und gekonnt über das Telefon verkaufen
26.02.	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr
27.02.	Grundlagen der Logistik – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
28.02.	Effizienzsteigerung textbasierter Kommunikation – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
02.03.	Grundlagen der Einkaufs- und Materialwirtschaft – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
03.03.	Grundlagen der Programmierung mit Java – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
03.03.	Effektives Tastschreiben auf dem PC
05.03.	Nachfassaktionen – Angebote in Bestellungen umwandeln
06.03.	Projektleiter – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
06.03.	Praxislehrgang: Erkennen von Bauschäden und deren Ursache

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 32.885 (Stand IVW III/08)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer
Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 30 gültig ab 1. Januar 2009

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezuhers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



**Wir wünschen
unseren Lesern und
Geschäftspartnern
einen erfolgreichen
Start ins Jahr**





Im März 2009 in allen teilnehmenden Sparkassen
**Internationale
Aktionswochen**
www.erfolgreich-im-ausland.info

Wir erledigen Ihren Zahlungsverkehr. In Deutschland und Europa.

Ihr Finanzpartner Nr. 1 für Europa.
Heute schon mit 7 Mrd. Transaktionen pro Jahr.
Informationen: www.sparkasse.de/sepa



Als innovativer Finanzpartner wickeln wir schon heute Ihren Zahlungsverkehr in Deutschland und Europa über Ihr Konto bei der Sparkasse ab. Mit dem neuen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum SEPA eröffnen sich für Sie neue Perspektiven. Sprechen Sie mit uns, denn auch für Europa gilt: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**